

STADT HEILBRONN
BÜRGERMEISTERAMT
- DEZERNAT II -

Rechenschaftsbericht
der Stadt Heilbronn
zum Jahresabschluss 2014

- zur Vorlage an den Gemeinderat -



Stadt Heilbronn
Oberzentrum der Region

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung	3
1.1. Rechtliche Grundlagen	3
1.2. Rechenschaftsbericht 2014 - einmalige Besonderheit	3
1.3. Allgemeine Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht	4
1.4. Erläuterung Drei-Komponenten-Rechnung	4
2. Für den eiligen Leser	5
2.1. Allgemeine Daten	5
2.2. Gesamtergebnisrechnung	5
2.3. Gesamtfinanzrechnung	6
2.4. Vermögensrechnung (Bilanz)	6
2.5. Kennzahlen	7
3. Allgemeines	8
3.1. Gesamtwirtschaftliche Lage	8
3.2. Zusammenfassung Haushaltsplan / Haushaltssatzung 2014	8
3.3. Feststellung der Jahresrechnung	8
4. Gesamtergebnisrechnung	9
4.1. Erläuterung einzelner Ertragsarten	10
4.1.1. <i>Ordentliche Erträge</i>	10
4.1.2. <i>Steuern und ähnliche Abgaben</i>	11
4.1.3. <i>Zuwendungen und Umlagen</i>	13
4.1.4. <i>Sonstige Ertragsarten</i>	15
4.1.5. <i>Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse</i>	17
4.2. Erläuterung einzelner Aufwandsarten	18
4.2.1. <i>Ordentliche Aufwendungen</i>	18
4.2.2. <i>Personal- und Versorgungsaufwendungen</i>	19
4.2.3. <i>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</i>	20
4.2.4. <i>Planmäßige Abschreibungen</i>	21
4.2.5. <i>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</i>	21
4.2.6. <i>Transferaufwendungen</i>	22
4.2.7. <i>Sonstige ordentliche Aufwendungen</i>	23
4.3. Erläuterung des Sonderergebnisses	24
4.4. Entwicklung der Rücklagen	25

5. Gesamtfinanzrechnung	27
5.1. Erläuterung Einzahlungen / Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit.....	28
5.2. Erläuterung Einzahlungen / Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.....	29
5.3. Erläuterung Einzahlungen / Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit.....	30
5.4. Entwicklung der liquiden Mittel (inkl. Geldanlagen).....	31
5.5. Entwicklung Schuldenstand	31
6. Vermögensrechnung	32
6.1. Vermögensrechnung (Bilanz).....	32
6.2. Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen	33
7. Kennzahlen	34
7.1. Kennzahlen zur Ergebnisrechnung	34
7.2. Kennzahlen zur Finanzrechnung.....	36
7.3. Kennzahlen zur Vermögensrechnung (Bilanz).....	37
8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres	38
9. Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre	39
9.1. Bürgschaften / Gewährverträge	39
9.2. Ermächtigungsreste	39
9.3. Verpflichtungsermächtigungen.....	39
10. Teilhaushalte und Produktbereiche / Produktgruppen	40
10.1. Übersicht über die Teilhaushalte.....	40
10.1.1. Anteiliges ordentliches Ergebnis je Teilhaushalt	40
10.1.2. Nettoressourcenbedarf je Teilhaushalten	41
10.2. Übersicht über die Produktbereiche / Produktgruppen	42
11. Prognosebericht	46
12. Anhang zum Jahresabschluss	47
13. Anlagen	52

1. Vorbemerkung

1.1. Rechtliche Grundlagen

Nach § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GemO) i.V.m. § 54 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist dem Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen:

1. die Ziele und Strategie,
2. Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung,
3. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
4. zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung und
5. die Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge.

1.2. Rechenschaftsbericht 2014 - einmalige Besonderheit

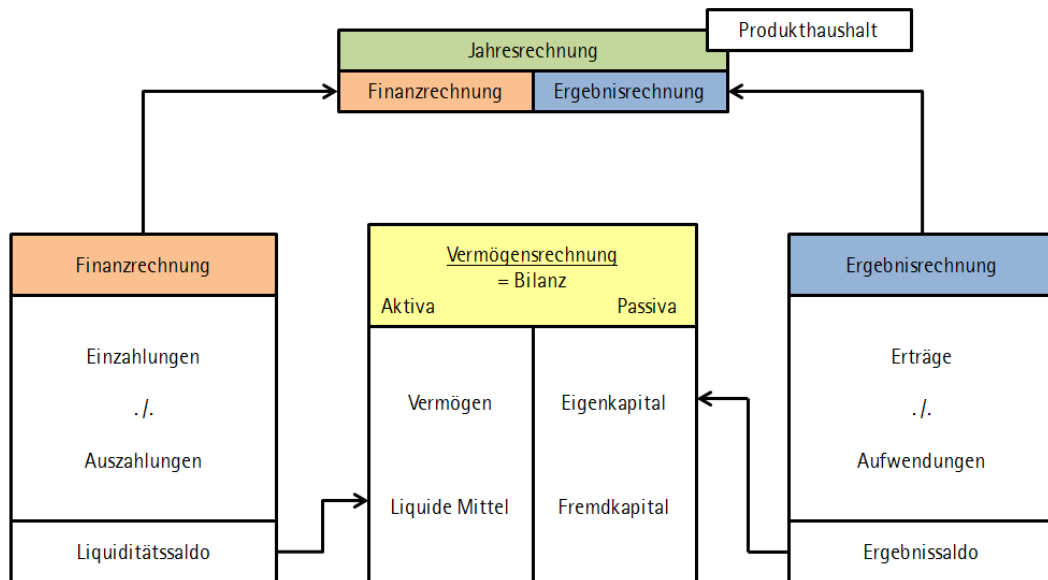
Im Rechenschaftsbericht 2014 sind alle Spalten zum Ergebnis 2013 mit 0,00 EUR ausgewiesen, da die Vorjahresergebnisse bis einschließlich 2013 in der kameralen Buchführung ermittelt wurden. Somit sind keine doppelten Vergleichszahlen verfügbar.

1.3 Allgemeine Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht

- Der in den nachfolgenden Tabellen in der Spalte „*Abweichung*“ dargestellte Zahlenwert bezieht sich immer auf die Abweichung des Planansatzes zum Ergebnis des Rechnungsjahres.
- Der in den nachfolgenden Tabellen in der Spalte „*fortgeschriebener Ansatz*“ dargestellte Zahlenwert bezieht sich immer auf den Planansatz; im Finanzhaushalt / der Finanzrechnung ergibt sich der Wert als Summe aus dem Planansatz und einem evtl. Ermächtigungsrest aus dem Vorjahr.
- Die Erläuterungen zu den Zahlen, welche unter Ziffer 2 „*Für den eiligen Leser*“ dargestellt werden, finden sich im Rechenschaftsbericht bei den entsprechenden Gliederungspunkten.
- Die Skalierungsbeschriftungen in den Planabweichungsgrafiken sind im Moment technisch nur abgekürzt bzw. „abgeschnitten“ darstellbar, die vollständige Textbezeichnung findet sich immer in der dazugehörigen vorangestellten Datentabelle.
- Die Zahlen der Grafiken im langfristigen Zeitverlauf basieren einschließlich der Werte für das Abschlussjahr auf Rechnungsergebnissen, ab dem Folgejahr auf dem letzten genehmigten Haushalts- bzw. Nachtragshaushaltsplan mit mittelfristiger Finanzplanung.

1.4. Erläuterung Drei-Komponenten-Rechnung

Das neue doppische Rechnungssystem ist als Drei-Komponenten-Rechnung konzipiert.



Ergebnishaushalt / -rechnung (Darstellung des Ressourcenverbrauchs)

Der Ergebnishaushalt bildet die laufende Verwaltungstätigkeit ab; hier werden Erträge und Aufwendungen (ressourcenorientiert) anstelle der bisherigen (zahlungsorientierten) Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt veranschlagt und verbucht. Zu den Aufwendungen gehören auch nicht zahlungswirksame Ressourcenverbräuche (z.B. Zuführungen zu Rückstellungen, Abschreibungen) und nicht zahlungswirksame Erträge (z.B. Inanspruchnahme von Rückstellungen oder Auflösung von Sonderposten für Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge).

Finanzhaushalt / -rechnung (Darstellung des Geldverbrauchs)

Im Finanzhaushalt werden die Einzahlungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres - ohne periodengerechte Rechnungsabgrenzung - dargestellt. Dies umfasst sowohl die Ein- und Auszahlungen des laufenden Verwaltungsbetriebs, als auch die Ein- und Auszahlungen im Zusammenhang mit Investitionen und aus Finanzierungstätigkeit (z.B. Kreditaufnahmen und -tilgungen). Der Finanzhaushalt dient dem Nachweis der Herkunft und der Verwendung der liquiden Mittel und als Liquiditätssaldo. Er ermöglicht die Beurteilung der Finanzlage neben der Ertrags- und Vermögenslage.

Der Saldo der Finanzrechnung ist der Netto-Zufluss bzw. Netto-Abfluss an liquiden Mitteln innerhalb der betrachteten Rechnungsperiode. Addiert man diesen Saldo mit dem Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn der Rechnungsperiode (sog. Anfangsbestand), so erhält man den in der Bilanz im Umlaufvermögen auszuweisenden Bestand an liquiden Mitteln.

Vermögensrechnung (Bilanz) (Darstellung des Vermögens und der Schulden)

2. Für den eiligen Leser

2.1. Allgemeine Daten

	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung
Einwohner zum 31.12. des Vorjahres	118.122	117.531	119.841	2.310
Hebesatz Grundsteuer A	330	330	330	0,00
Hebesatz Grundsteuer B	430	430	430	0,00
Hebesatz Gewerbesteuer	400	400	400	0,00

2.2. Gesamtergebnisrechnung

	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung
Ordentliche Erträge	0,00	390.416.100,00	405.700.804,33	15.284.704,33
Ordentliche Aufwendungen	0,00	394.455.300,00	404.340.708,28	9.885.408,28
Ordentliches Ergebnis	0,00	-4.039.200,00	1.360.096,05	5.399.296,05
außerordentliche Erträge	0,00	0,00	12.868.529,77	12.868.529,77
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	4.801.517,80	4.801.517,80
Sonderergebnis	0,00	0,00	8.067.011,97	8.067.011,97
Gesamtergebnis	0,00	-4.039.200,00	9.427.108,02	13.466.308,02
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	193.707.300,00	196.617.523,69	2.910.223,69
- davon Grundsteuer A und B	0,00	24.515.000,00	25.219.407,26	704.407,26
- davon Gewerbesteuer	0,00	105.000.000,00	102.166.825,69	-2.833.174,31
- davon Gemeindeanteil Einkommensteuer	0,00	45.785.700,00	49.800.130,15	4.014.430,15
- davon Gemeindeanteil Umsatzsteuer	0,00	9.716.900,00	9.598.699,41	-118.200,59
- davon Vergnügungssteuer	0,00	2.950.000,00	4.153.748,87	1.203.748,87
- davon Hundesteuer	0,00	350.000,00	378.471,62	28.471,62
- davon Zweitwohnungssteuer	0,00	150.000,00	150.024,00	24,00
erhaltene Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	39.436.100,00	38.574.249,54	-861.850,46
Personalaufwendungen	0,00	109.936.200,00	107.193.563,89	-2.742.636,11
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	46.753.700,00	44.065.410,98	-2.688.289,02
Transferaufwendungen	0,00	165.339.600,00	168.635.896,10	3.296.296,10
Abschreibungen abzüglich aufgelöste Investitionszuschüsse	0,00	22.181.900,00	32.959.646,82	10.777.746,82
Abschreibungsdeckungsgrad	0,00	81,79	104,13	22,34

2.3. Gesamtfinanzrechnung

	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	376.303.800,00	380.004.782,71	3.700.982,71
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	364.371.800,00	358.497.805,01	-5.873.994,99
Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf des Ergebnishaushaltes	0,00	11.932.000,00	21.506.977,70	9.574.977,70
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	18.146.700,00	17.815.258,35	-331.441,65
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	117.969.200,00	49.225.543,01	-68.743.656,99
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	-99.822.500,00	-31.410.284,66	68.412.215,34
Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten	0,00	0,00	13.500.000,00	13.500.000,00
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0,00	2.211.400,00	9.711.432,04	7.500.032,04
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00	-2.211.400,00	3.788.567,96	5.999.967,96
Änderung Finanzierungsmittelbestand	0,00	-90.101.900,00	-6.114.739,00	83.987.161,00
Mindestüberschuss (ord. Tilgung)	0,00	2.211.400,00	2.211.432,04	32,04
Nettoinvestitionsrate	0,00	9.720.600,00	19.295.545,66	9.574.945,66

2.4. Vermögensrechnung (Bilanz)

Bilanzposition	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	Abweichung
Vermögen (Aktiva)	0,00	1.478.447.426,52	1.481.062.098,28	2.614.671,76
Immaterielles Vermögen	0,00	760.875,15	714.188,40	-46.686,75
Sachvermögen	0,00	971.209.272,47	959.207.174,45	-12.002.098,02
Finanzvermögen	0,00	501.537.561,42	506.613.187,93	5.075.626,51
Abgrenzungsposten	0,00	4.939.717,48	14.527.547,50	9.587.830,02
Kapital (Passiva)	0,00	1.478.447.426,52	1.481.062.098,28	2.614.671,76
Kapitalposition	0,00	1.052.643.813,38	1.063.038.577,03	10.394.763,65
- davon Basiskapital	0,00	1.004.002.679,73	1.004.002.679,73	0,00
- davon Rücklagen	0,00	48.641.133,65	59.035.897,30	10.394.763,65
- davon Fehlbetrag ordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	347.366.486,83	333.955.098,28	-13.411.388,55
Rückstellungen	0,00	26.084.313,37	28.689.750,52	2.605.437,15
Verbindlichkeiten	0,00	33.950.050,30	36.597.857,87	2.647.807,57
- davon Verb. aus Kreditaufnahmen	0,00	31.851.269,85	29.639.837,81	-2.211.432,04
Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	18.402.762,64	18.780.814,58	378.051,94

2.5. Kennzahlen

	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung
Steuerquote	0,00	49,11	48,63	-0,48
Steuerquote mit eigenem Hebesatzrecht	0,00	41,92	41,71	-0,21
Zuwendungsquote	0,00	34,55	34,47	-0,08
Personalintensität	0,00	27,87	26,92	-0,95
Sach- und Dienstleistungsintensität	0,00	10,78	9,91	-0,87
Transferaufwandsquote	0,00	41,92	41,71	-0,21
Abschreibungsquote	0,00	9,01	11,38	2,37
Anteil gebundene Mittel	0,00	78,79	80,00	1,21

3. Allgemeines

3.1. Gesamtwirtschaftliche Lage

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es insbesondere auf kommunaler Ebene starke regionale Unterschiede gibt.

Der demografische Wandel ist zunehmend eine Herausforderung für die deutschen Kommunen. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts das Erfordernis, erheblich in die Sanierung und Unterhaltung der Infrastruktur zu investieren.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Der Wirtschaftsstandort Heilbronn profitiert insgesamt von einem gesunden Branchenmix und einem starken Besatz an dynamischen mittelständischen Betrieben. Als Handels- und Dienstleistungsstandort ist Heilbronn ebenso etabliert wie als Standort zahlreicher Zulieferfirmen renommierter Automobilhersteller. Spitzenprodukte Heilbronner Unternehmen beispielsweise aus den Bereichen Maschinenbau, Fahrzeugbau, Verpackungsindustrie, Nahrungs- und Genussmittelsektor und Elektrotechnik sind in der ganzen Welt im Einsatz und verhindern die einseitige Abhängigkeit des Standortes von einzelnen Branchen.

3.2. Zusammenfassung Haushaltsplan / Haushaltssatzung 2014

Der Gemeinderat der Stadt Heilbronn hat am 20. Dezember 2012 den kameralen Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 beschlossen. Durch Beschlussfassung des Gemeinderats vom 12. Dezember 2013 über die Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan wurden die Planansätze in den ersten doppischen Haushalt der Stadt Heilbronn übernommen.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 30.12.2013 die Gesetzmäßigkeit bestätigt und den Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen (soweit notwendig) genehmigt.

3.3. Feststellung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung der Kämmereiverwaltung ist vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen. Vor der Feststellung hat das Rechnungsprüfungsamt die Jahresrechnung der Kämmereiverwaltung zu prüfen.

Der Antrag auf Feststellung der Jahresrechnung 2014 wird mit Vorlage des Rechenschaftsberichtes gestellt, auf den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes wird verwiesen.

Die vorliegende Jahresrechnung wird wegen der Umstellung auf das NKHR verspätet von der Verwaltung vorgelegt.

4. Gesamtergebnisrechnung

Das Gesamtergebnis berechnet sich wie folgt:

Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (ordentliches Ergebnis)
 + Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (Sonderergebnis)
 = Gesamtergebnis

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Jahresergebnisses:

	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung
Ordentliche Erträge	0,00	390.416.100,00	405.700.804,33	15.284.704,33
Ordentliche Aufwendungen	0,00	394.455.300,00	404.340.708,28	9.885.408,28
Ordentliches Ergebnis	0,00	-4.039.200,00	1.360.096,05	5.399.296,05
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	12.868.529,77	12.868.529,77
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	4.801.517,80	4.801.517,80
Sonderergebnis	0,00	0,00	8.067.011,97	8.067.011,97
Gesamtergebnis	0,00	-4.039.200,00	9.427.108,02	13.466.308,02

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis zeigt, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können, oder ob bereits aus der ordentlichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen.

Das ordentliche Ergebnis schließt in Höhe von 1.360.096,05 Euro ab. Gegenüber dem geplanten ordentlichen Ergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 5.399.296,05 Euro.

Sonderergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das Sonderergebnis in Höhe von 8.067.011,97 Euro in das Jahresergebnis ein.

Das Sonderergebnis resultiert im Wesentlichen aus Grundstücksverkäufen / Anlageverkäufen über- oder unter Buchwert. Bei einem positiven Sonderergebnis wurde über Buchwert veräußert und umgekehrt.

Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis beträgt 9.427.108,02 Euro. Gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von - 4.039.200,00 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 13.466.308,02 Euro.

4.1. Erläuterung einzelner Ertragsarten

4.1.1. Ordentliche Erträge

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zu den Planwerten.

	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	193.707.300,00	196.617.523,69	2.910.223,69
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	142.936.700,00	146.587.646,56	3.650.946,56
sonstige Transfererträge	0,00	7.815.300,00	6.652.321,31	-1.162.978,69
öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	12.838.500,00	13.694.133,03	855.633,03
privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	8.349.300,00	11.043.766,78	2.694.466,78
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	7.975.400,00	7.012.077,31	-963.322,69
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	2.020.700,00	3.288.666,37	1.267.966,37
aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	142.345,04	142.345,04
sonstige ordentliche Erträge	0,00	14.772.900,00	20.662.324,24	5.889.424,24
Ordentliche Erträge	0,00	390.416.100,00	405.700.804,33	15.284.704,33

Bei den ordentlichen Erträgen ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Haushaltsplan in Höhe von 15.284.704,33 Euro.

Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von den Planwerten werden in der folgenden Grafik dargestellt:

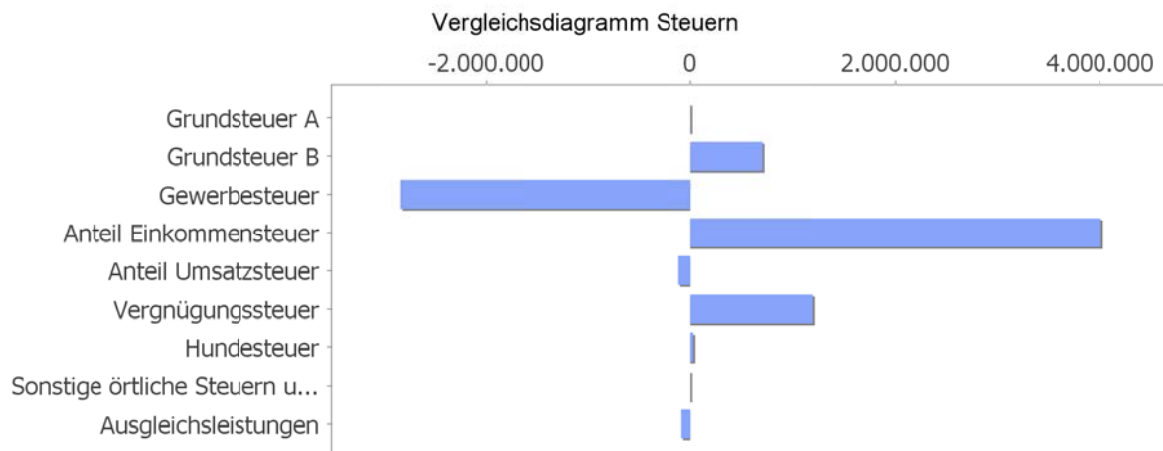


4.1.2. Steuern und ähnliche Abgaben

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben und die Abweichungen zu den Planwerten:

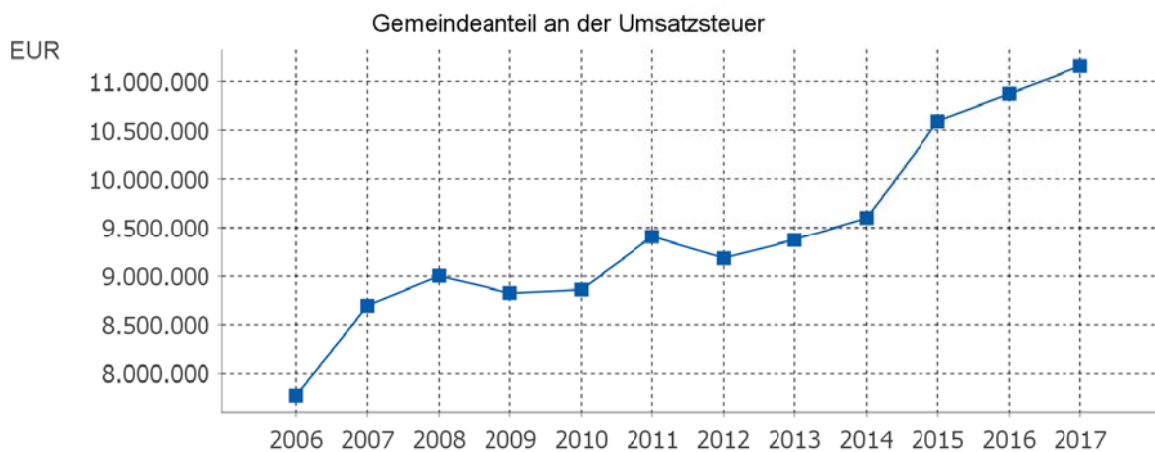
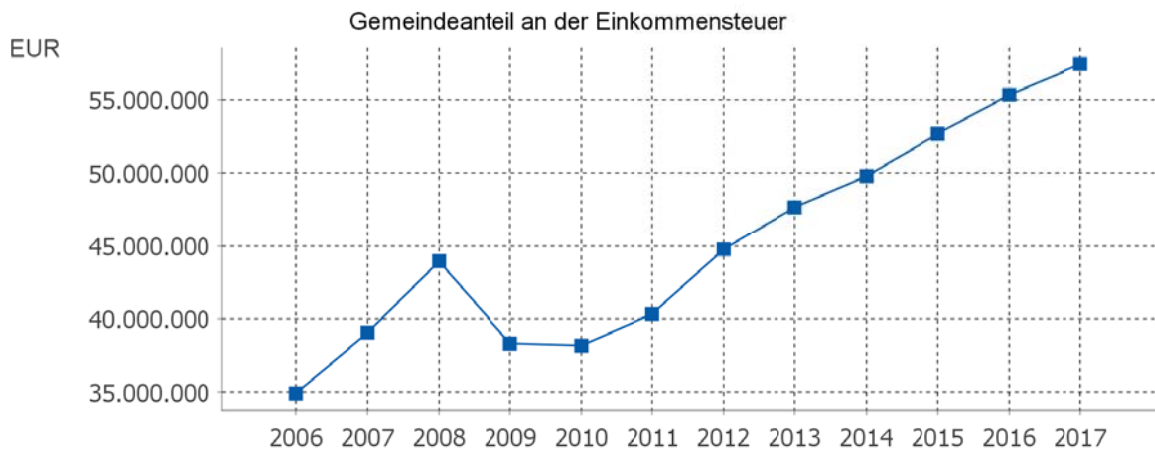
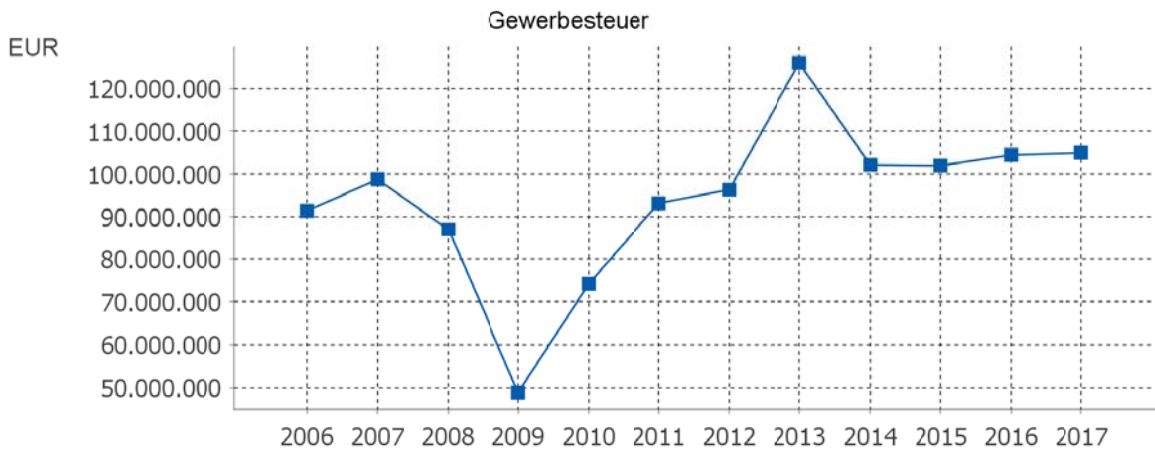
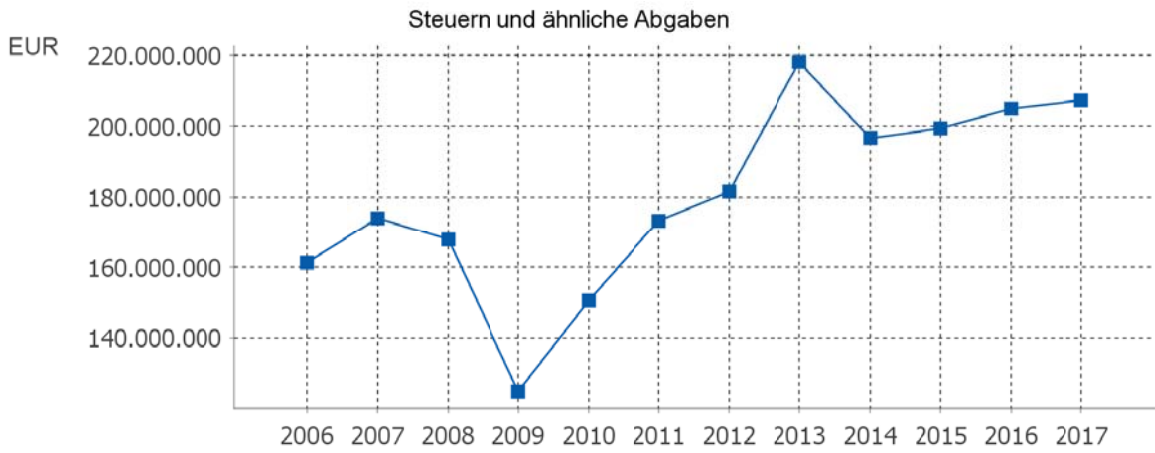
	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung
Grundsteuer A	0,00	245.000,00	246.922,95	1.922,95
Grundsteuer B	0,00	24.270.000,00	24.972.484,31	702.484,31
Gewerbsteuer	0,00	105.000.000,00	102.166.825,69	-2.833.174,31
Anteil Einkommensteuer	0,00	45.785.700,00	49.800.130,15	4.014.430,15
Anteil Umsatzsteuer	0,00	9.716.900,00	9.598.699,41	-118.200,59
Vergnügungssteuer	0,00	2.950.000,00	4.153.748,87	1.203.748,87
Hundesteuer	0,00	350.000,00	378.471,62	28.471,62
Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge	0,00	150.000,00	150.024,00	24,00
Ausgleichsleistungen	0,00	5.239.700,00	5.150.216,69	-89.483,31
Summe	0,00	193.707.300,00	196.617.523,69	2.910.223,69

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 03.

Nachstehende Grafiken zeigen die langfristigen Entwicklungen der wesentlichen Ertragsarten:



4.1.3. Zuwendungen und Umlagen

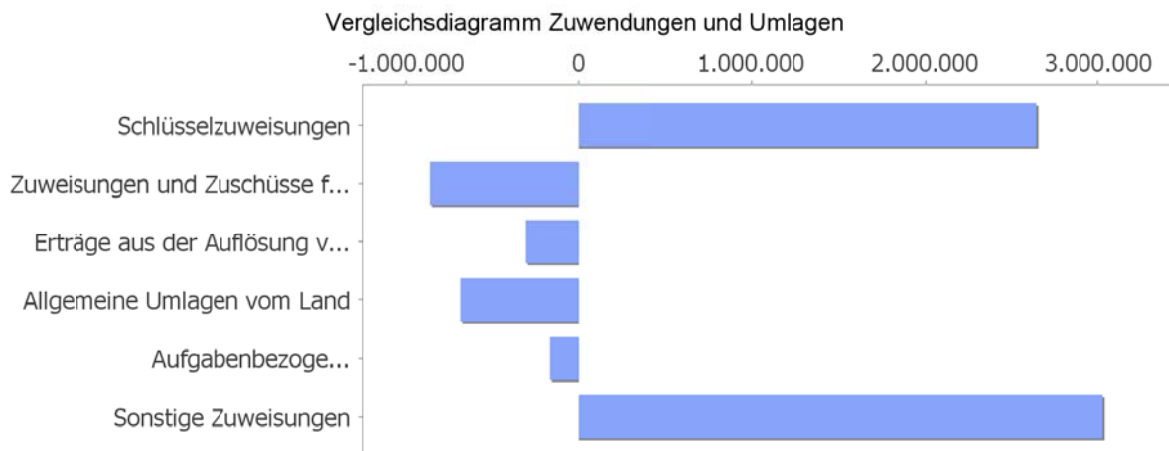
Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt 3.650.946,56 Euro. Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung
Schlüsselzuweisungen / Investitionspauschale	0,00	71.602.400,00	74.245.037,20	2.642.637,20
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	0,00	39.436.100,00	38.574.249,54	-861.850,46
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	13.351.000,00	13.046.097,77	-304.902,23
Allgemeine Umlagen vom Land *	0,00	2.700.000,00	2.013.017,00	-686.983,00
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen **	0,00	6.031.000,00	5.864.959,95	-166.040,05
Sonstige Zuweisungen	0,00	9.816.200,00	12.844.285,10	3.028.085,10
Summe	0,00	142.936.700,00	146.587.646,56	3.650.946,56

* : Status Quo Ausgleich (§ 22 FAG)

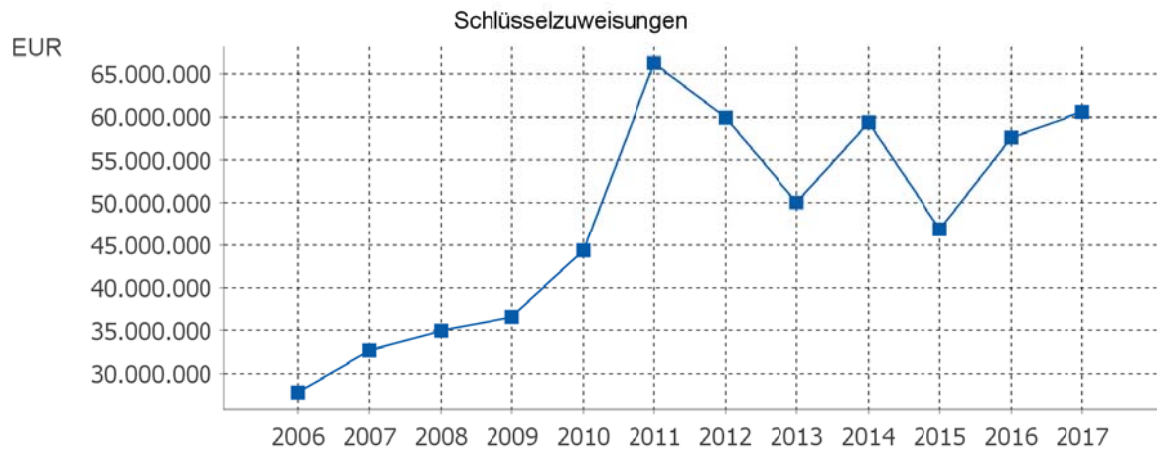
** : Leistungsbeteiligung an der Grundsicherung für Arbeitslose

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in EUR:



Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 03.

Grafik zur langfristigen Entwicklung:

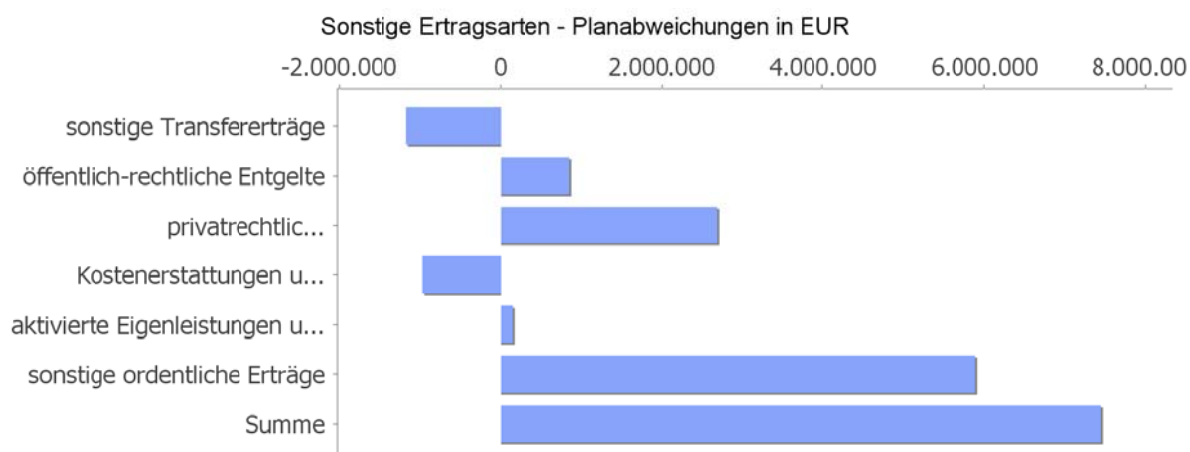


4.1.4. Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

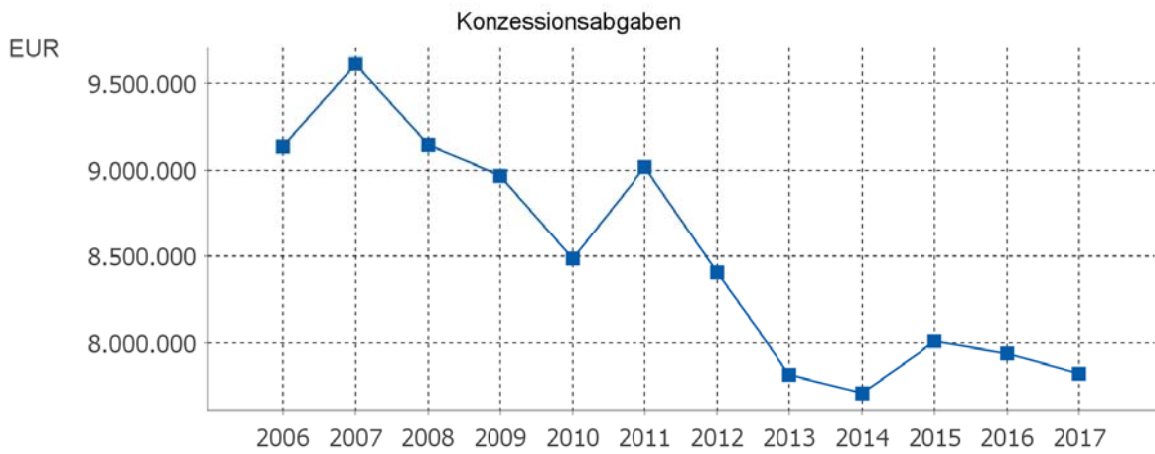
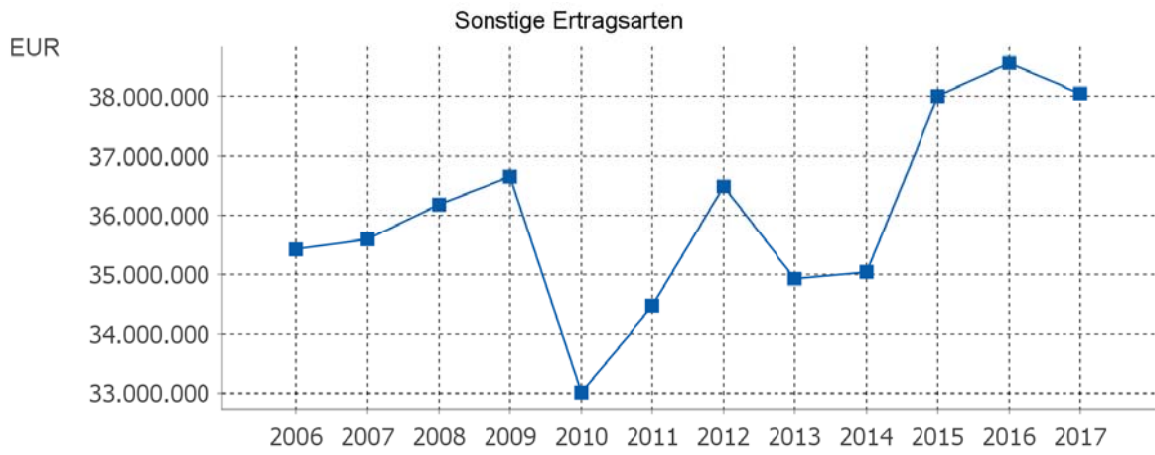
	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung
sonstige Transfererträge	0,00	7.815.300,00	6.652.321,31	-1.162.978,69
öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	12.838.500,00	13.694.133,03	855.633,03
privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	8.349.300,00	11.043.766,78	2.694.466,78
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	7.975.400,00	7.012.077,31	-963.322,69
aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	142.345,04	142.345,04
sonstige ordentliche Erträge	0,00	14.772.900,00	20.662.324,24	5.889.424,24
Summe	0,00	51.751.400,00	59.206.967,71	7.455.567,71

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in EUR:



Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 03.

Grafiken zur langfristigen Entwicklung:

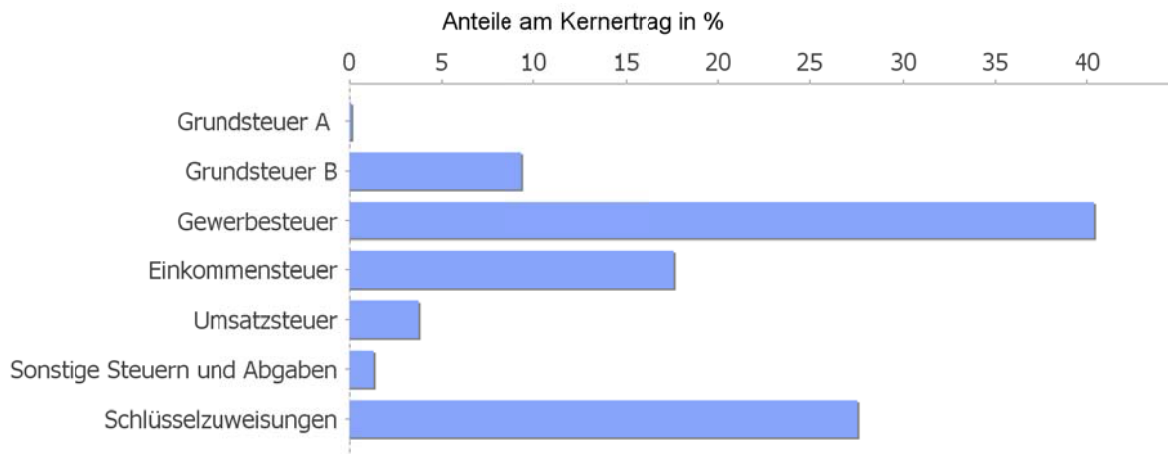


4.1.5. Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen.

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten als städt. Finanzierungsmittel haben.

Grundsätzlich wäre es wünschenswert, dass der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig ist, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.



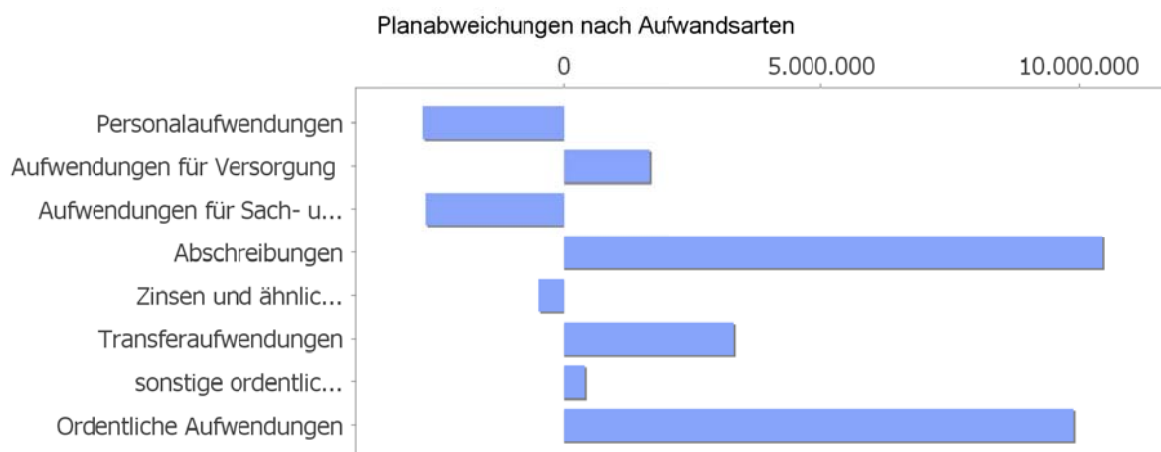
4.2. Erläuterung einzelner Aufwandsarten

4.2.1. Ordentliche Aufwendungen

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Planansatz:

	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung
Personalaufwendungen	0,00	109.936.200,00	107.193.563,89	-2.742.636,11
Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	1.647.237,77	1.647.237,77
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	46.753.700,00	44.065.410,98	-2.688.289,02
Abschreibungen	0,00	35.532.900,00	46.005.744,59	10.472.844,59
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	2.111.900,00	1.615.015,19	-496.884,81
Transferaufwendungen	0,00	165.339.600,00	168.635.896,10	3.296.296,10
sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	34.781.000,00	35.177.839,76	396.839,76
Ordentliche Aufwendungen	0,00	394.455.300,00	404.340.708,28	9.885.408,28

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in EUR:



Die ordentlichen Aufwendungen verändern sich gegenüber dem Haushaltsplan um 9.885.408,28 Euro.

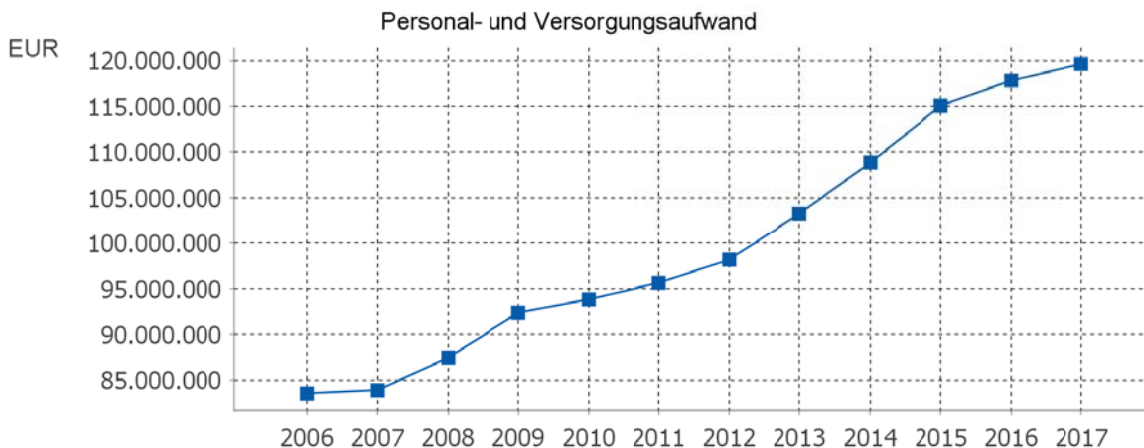
4.2.2. Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Kostenarten abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert darstellen zu können:

	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung
Dienstaufwendungen Beamte	0,00	17.475.100,00	18.493.733,17	1.018.633,17
Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	61.087.800,00	59.471.345,19	-1.616.454,81
Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	0,00	759.300,00	690.016,45	-69.283,55
Beiträge zu Versorgungskassen	0,00	14.816.300,00	14.832.766,73	16.466,73
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	0,00	12.292.500,00	12.154.767,50	-137.732,50
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	3.100.000,00	1.612.016,37	-1.487.983,63
Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen	0,00	405.200,00	-61.081,52	-466.281,52
Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	1.647.237,77	1.647.237,77
Summe	0,00	109.936.200,00	108.840.801,66	-1.095.398,34

Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 03.

Grafik zur langfristigen Entwicklung:

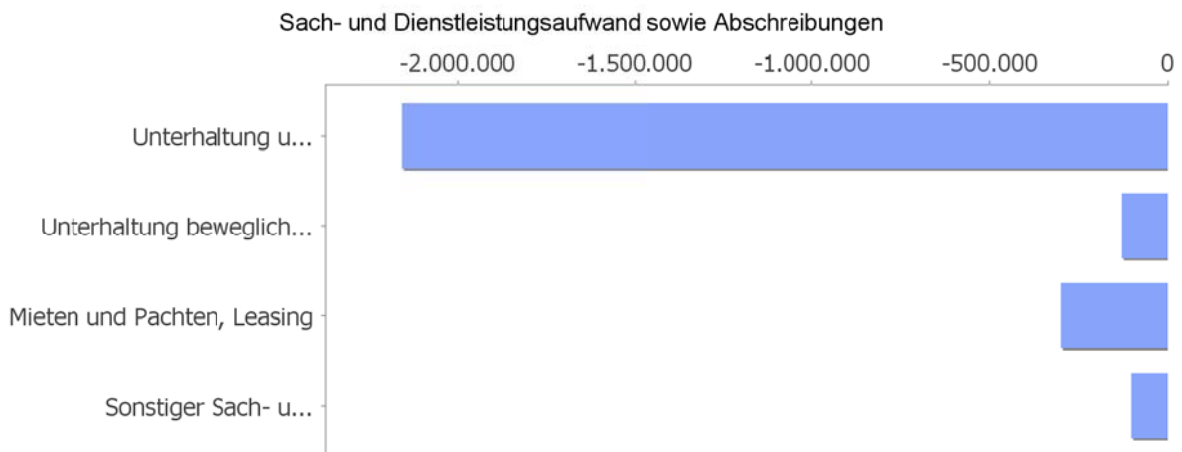


4.2.3. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nachfolgend wird der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen nach einzelnen Aufwandsarten gegliedert dargestellt:

	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	0,00	27.667.250,00	25.509.600,83	-2.157.649,17
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	0,00	2.106.050,00	1.978.280,99	-127.769,01
Mieten und Pachten, Leasing	0,00	3.550.200,00	3.248.648,07	-301.551,93
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	0,00	13.430.200,00	13.328.881,09	-101.318,91
Summe	0,00	46.753.700,00	44.065.410,98	-2.688.289,02

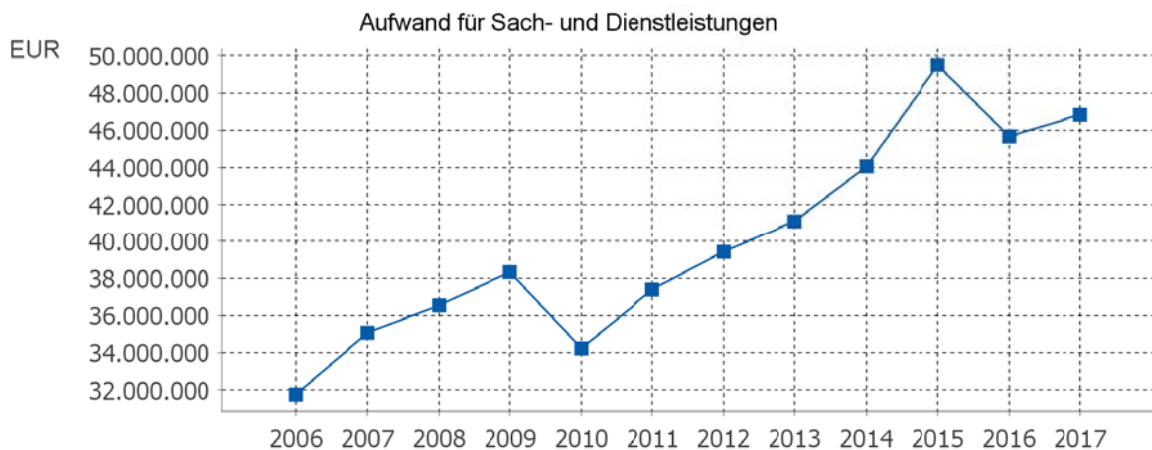
Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in EUR:



Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich insgesamt auf 44.065.410,98 Euro. Die Abweichung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von der Haushaltsplanung beträgt -2.688.289,02 Euro.

Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 03.

Grafik zur langfristigen Entwicklung:



4.2.4. Planmäßige Abschreibungen

	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung
Abschreibungen auf Sachvermögen	0,00	27.985.000,00	31.293.420,86	3.308.420,86
Abschreibungen auf Forderungen	0,00	0,00	6.364.833,45	6.364.833,45
Abschreibungen auf Beteiligungen	0,00	7.389.000,00	8.028.603,29	639.603,29
Sonstige Abschreibungen	0,00	158.900,00	318.886,99	159.986,99
Summe	0,00	35.532.900,00	46.005.744,59	10.472.844,59

4.2.5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	2.111.900,00	1.615.015,19	-496.884,81
Summe	0,00	2.111.900,00	1.615.015,19	-496.884,81

Grafik zur langfristigen Entwicklung:



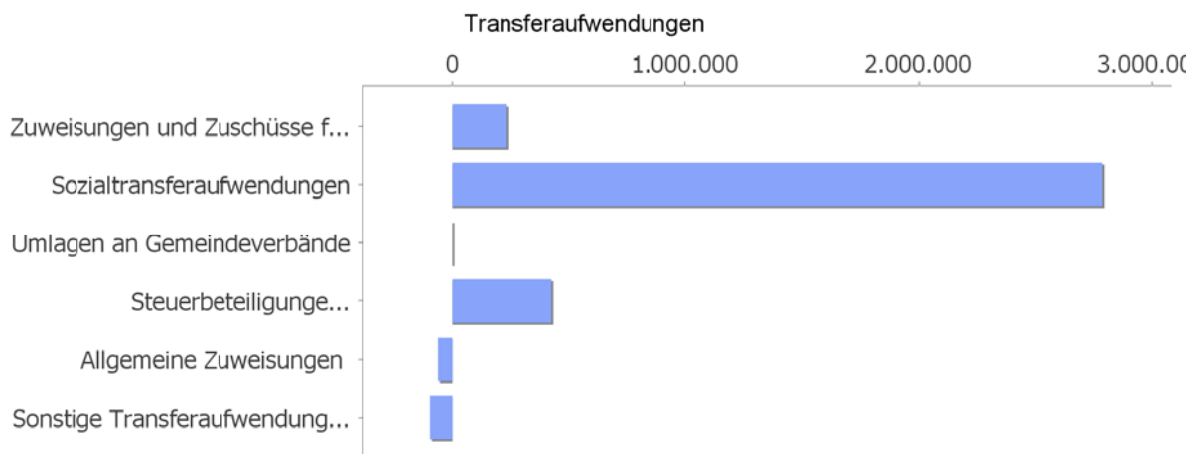
4.2.6. Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen stellen noch vor den Personalaufwendungen die gewichtigste Aufwandsart dar. Die Transferaufwendungen in Höhe von 168.635.896,10 Euro weichen von den Planansätzen des Haushaltsjahres um 3.296.296,10 EUR ab.

In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	12.002.900,00	12.239.449,02	236.549,02
Sozialtransferaufwendungen	0,00	58.104.700,00	60.895.467,34	2.790.767,34
Umlagen an Gemeindeverbände	0,00	532.900,00	532.903,04	3,04
Steuerbeteiligungen, Gewerbesteuerumlage	0,00	18.112.600,00	18.539.038,71	426.438,71
Allgemeine Zuweisungen	0,00	36.094.900,00	36.033.336,79	-61.563,21
Sonstige Transferaufwendungen und Umlagen	0,00	40.491.600,00	40.395.701,20	-95.898,80
Summe	0,00	165.339.600,00	168.635.896,10	3.296.296,10

Die Grafik zeigt die Abweichung vom Planansatz in EUR:



Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 03.

4.2.7. Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0,00	26.400,00	33.331,33	6.931,33
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten *	0,00	3.866.100,00	2.937.347,13	-928.752,87
Geschäftsaufwendungen	0,00	2.034.000,00	2.065.126,84	31.126,84
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	0,00	2.091.100,00	1.027.712,53	-1.063.387,47
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	8.365.800,00	6.927.983,05	-1.437.816,95
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen**	0,00	18.230.000,00	19.083.299,51	853.299,51
Besondere Aufwendungen	0,00	32.500,00	510.888,72	478.388,72
Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	135.100,00	2.592.150,65	2.457.050,65
Summe	0,00	34.781.000,00	35.177.839,76	396.839,76

* : Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit, Lizenzen und Konzessionen, Rechts- und Beratungskosten, Aufwendungen für Schülerbeförderung, Verfügungsmittel und Mitgliedsbeiträge

** : Leistungsbeteiligung an der Grundsicherung für Arbeitssuchende

4.3. Erläuterung des Sonderergebnisses

Das Sonderergebnis ergibt sich i.d.R. aus buchhalterischen Gewinnen und Verlusten aus Vermögensveräußerungen. Diese sind als außerordentliche Erträge / außerordentliche Aufwendungen auszuweisen und entsprechen der jeweiligen Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert.

Grundsätzlich werden diese nicht veranschlagt und fallen somit nur zur Jahresrechnung an. Sie sollten auch nur dann veranschlagt werden (bei der Haushaltsplanung), wenn der Eintritt tatsächlich abschätzbar ist.

Weitere außerordentliche Erträge / Aufwendungen können Vorfälle sein, die außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallen und auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen beruhen (z.B. ungewöhnlich hohe Erträge aus Spenden und Schenkungen sowie hohe Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit Naturkatastrophen und sonstigen außergewöhnlichen Schadensereignissen).

	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	12.868.529,77	12.868.529,77
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	4.801.517,80	4.801.517,80
Sonderergebnis	0,00	0,00	8.067.011,97	8.067.011,97

Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 03.

4.4. Entwicklung der Rücklagen

Im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen wird zwischen ErgebnISRücklagen und Rücklagen für andere Zwecke (zweckgebundene Rücklagen) unterschieden. Rücklagen sind als Teil der Kapitalposition eigene Mittel der Gemeinde.

	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	Abweichung
Rücklagen	0,00	48.641.133,65	59.035.897,30	10.394.763,65
- davon Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	1.360.096,05	1.360.096,05
- davon Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	8.067.011,97	8.067.011,97
- davon zweckgebundene Rücklagen	0,00	48.641.133,65	49.608.789,28	967.655,63
Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00

Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Die Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses (§ 49 Abs. 2, § 2 Abs. 1 Nr. 19 GemHVO) sind im Jahresabschluss gemäß § 90 Abs. 1 GemO, § 23 Satz 1 GemHVO i. V. m. § 49 Abs. 3 Satz 2 GemHVO in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nach § 52 Abs. 4 Nr. 1.2.1 GemHVO einzustellen (Pflicht). Die Entnahme aus dieser Rücklage erfolgt im Rahmen des Haushaltsausgleichs nach §§ 24 Abs. 1 und 25 Abs. 1 GemHVO.

Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses

Die Überschüsse des Sonderergebnisses (§ 49 Abs. 2, § 2 Abs. 1 Nr. 24 GemHVO) sind im Jahresabschluss gemäß § 90 Abs. 1 GemO, § 23 Satz 1 GemHVO i. V. m. § 49 Abs. 3 Satz 2 GemHVO in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 52 Abs. 4 Nr. 1.2.2 GemHVO einzustellen (Pflicht). Die Entnahme aus dieser Rücklage erfolgt im Rahmen des Haushaltsausgleichs nach §§ 24 Abs. 2 und 25 Abs. 2 GemHVO.

Zweckgebundene Rücklagen

Gemäß § 23 Satz 2 GemHVO kann die Gemeinde Rücklagen für andere Zwecke bilden (Wahlrecht). Erläuterungen, unter welchen Voraussetzungen Rücklagen für andere Zwecke gebildet werden können, enthalten die GemO und die GemHVO nicht.

Die bisherigen kameralen Rücklagen nach § 90 GemO und § 20 GemHVO (alte Fassung) als Betriebsmittel der Kasse oder zur Erleichterung der Deckung des Ausgabenbedarfs künftiger Jahre entsprechen nicht den Rücklagen im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen. Die Funktion der allgemeinen Rücklage muss im Neuen Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen durch die Mittelbewirtschaftung und dem Liquiditätsmanagement sichergestellt werden.

Geeignet ist die Bildung von zweckgebundenen Rücklagen insbesondere für die Abbildung:

- von Erträgen nach § 19 Abs. 1 GemHVO, deren Verwendung auf bestimmte Aufwendungen beschränkt sind
- des Nettobetrags des Stiftungsvermögens (Differenz zwischen Vermögen und Schulden) und
- der Kapitalzuschüsse, die nicht aufzulösen sind.

Bei der Umstellung des Rechnungswesens können zweckgebundene kamerale Rücklagen in zweckgebundene Rücklagen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen übergeleitet werden.

Übersicht der zweckgebundenen Rücklagen:

	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	Abweichung
Zweckgebundene Rücklagen	0,00	48.641.133,65	49.608.789,28	967.655,63
- davon <i>Schweißkurs</i>	0,00	1.513.497,52	991.371,84	-522.125,68
- davon <i>Parkmöglichkeiten Innenstadt</i>	0,00	1.940.000,00	1.940.000,00	0,00
- davon <i>Investitionen Gesundbrunnen</i>	0,00	300.000,00	300.000,00	0,00
- davon <i>Bildungsplanreform</i>	0,00	1.100.000,00	1.231.000,00	131.000,00
- davon <i>Klimaschutz</i>	0,00	0,00	238.500,00	238.500,00
- davon <i>Stiftungen</i>	0,00	43.787.636,13	44.907.917,44	1.120.281,31

5. Gesamtfinanzzrechnung

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ein- und Auszahlungen:

	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	376.303.800,00	380.004.782,71	3.700.982,71
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	364.371.800,00	358.497.805,01	-5.873.994,99
Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf des Ergebnishaushaltes	0,00	11.932.000,00	21.506.977,70	9.574.977,70
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	18.146.700,00	17.815.258,35	-331.441,65
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	117.969.200,00	49.225.543,01	-68.743.656,99
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	-99.822.500,00	-31.410.284,66	68.412.215,34
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	0,00	-87.890.500,00	-9.903.306,96	77.987.193,04
Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten	0,00	0,00	13.500.000,00	13.500.000,00
Auszahlungen aus Aufnahme von Krediten	0,00	2.211.400,00	9.711.432,04	7.500.032,04
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00	-2.211.400,00	3.788.567,96	5.999.967,96
Änderung Finanzierungsmittelbestand (ohne Liquiditätskredite)	0,00	-90.101.900,00	-6.114.739,00	83.987.161,00
Änderung Finanzierungsmittelbestand (inkl. Liquiditätskredite)	0,00	-90.101.900,00	-6.114.739,00	83.987.161,00

5.1. Erläuterung Einzahlungen / Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Der Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf der Ergebnisrechnung ist der Saldo aus den kassenwirksamen Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit. Er ist eine wichtige Kennzahl für die Bemessung der Leistungsfähigkeit des städtischen Haushaltes.

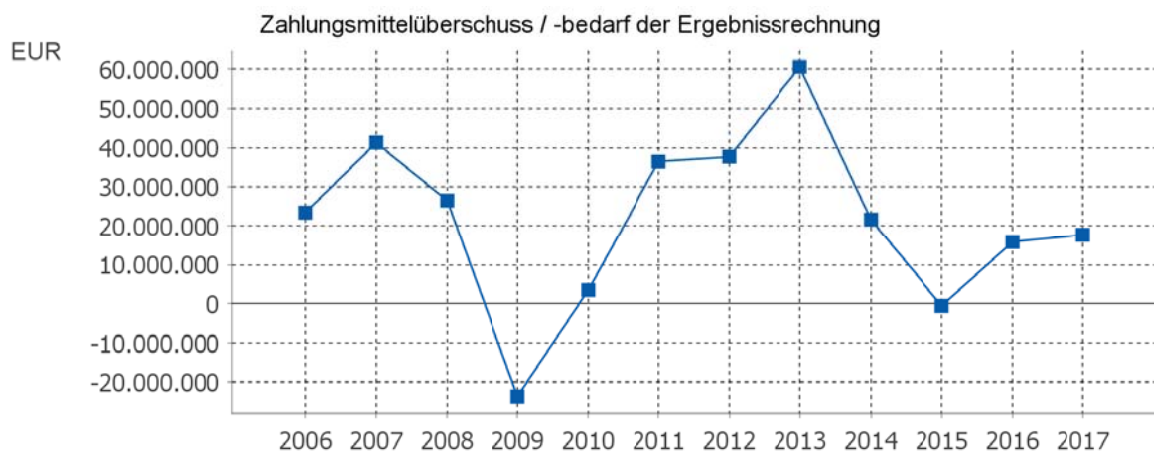
Zum Einen soll der Überschuss wenigstens so hoch sein, dass damit die Kredittilgung finanziert werden kann (vergleichbar der bisherigen Mindestzuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt), zum Anderen soll eine (Netto-) Investitionsrate zur Finanzierung der Investitionen erwirtschaftet werden.

Die folgende Tabelle zeigt die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (des Ergebnishaushaltes):

	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	376.303.800,00	380.004.782,71	3.700.982,71
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	364.371.800,00	358.497.805,01	-5.873.994,99
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	0,00	11.932.000,00	21.506.977,70	9.574.977,70

Die Einzahlungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit ist die Sicht auf den Mittelabfluss der aus den Erträgen und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes resultiert (zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen). Die Abweichungen zum Plan ergeben sich daraus, dass bei der Haushaltsplanung grundsätzlich davon ausgegangen wird, dass alle Erträge und Aufwendungen eines Jahres auch kassenwirksam werden.

Grafik zur langfristigen Entwicklung:



5.2. Erläuterung Einzahlungen / Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:

	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung
Investitionszuwendungen	0,00	5.839.800,00	3.814.893,09	-2.024.906,91
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	7.400.000,00	10.131.033,69	2.731.033,69
Veräußerung immaterielles und bewegliches Vermögen	0,00	75.500,00	606.184,84	530.684,84
Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen	0,00	2.207.400,00	2.284.530,94	77.130,94
Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	2.624.000,00	978.615,79	-1.645.384,21
Summe	0,00	18.146.700,00	17.815.258,35	-331.441,65

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung
Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	11.234.800,00	5.284.745,96	-5.950.054,04
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	8.866.200,00	1.939.855,83	-6.926.344,17
Erwerb immaterielles und bewegliches Vermögen	0,00	7.365.600,00	5.113.016,23	-2.252.583,77
Erwerb von Finanzvermögen	0,00	15.146.900,00	6.099.356,67	-9.047.543,33
Baumaßnahmen	0,00	75.355.700,00	30.788.568,32	-44.567.131,68
Summe	0,00	117.969.200,00	49.225.543,01	-68.743.656,99

Die Planabweichungen stellen i.d.R. Verschiebungen von Maßnahmen dar. Die nicht verbrauchten Mittel werden mit Ermächtigungsresten in das Folgejahr übertragen. Diese Planabweichungen stellen somit keine echten Einsparungen dar, sondern lediglich eine zeitliche Verschiebung des Mittelabflusses. Siehe hierzu auch Ziffer 9.2 „Ermächtigungsreste“.

Die Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen siehe Anlage 03.

5.3. Erläuterung Einzahlungen / Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	13.500.000,00	13.500.000,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	2.211.400,00	9.711.432,04	7.500.032,04
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00	-2.211.400,00	3.788.567,96	5.999.967,96

Ein-/ Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit:

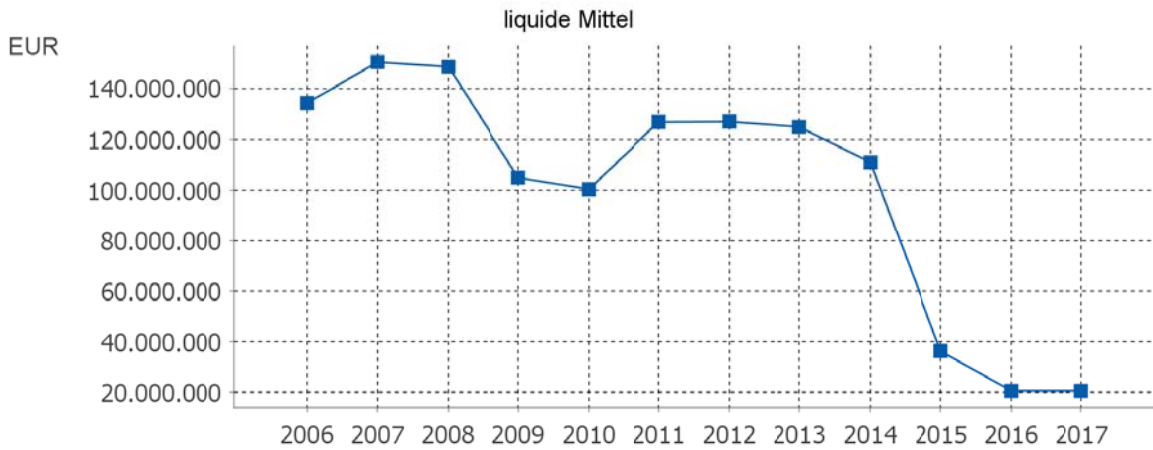
Zu den Ein-/ Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit gehören die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten bzw. die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen.

Hierzu gehören insbesondere Ein-/ Auszahlungen aus der Kreditaufnahme / Tilgungen von Krediten für Investitionen mit unterschiedlichen Laufzeiten, sowie Ein-/ Auszahlungen aus der Ausgabe / Rückzahlung von Anleihen und Ausleihungen (gegebene Darlehen) als wirtschaftlich vergleichbare Vorgänge. Die Summe der geplanten Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen wird auch als Bruttokreditaufnahme bezeichnet.

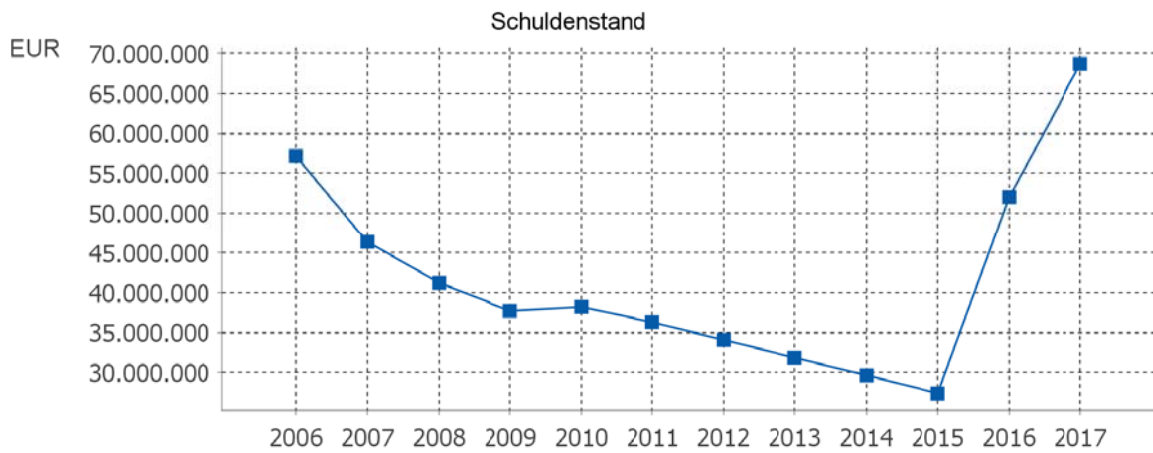
Erläuterungen Planabweichungen:

Im Haushaltsjahr sind 2.211.432,04 EUR an Tilgungen für langfristige städtische Darlehen gebucht (Plan 2.211.400 EUR). Außerdem werden unter diesen Positionen die gegebenen Darlehen an die verbundene Unternehmen gebucht. Hier wurden im Jahr 2014 7.500.000 EUR an die SLK Kliniken ausbezahlt, sowie 13.500.000 EUR an Rückzahlungen gebucht (6.000.000 EUR von der SWH und 7.500.000 EUR von den SLK Kliniken). Hierfür gibt es grundsätzlich keine Planansätze.

5.4. Entwicklung der liquiden Mittel (inkl. Geldanlagen)



5.5. Entwicklung Schuldenstand



6. Vermögensrechnung

6.1. Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen Bilanzpositionen sowie die jeweilige Veränderung zum Vorjahr.

	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	Abweichung
Vermögen (Aktiva)	0,00	1.478.447.426,52	1.481.062.098,28	2.614.671,76
Sachvermögen	0,00	971.209.272,47	959.207.174,45	-12.002.098,02
Immaterielles Vermögen	0,00	760.875,15	714.188,40	-46.686,75
Finanzvermögen	0,00	501.537.561,42	506.613.187,93	5.075.626,51
Abgrenzungsposten	0,00	4.939.717,48	14.527.547,50	9.587.830,02
Kapital (Passiva)	0,00	1.478.447.426,52	1.481.062.098,28	2.614.671,76
Kapitalposition	0,00	1.052.643.813,38	1.063.038.577,03	10.394.763,65
- davon Basiskapital	0,00	1.004.002.679,73	1.004.002.679,73	0,00
- davon Rücklagen	0,00	48.641.133,65	59.035.897,30	10.394.763,65
- davon Fehlbeträge ordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	347.366.486,83	333.955.098,28	-13.411.388,55
Rückstellungen	0,00	26.084.313,37	28.689.750,52	2.605.437,15
Verbindlichkeiten	0,00	33.950.050,30	36.597.857,87	2.647.807,57
- davon Verb. aus Kreditaufnahmen	0,00	31.851.269,85	29.639.837,81	-2.211.432,04
Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	18.402.762,64	18.780.814,58	378.051,94

Aufteilung des Sachanlagevermögens

Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Nachfolgend wird das Sachanlagevermögen in seiner Zusammensetzung und den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr dargestellt.

Bilanzposition	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	Abweichung
Sachvermögen	0,00	971.209.272,47	959.207.174,45	-12.002.098,02
unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	136.438.101,37	132.049.111,46	-4.388.989,91
bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	251.410.054,80	242.905.218,64	-8.504.836,16
Infrastrukturvermögen	0,00	530.114.467,14	512.130.860,29	-17.983.606,85
Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	2.472.586,02	2.503.395,18	30.809,16
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	11.604.355,88	13.077.383,74	1.473.027,86
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	7.381.515,50	8.577.102,44	1.195.586,94
Vorräte	0,00	299.659,53	262.433,44	-37.226,09
geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	31.488.532,23	47.701.669,26	16.213.137,03

6.2. Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen

Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen inkl. "Davon-Vermerk" für die rechtlich unselbstständigen Stiftungen siehe Anlage 05 zum Rechenschaftsbericht.

7. Kennzahlen

7.1. Kennzahlen zur Ergebnisrechnung

	2010	2011	2012	2013	2014
Steuerquote	0,00	0,00	0,00	0,00	48,63
Steuerquote mit Hebesatzrecht	0,00	0,00	0,00	0,00	41,71
Zuwendungsquote	0,00	0,00	0,00	0,00	34,47
Personalintensität	0,00	0,00	0,00	0,00	26,92
Sach- und Dienstleistungsintensität	0,00	0,00	0,00	0,00	9,91
Transferaufwandsquote	0,00	0,00	0,00	0,00	41,71
Abschreibungsquote	0,00	0,00	0,00	0,00	11,38
Abschreibungsdeckungsgrad	0,00	0,00	0,00	0,00	104,13
Anteil gebundene Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	80,00

Erläuterung Kennzahlen zur Ergebnisrechnung:

Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Diese werden deshalb von den Steuererträgen als auch von den ordentlichen Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt. Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.

Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der

prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.

Transferaufwandsquote

Die Kennzahl Transferaufwandsquote stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

Abschreibungsquote

Die Abschreibungen werden auf Sachanlagen des Anlagevermögens vorgenommen. Das Anlagevermögen ist dafür bestimmt, dem Geschäftsbetrieb dauerhaft zu dienen. Die Kennzahl stellt das Verhältnis der Abschreibungen zu den Gesamtaufwendungen dar.

Abschreibungsdeckungsgrad

Diese Kennzahl gibt an, wie viel Prozent der Abschreibungen durch das Jahresergebnis erwirtschaftet werden.

Anteil gebundene Mittel

Die Kennzahl gibt an, welcher Teil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist (ohne strukturelle Veränderungen).

7.2. Kennzahlen zur Finanzrechnung

	2010	2011	2012	2013	2014
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	21.506.977,70
Tilgungen	0,00	0,00	0,00	0,00	2.211.432,04
Nettoinvestitionsrate	0,00	0,00	0,00	0,00	19.295.545,66
Tilgungsquote	0,00	0,00	0,00	0,00	13,40

Erläuterung Kennzahlen zur Finanzrechnung:

Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltung

Der Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf der Ergebnisrechnung ist der Saldo aus den kassenwirksamen Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit. Er ist eine wichtige Kennzahl für die Bemessung der Leistungsfähigkeit. Zum Einen soll der Überschuss wenigstens so hoch sein, dass damit die Kredittilgung finanziert werden kann (vergleichbar der bisherigen Mindestzuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt), zum Anderen soll eine (Netto) Investitionsrate zur Finanzierung der Investitionen erwirtschaftet werden.

Nettoinvestitionsrate

Unter der Nettoinvestitionsrate ist in kamerale kommunalen Haushalten die allgemeine Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt abzüglich der ordentlichen Kredittilgung und Kreditbeschaffungskosten zu verstehen. Diese kann analog im NKHR angewendet werden. Sie wird aus dem Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltung (des Ergebnishaushaltes) abzüglich der Auszahlungen für ordentliche Tilgungen gerechnet. Die Nettoinvestitionsrate ist ein wichtiges Merkmal für die kommunale Eigenfinanzierungskraft.

Tilgungsquote

Die Tilgungsquote (durchschnittliche Schuldentilgungsdauer) gibt an, in wie vielen Jahren bei gleichbleibenden ordentlichen Tilgungsausgaben die Schulden getilgt sind.

7.3. Kennzahlen zur Vermögensrechnung (Bilanz)

	2010	2011	2012	2013	2014
Infrastrukturquote	0,00	0,00	0,00	35,86	34,58
Abschreibungsintensität	0,00	0,00	0,00	0,00	9,84
Drittfinanzierungsquote	0,00	0,00	0,00	0,00	32,91
Reinvestitionsquote	0,00	0,00	0,00	0,00	107,00
Verschuldungsgrad	0,00	0,00	0,00	4,06	4,41
Eigenkapitalquote I	0,00	0,00	0,00	71,20	71,78
Eigenkapitalquote II	0,00	0,00	0,00	94,42	93,94
Eigenkapitalreichweite	0,00	0,00	0,00	---	---

Erläuterung Kennzahlen zur Vermögensrechnung (Bilanz):

Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. (Infrastrukturvermögen / Summe Aktiva)

Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar. (Abschreibungen / Aufwand ohne ILV)

Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren. (Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Beiträgen, Gebühren sowie sonstigen Sonderposten x 100 / Abschreibungen auf das Anlagevermögen)

Reinvestitionsquote

Die Kennzahl bildet den prozentualen Anteil der Brutto-Investitionen (Zugänge und Zuschreibungen) an der Summe aus Abschreibungen und Abgängen des Anlagevermögens ab. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit x 100 / Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen)

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten (inkl. Rückstellungen) am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100% übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital. (Summe Verbindlichkeiten und Rückstellungen gem. Bilanz x 100 / Bilanzsumme)

Eigenkapitalquote I

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote I an. Die Eigenkapitalquote misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite. Je größer die Eigenkapitalquote (Kapitalposition), je weiter ist die Kommune vom gesetzlich vorgeschriebenen Überschuldungsverbot entfernt.

Eigenkapitalquote II

Die Eigenkapitalquote II misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital (Kapitalposition) um die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge erweitert.

Eigenkapitalreichweite

Die Eigenkapitalreichweite kann lediglich Anwendung finden, wenn ein Jahresfehlbetrag und kein Jahresüberschuss vorliegt. Die Eigenkapitalreichweite gibt an, um das Wievielfache das Eigenkapital größer ist als der Jahresfehlbetrag. Kern der Kennzahl ist jedoch, dass sie angibt, nach wie vielen Jahren das Eigenkapital voraussichtlich durch Jahresfehlbeträge aufgebraucht sein wird. Dabei wird in der Eigenkapitalreichweite implizit angenommen, dass der Jahresfehlbetrag im Zeitablauf konstant bleibt.

8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Auf Ausführungen wird verzichtet, da der Gemeinderat über verschiedene Drucksachen (u.a. Finanzzwischenbericht 2015) über die aktuelle Lage der Finanzwirtschaft unterrichtet ist.

9. Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Gemäß § 42 GemHVO sind die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre im Jahresabschluss darzustellen. Vorbelastungen können sich aus Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangenen Verpflichtungen und in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen ergeben.

9.1. Bürgschaften / Gewährverträge

Zum 31.12.2014 sind folgende Vorbelastungen vorhanden:

- Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährverträgen gem. § 88 Abs. 2 GemO
- Ausfallbürgschaften zur Insolvenzsicherung nach § 8 a Altersteilzeitgesetz für Beschäftigte des Klinikums am Gesundbrunnen und des Katharinenstifts.
- Gewährträgerschaften für die Mitgliedschaft der SLK in der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbands Baden-Württemberg.
- Ausfallhaftungen nach § 88 GemO und den Wohnraumförderbestimmungen des Landes Baden-Württemberg.

Der Stand der Bürgschaften / Gewährträgerschaften / Ausfallhaftungen ist aus Anlage 11 ersichtlich.

9.2. Ermächtigungsreste

Folgende Ermächtigungsreste wurden festgesetzt / gebildet:

a) Verfügungsreserve im Ergebnishaushalt	2.724.600 EUR
b) Verpflichtungsreserve im Ergebnishaushalt	2.815.100 EUR
c) Verfügungsreserve bei den Investitionen (bis 200.000 EUR)	2.417.200 EUR
d) Verfügungsreserve bei den Investitionen (ab 200.000 EUR)	25.929.700 EUR
e) Verpflichtungsreserve bei den Investitionen	39.792.500 EUR

Einzelheiten zu der Bildung von Ermächtigungsresten auf Schluss des Haushaltsjahres 2014 ergeben sich aus der Gemeinderatsdrucksache der Stadtkämmerei Nr. 106 vom 12. Mai 2015. Eine Übersicht über die übertragenen Ermächtigungsreste siehe Anlage 14.

9.3. Verpflichtungsermächtigungen

Im Rechenschaftsbericht ist darzustellen, inwieweit die geplanten Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen worden sind. Abweichungen sind zu erläutern. Eine Zusammenstellung siehe Anlage 04.

10. Teilhaushalte und Produktbereiche / Produktgruppen

10.1. Übersicht über die Teilhaushalte

10.1.1. Anteiliges ordentliches Ergebnis je Teilhaushalt

Das anteilige ordentliche Ergebnis beinhaltet nur die Primärkosten, also die ordentlichen Erträge, wie z.B. Steuern, Zuweisungen, Umlagen, Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren, Erstattungen, etc. (Sachkonten 3*) sowie die ordentlichen Aufwendungen, wie z.B. Personalaufwand, Aufwand für Sach- und Dienstleistungen, Geschäftsaufwand, Aufwand für Energie und Unterhaltung, Abschreibungen, etc. (Sachkonten 4*).

	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung
01 - Steuerung und Innere Verwaltung	0,00	-4.500.800,00	-4.488.398,39	12.401,61
10 - Personal und Organisation	0,00	-9.789.600,00	-9.315.298,84	474.301,16
14 - Rechnungsprüfung	0,00	-880.300,00	-929.581,78	-49.281,78
20 - Finanzverwaltung	0,00	-2.964.400,00	-2.380.567,84	583.832,16
23 - Liegenschaften, Stadterneuerung, WiFö	0,00	568.000,00	1.525.259,50	957.259,50
30 - Rechtswesen	0,00	-687.100,00	-667.479,93	19.620,07
32 - Sicherheit und Ordnung	0,00	-1.754.400,00	-1.606.690,12	147.709,88
33 - Bürgerdienste	0,00	-4.810.600,00	-4.221.913,40	588.686,60
37 - Feuerwehr	0,00	-6.593.200,00	-7.588.370,24	-995.170,24
40 - Schulen	0,00	-2.397.100,00	-1.019.444,89	1.377.655,11
41 - Sport	0,00	-2.536.800,00	-2.314.714,54	222.085,46
45 - Kultur	0,00	-17.484.000,00	-17.511.027,12	-27.027,12
50 - Soziales	0,00	-42.144.600,00	-46.728.211,11	-4.583.611,11
51 - Jugend	0,00	-48.541.200,00	-50.897.198,88	-2.355.998,88
53 - Gesundheitsdienst	0,00	-922.900,00	-941.922,80	-19.022,80
60 - Bauverwaltung	0,00	-661.600,00	-438.114,77	223.485,23
62 - Vermessung und Kataster	0,00	-2.211.400,00	-2.146.703,98	64.696,02
63 - Stadtplanung, Bauordnung, Umwelt	0,00	-5.216.500,00	-5.281.914,94	-65.414,94
65 - Hochbau	0,00	-4.280.100,00	-4.119.658,41	160.441,59
66 - Straßenwesen und Gewässer	0,00	-12.401.300,00	-13.856.808,79	-1.455.508,79
67 - Grünflächen und Friedhöfe	0,00	-3.160.100,00	-2.887.751,16	272.348,84
68 - Betriebsamt	0,00	-19.545.700,00	-20.339.703,63	-794.003,63
75 - Gebäude	0,00	-27.539.200,00	-26.369.798,42	1.169.401,58
80 - Stiftungen und Vermächnisse	0,00	586.100,00	-1.023.561,27	-1.609.661,27
90 - Allgemeine Finanzwirtschaft	0,00	215.829.600,00	226.909.671,80	11.080.071,80

10.1.2. Nettoressourcenbedarf je Teilhaushalten

Beim Nettoressourcenbedarf kommen zu den Primärkosten (ordentliche Erträge und Aufwendungen) die Sekundärkosten / Umlagen und Verrechnungen hinzu (Sachkonten 9*). Hier werden die Kosten für gegenseitige Leistungsbeziehungen verrechnet. Die Verrechnungen erfolgen mit Umlageschlüsseln im Rahmen des Verrechnungskonzepts. Dies sind insbesondere Steuerungsumlage für den Verwaltungsoverhead und Serviceleistungen (Poststelle, Telefon, Hausmeister, Eigenreinigung, Gebäudekosten, IUK/DV, Organisation/Personal/Besoldung, Finanzen/Kasse/Buchhaltung sowie Bauverwaltung).

	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung
01 - Steuerung und Innere Verwaltung	0,00	-1.035.660,00	-1.066.979,98	-31.319,98
10 - Personal und Organisation	0,00	0,00	-441.103,44	-441.103,44
14 - Rechnungsprüfung	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Finanzverwaltung	0,00	-959.823,00	-997.861,67	-38.038,67
23 - Liegenschaften, Stadterneuerung, WiFö	0,00	-3.651.098,00	-2.978.863,19	672.234,81
30 - Rechtswesen	0,00	0,00	0,00	0,00
32 - Sicherheit und Ordnung	0,00	-3.416.379,00	-3.366.334,05	50.044,95
33 - Bürgerdienste	0,00	-7.687.462,00	-6.998.257,73	689.204,27
37 - Feuerwehr	0,00	-8.350.179,00	-9.541.163,65	-1.190.984,65
40 - Schulen	0,00	-25.301.677,00	-26.441.301,23	-1.139.624,23
41 - Sport	0,00	-4.705.891,00	-4.411.356,96	294.534,04
45 - Kultur	0,00	-21.750.914,00	-21.353.196,64	397.717,36
50 - Soziales	0,00	-43.967.530,00	-48.734.189,62	-4.766.659,62
51 - Jugend	0,00	-54.234.786,00	-57.394.211,36	-3.159.425,36
53 - Gesundheitsdienst	0,00	-1.221.053,00	-1.231.280,41	-10.227,41
60 - Bauverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00
62 - Vermessung und Kataster	0,00	-2.651.623,00	-2.720.851,76	-69.228,76
63 - Stadtplanung, Bauordnung, Umwelt	0,00	-6.810.054,00	-6.856.099,48	-46.045,48
65 - Hochbau	0,00	-4.725.024,00	-1.883.032,43	2.841.991,57
66 - Straßenwesen und Gewässer	0,00	-30.560.419,00	-25.951.834,75	4.608.584,25
67 - Grünflächen und Friedhöfe	0,00	-12.084.412,00	-12.267.055,20	-182.643,20
68 - Betriebsamt	0,00	-4.494.771,00	-3.408.287,31	1.086.483,69
75 - Gebäude	0,00	-4.202.890,00	-2.801.662,22	1.401.227,78
80 - Stiftungen und Vermächnisse	0,00	-21.456,00	-1.205.368,21	-1.183.912,21
90 - Allgemeine Finanzwirtschaft	0,00	215.829.600,00	220.208.755,80	4.379.155,80

10.2. Übersicht über die Produktbereiche / Produktgruppen

		Anteiliges ordentliches Ergebnis		Anteiliger Nettoressourcenbedarf	
		Plan 2014	Ergebnis 2014	Plan 2014	Ergebnis 2014
11	Innere Verwaltung	-70.245.680,96	-65.871.768,82	-13.462.573,81	-7.558.640,36
1110	Steuerung	-948.300,00	-1.077.123,67	0,00	0,00
1111	Kommunale Willensbildung	-710.100,00	-515.101,04	0,00	0,00
1112	Steuerungsunterstützung / Controlling	-873.300,00	-877.023,40	0,00	0,00
1113	Rechnungsprüfung	-880.300,00	-929.581,78	0,00	0,00
1114	Zentrale Funktionen	-1.258.700,00	-1.287.563,82	0,00	0,00
1120	Organisation	-5.795.100,00	-5.350.288,97	-967.296,40	0,00
1121	Personalwesen	-4.196.500,00	-3.626.013,99	0,00	0,00
1122	Finanzverwaltung, Kasse	-2.709.580,96	-1.610.170,79	-21.456,20	-15.627,61
1123	Justizariat	-687.100,00	-667.479,93	0,00	0,00
1124	Grundstücks- / Gebäudemanagement	-34.589.000,00	-34.080.754,99	-8.806.348,56	-5.375.529,20
1125	Grünanlagen, Werkstätten, Fahrzeuge	-16.068.400,00	-16.392.671,39	-79.808,24	-145.991,81
1126	Zentrale Dienstleistungen	-734.400,00	-739.112,72	-39.106,33	-46.541,82
1130	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	-515.800,00	-510.097,38	0,00	0,00
1132	Abgabewesen	-470.700,00	-608.796,66	-959.822,84	-997.861,67
1133	Grundstücksverkehr, -verwaltung	191.600,00	2.400.011,71	-2.588.735,24	-977.088,25
12	Sicherheit und Ordnung	-13.499.900,00	-13.551.651,94	-20.004.312,33	-20.239.611,20
1210	Statistik und Wahlen	-813.200,00	-663.862,83	-989.646,12	-897.041,48
1220	Ordnungswesen	-2.027.700,00	-2.026.954,90	-2.581.205,24	-2.689.087,57
1221	Verkehrswesen	1.403.900,00	1.780.851,71	-64.249,62	450.543,25
1222	Einwohnerwesen	-3.720.300,00	-3.462.077,23	-5.606.698,55	-5.263.372,94
1223	Personenstandswesen	-688.700,00	-652.526,11	-1.050.795,88	-1.032.598,49
1226	Verbraucherschutz, Lebensmittel- überwachung, Verterinärwesen	-1.060.700,00	-938.712,34	-1.361.537,48	-1.266.890,32
1260	Brandschutz	-6.395.000,00	-7.385.498,33	-8.044.517,08	-9.209.702,09
1280	Katastrophenschutz	-198.200,00	-202.871,91	-305.662,36	-331.461,56
21	Schulträgeraufgaben	-1.960.200,00	-589.462,79	-25.301.677,34	-26.441.243,81
2110	Bereitstellung / Betrieb allgemeinbildende Schulen	-2.838.800,00	-2.174.405,28	-19.375.068,99	-20.565.871,85
2120	Bereitstellung / Betrieb Sonderschulen	520.000,00	290.471,78	-1.228.933,10	-1.318.230,15
2130	Bereitstellung / Betrieb kaufmännische Schulen	1.558.700,00	2.236.180,61	-3.282.887,85	-3.429.561,87
2140	Schülerbezogene Leistungen	-998.600,00	-777.675,25	-1.147.808,00	-908.075,21
2150	Sonstige schulische Aufgaben / Einrichtungen	-201.500,00	-164.034,65	-266.979,40	-219.504,73

		Anteiliges ordentliches Ergebnis		Anteiliger Nettoressourcenbedarf	
		Plan 2014	Ergebnis 2014	Plan 2014	Ergebnis 2014
25	Museen, Archiv, Zoo	-3.090.700,00	-2.540.161,38	-4.868.072,38	-4.046.636,11
2520	Kommunale Museen	-1.900.600,00	-1.455.527,02	-3.079.382,86	-2.451.105,44
2521	Archiv	-1.190.100,00	-1.084.634,36	-1.788.689,52	-1.595.530,67
26	Theater, Konzerte, Musikschulen	-10.216.100,00	-10.504.420,73	-10.941.045,40	-11.179.601,23
2610	Theater	-8.234.200,00	-8.582.158,81	-8.243.509,60	-8.591.071,70
2620	Musikpflege	-1.134.000,00	-1.108.122,72	-1.185.995,92	-1.157.908,40
2630	Musikschulen	-847.900,00	-814.139,20	-1.511.539,88	-1.430.621,13
27	Volkshochschulen, Bibliotheken	-1.760.600,00	-1.697.138,40	-3.406.098,04	-3.274.635,58
2720	Bibliotheken	-1.760.600,00	-1.697.138,40	-3.406.098,04	-3.274.635,58
28	Sonstige Kulturpflege	-2.258.400,00	-2.610.597,82	-2.535.697,75	-2.852.295,03
2810	Sonstige Kulturpflege	-2.258.400,00	-2.610.597,82	-2.535.697,75	-2.852.295,03
31	Soziale Hilfen	-43.690.700,00	-47.110.520,29	-43.725.787,72	-48.574.321,48
3110	Grundversorgung / Hilfen nach SGB XII	-29.026.000,00	-31.564.690,13	-28.763.695,60	-32.189.528,06
3120	Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II	-12.498.900,00	-13.361.991,88	-12.683.858,20	-13.404.619,15
3130	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler	-819.600,00	-609.339,05	-819.099,36	-628.590,55
3140	Soziale Einrichtungen	527.400,00	249.409,89	327.958,20	-354.256,92
3150	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	-170.000,00	-144.931,27	-172.108,40	-146.246,47
3160	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	-659.800,00	-635.200,94	-565.796,28	-636.657,91
3170	Betreuungsleistungen	-69.500,00	-205.041,82	-91.360,48	-251.766,40
3180	Sonst. soziale Hilfen und Leistungen	-602.900,00	-570.228,21	-567.301,52	-651.868,95
3190	Leistungen für Bildung und Teilhabe	-371.400,00	-268.506,88	-390.526,08	-310.787,07
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-47.392.619,04	-51.581.904,26	-54.234.786,08	-58.476.879,23
3620	Allgemeine Förderung junger Menschen	-2.901.100,00	-2.974.969,15	-3.983.411,00	-4.070.091,29
3630	Hilfen für jungen Menschen und ihre Familien	-19.011.600,00	-20.167.739,35	-20.070.786,16	-21.193.242,05
3650	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen / -pflege	-24.969.319,04	-27.849.167,00	-29.520.966,84	-32.480.701,90
3680	Kooperation und Vernetzung	-86.200,00	-24.513,01	-94.296,40	-32.696,56
3690	Unterhaltsvorschussleistungen	-424.400,00	-565.515,75	-565.325,68	-700.147,43
41	Gesundheitsdienste	-1.171.900,00	-1.246.364,22	-1.462.795,48	-2.044.951,81
4110	Krankenhäuser	0,00	-44.074,53	0,00	-546.730,53
4140	Maßnahmen der Gesundheitspflege	-1.171.900,00	-1.202.289,69	-1.462.795,48	-1.498.221,28

		Anteiliges ordentliches Ergebnis		Anteiliger Nettoressourcenbedarf	
		Plan 2014	Ergebnis 2014	Plan 2014	Ergebnis 2014
42	Sportförderung	-2.458.800,00	-2.236.358,59	-4.705.890,50	-4.411.356,96
4210	Förderung des Sports	-2.039.300,00	-1.819.759,26	-2.199.495,84	-2.154.236,82
4241	Sportstätten	-419.500,00	-416.599,33	-2.506.394,66	-2.257.120,14
51	Räumliche Planung und Entwicklung	-5.827.700,00	-5.242.687,78	-7.110.739,36	-6.644.960,78
5110	Stadtentwässerung, städtebauliche Planung, Verkehrsplanung	-3.642.800,00	-3.122.182,87	-4.560.292,70	-4.036.059,32
5111	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	-2.184.900,00	-2.120.504,91	-2.550.446,66	-2.608.901,46
52	Bauen und Wohnen	-926.800,00	-895.984,11	-1.601.695,39	-1.537.822,65
5210	Bauordnung	-603.300,00	-598.269,20	-1.199.439,91	-1.160.904,16
5220	Wohnungsbauförderung / Wohnungsversorgung	-248.400,00	-219.154,95	-313.663,88	-285.817,06
5230	Denkmalschutz / Denkmalpflege	-75.100,00	-78.559,96	-88.591,60	-91.101,43
53	Ver- und Entsorgung	8.610.800,00	7.930.508,41	8.610.800,00	3.334.331,41
5310	Elektrizitätsversorgung	5.135.800,00	4.939.232,70	5.135.800,00	4.936.432,70
5350	Kombinierte Versorgung	3.475.000,00	2.991.275,71	3.475.000,00	-1.602.101,29
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-11.932.100,00	-13.077.040,23	-37.060.744,40	-31.862.956,71
5410	Gemeindestraßen	-10.171.200,00	-11.343.443,31	-31.444.239,38	-26.753.907,91
5420	Kreisstraßen	-548.100,00	-796.718,66	-2.110.940,30	-2.081.299,04
5430	Landesstraßen	-621.500,00	-578.181,90	-1.535.949,21	-1.175.718,91
5440	Bundesstraßen	-802.900,00	-637.751,76	-2.068.710,85	-1.962.593,80
5460	Parkierungseinrichtungen	761.600,00	725.749,70	649.095,34	560.683,25
5470	Verkehrsbetriebe / ÖPNV	-550.000,00	-446.694,30	-550.000,00	-450.120,30
55	Natur- und Landschaftspflege	-12.171.900,00	-9.675.453,63	-19.117.793,59	-17.009.488,64
5510	Öffentliches Grün / Landschaftsbau	-10.463.500,00	-8.322.019,17	-14.947.421,95	-12.949.893,86
5520	Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	-1.466.800,00	-1.380.654,68	-2.081.054,94	-2.156.338,67
5530	Friedhofs- und Bestattungswesen	563.800,00	802.004,38	-713.815,40	-301.860,91
5540	Naturschutz und Landschaftspflege	-422.400,00	-399.166,34	-473.754,34	-681.194,99
5550	Forstwirtschaft	-383.000,00	-375.617,82	-901.746,96	-920.200,21
56	Umweltschutz	-1.108.600,00	-1.126.395,52	-1.550.347,22	-1.593.488,95
5610	Umweltschutzmaßnahmen	-914.500,00	-1.016.045,19	-1.227.379,68	-1.356.557,48
5620	Arbeitsschutz	-194.100,00	-110.350,33	-322.967,54	-236.931,47
57	Wirtschaft und Tourismus	-970.700,00	-2.790.491,23	-1.269.743,21	-2.885.714,59
5710	Wirtschaftsförderung	-536.000,00	-626.801,20	-624.208,04	-690.660,55
5730	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	1.756.300,00	-125.197,33	1.545.464,83	-150.808,34
5750	Tourismus	-2.191.000,00	-2.038.492,70	-2.191.000,00	-2.044.245,70

		Anteiliges ordentliches Ergebnis		Anteiliger Nettoressourcenbedarf	
		Plan 2014	Ergebnis 2014	Plan 2014	Ergebnis 2014
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	217.745.500,00	226.795.091,33	217.745.500,00	225.458.824,33
6110	Steuern, allg. Zuweisungen / Umlagen	218.194.800,00	223.170.024,92	218.194.800,00	223.170.024,92
6120	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	-449.300,00	3.625.066,41	-449.300,00	2.288.799,41
90	Ämterverwaltung	287.900,00	-1.017.101,95	0,00	-86,11
901040	Schulverwaltung	-436.900,00	-429.982,10	0,00	-57,42
901041	Sportverwaltung	-78.000,00	-78.355,95	0,00	0,00
901045	Kulturverwaltung	-175.300,00	-158.708,79	0,00	-28,69
901050	Sozialverwaltung	1.702.300,00	535.603,34	0,00	0,00
901051	Jugendverwaltung	-452.400,00	-397.962,49	0,00	0,00
901066	Amt für Straßenwesen	-271.800,00	-487.695,96	0,00	0,00

11. Prognosebericht

Nach § 54 GemHVO ist im Rechenschaftsbericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung einzugehen.

Strategische Chancen und Risiken

- Konjunktorentwicklung mit ihren Auswirkungen auf die Ertragssituation, insbesondere bei den Steuern, aber auch z.B. bei den Grundstückserlösen und auf die Ertragssituation bei den städtischen Beteiligungsunternehmen und deren Rückwirkung auf die Stadt
- Rechtliche Entwicklung aufgrund von Gesetzesänderungen und Urteilen (EU-Mehrwertsteuerrichtlinie), die sowohl auf die Aufwands- als auch die Ertragssituation der Stadt ganz erheblichen Einfluss haben können, wie auch auf die Ertragssituation der städtischen Beteiligungsunternehmen (z.B. die Auswirkungen der regulatorischen Regelungen auf die Netzentgelte) und damit auf die Finanzbeziehungen zwischen der Stadt und ihren Beteiligungsunternehmen.
- Demografische Risiken, die mit unzureichenden Stellenbesetzungsmöglichkeiten bei der Stadt und den Beteiligungsunternehmen verbunden sind und damit eventuell Einfluss auf Quantität und Qualität der kommunalen Aufgabenerfüllung haben können.

Operative Chancen und Risiken

- Haftungsrisiken vor allem aus der Einstandsverpflichtung aus übernommenen Bürgschaften und Gewährleistungszusagen, aber auch aus ggfs. nicht ausreichend abgesicherten Schadensfällen
- Prozessrisiken
- Chancen und Risiken aus der allgemeinen Preisentwicklung
- Klimatische Risiken/wetterbedingte Risiken (wie z.B. vermehrter Auftritt von großen Unwetterereignissen mit der daraus folgenden kostenintensiven Schadensbeseitigungen oder auch die Auswirkung auf die Ertragssituation der städtischen Beteiligungsunternehmen
- Finanzrisiken z.B. bei Zinsentwicklung, Dividendenausschüttungen, Fremdkapitalgewinnung, etc.
- Preisrisiken aus unvorhergesehenen Preissteigerungen z.B. aufgrund steigender Baukosten, etc.
- Steuerrisiken
- Chancen und Risiken aus der Veränderung der Ergebnissituation bei städtischen Beteiligungsunternehmen

Compliance Risiken

- durch dolose Handlungen, Gesetzesverstöße (z.B. Vergaberecht oder EU-Beihilferecht), Datenschutzbestimmungen, etc.

12. Anhang zum Jahresabschluss

Rechtsgrundlagen:

§ 53 GemHVO Anhang

- (1) In den Anhang sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Vermögensrechnung vorgeschrieben sind.
- (2) Im Anhang sind ferner anzugeben
1. die auf die Posten der Ergebnisrechnung und der Vermögensrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden,
 2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung; deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist gesondert darzustellen,
 3. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten,
 4. der auf die Gemeinde entfallende Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg auf Grund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen,
 5. die Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen (§ 22 Abs. 2, § 50 Satz 2),
 6. die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen) sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen,
 7. die unter der Vermögensrechnung aufzuführenden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (§ 42) und
 8. der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderats und die Beigeordneten, auch wenn sie im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen.

§ 47 GemHVO Allgemeine Grundsätze für die Gliederung

- (1) Die Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung der aufeinanderfolgenden Ergebnisrechnungen, Vermögensrechnungen (Bilanzen) und Finanzrechnungen, ist beizubehalten, soweit nicht in Ausnahmefällen wegen besonderer Umstände Abweichungen erforderlich sind. Die Abweichungen sind im Anhang anzugeben und zu begründen.
- (2) In der Ergebnisrechnung, der Vermögensrechnung und der Finanzrechnung ist zu jedem Posten der entsprechende Betrag des vorhergehenden Haushaltsjahres anzugeben. Sind die Beträge nicht vergleichbar, so ist dies im Anhang anzugeben und zu erläutern. Wird der Vorjahresbetrag angepasst, so ist auch dies im Anhang anzugeben und zu erläutern.
- (3) Fällt ein Vermögensgegenstand oder eine Schuld unter mehrere Posten der Vermögensrechnung, so ist die Mitzugehörigkeit zu anderen Posten bei dem Posten, unter dem der Ausweis erfolgt ist, zu vermerken oder im Anhang anzugeben, wenn dies zur Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses erforderlich ist.
- (4) Eine weitere Untergliederung der Posten ist zulässig; dabei ist jedoch die vorgeschriebene Gliederung zu beachten. Neue Posten dürfen hinzugefügt werden, wenn ihr Inhalt nicht von einem vorgeschriebenen Posten gedeckt wird. Die Ergänzung ist im Anhang anzugeben und zu begründen.

§ 49 GemHVO Ergebnisrechnung

(4) Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern, soweit sie für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

§ 97 GemO Treuhandvermögen

(3) Mündelvermögen sind abweichend von den Absätzen 1 und 2 nur im Jahresabschluss nachzuweisen.

Angaben zu den einzelnen Positionen des Anhangs:

1. die auf die Posten der Ergebnisrechnung und der Vermögensrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 53 Abs.2 Ziff. 1 GemHVO)

Die Bilanzierung und Bewertung des Vermögens und der Schulden der Stadt Heilbronn erfolgte nach den Regelungen der GemO bzw. der GemHVO. Weiterhin wurden die Empfehlungen des „Leitfaden zur Bilanzierung“ der landesweiten Arbeitsgruppe AG Internet herangezogen.

Darüber hinaus finden ergänzend die Regelungen und Kommentare des deutschen Handelsrechts Anwendung, sofern das baden-württembergische Haushaltsrecht hierzu keine Regelung enthält bzw. sofern die Regelungen des baden-württembergischen Haushaltsrechts dem nicht entgegenstehen.

Im Rahmen der Erstbewertung des kommunalen Vermögens für die Eröffnungsbilanz nutzte die Stadt Heilbronn folgende Vereinfachungs- und Bilanzierungswahlrechte, welche im Wesentlichen in § 62 GemHVO geregelt sind.

- Verzicht auf die Erfassung und Bewertung von beweglichen und immateriellen Vermögensgegenständen vor dem Zeitraum von 6 Jahren vor Eröffnungsbilanzstichtag (§ 62 Abs. I S. 3 GemHVO), mit Ausnahme höherwertiger Vermögensgegenstände wie z.B. Fahrzeuge.
- Ansatz von Erfahrungswerten bei Vermögensgegenständen, deren tatsächliche AHK nicht oder nicht ohne unverhältnismäßigen Aufwand ermittelt werden konnten (§ 62 Abs. II-III GemHVO)
- Verzicht auf den Ansatz von geleisteten Investitionszuschüssen (§ 62 Abs. VI S. 2 GemHVO)

Ausführliche Erläuterungen / Ausführungen hierzu siehe **Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz 01.01.2014** bzw. Erläuterungen zur Schlussbilanz des abzuschließenden Jahres (Anlage 05).

2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung; deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist gesondert darzustellen (§ 53 Abs.2 Ziff. 2 GemHVO)

Abweichungen von den anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden liegen nicht vor. Ausführliche Erläuterungen / Ausführungen hierzu siehe **Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz 01.01.2014** bzw. Erläuterungen zur Schlussbilanz des abzuschließenden Jahres (Anlage 05).

3. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten (§ 53 Abs.2 Ziff. 3 GemHVO)

Die Vermögensgegenstände wurden i.d.R. nach Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet; hierbei wurden keine Zinsen für Fremdkapital einbezogen.

4. der auf die Gemeinde entfallende Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg auf Grund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen (§ 53 Abs.2 Ziff. 4 GemHVO)

Zum Stichtag 31.12.2014 beträgt der Anteil der Rückstellung beim KVBW 155.926.097,00 EUR. Der voraussichtliche Anteil zum Stichtag 31.12.2015 beträgt 159.897.427,00 EUR.

5. die Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen (§ 53 Abs.2 Ziff. 5 GemHVO)

Die Investitionen im Haushaltsjahr konnten ohne Aufnahme von Krediten / Kassenkrediten finanziert werden. Die Stadt hat ein Inneres Darlehen bei der Spitalstiftung in Höhe von 2.660.021,57 EUR aufgenommen (tilgungsfrei). Dieses dient der Spitalstiftung als Geldanlage. Das Innere Darlehen wurde entgegen der gesetzlichen Vorgaben sowohl bei der Stiftung als auch bei der Stadt entsprechend gebucht / veranschlagt, damit bei einer isolierten Betrachtung der Stiftung die Stiftungsbilanz vollständig / aussagekräftig ist.

6. die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen) sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen, (§ 53 Abs.2 Ziff. 6 GemHVO)

Erläuterungen zu den Ermächtigungsresten siehe Ziffer 9.2 des Rechenschaftsberichtes, eine Übersicht über die übertragenen Ermächtigungsreste siehe Anlage 14.

Im Haushalt 2014 war keine Kreditermächtigung veranschlagt, somit wurde auch keine Übertragung von Kreditermächtigungen durchgeführt.

7. die unter der Vermögensrechnung aufzuführenden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (§ 53 Abs.2 Ziff. 7 GemHVO)

Der Stand der Bürgschaften / Gewährträgerschaften / Ausfallhaftungen ist aus Anlage 11 ersichtlich.

8. der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderats und die Beigeordneten, auch wenn sie im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen (§ 53 Abs.2 Ziff. 8 GemHVO)

Die namentliche Zusammenstellung der Bürgermeister sowie der Mitglieder des Gemeinderates ist aus Anlage 12 ersichtlich.

9. Abweichungen in der Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung der aufeinanderfolgenden Ergebnisrechnungen, Bilanzen und Finanzrechnungen (§ 47 Abs.1 GemHVO)

Erläuterungen der Abweichung zu Vorjahren entfällt, da der Jahresabschluss 2014 der erste Abschluss nach Umstellung auf das NKHR ist und somit noch kein Vergleich mit dem Vorjahr möglich ist.

10. Vergleichbarkeit mit den Beträgen des Vorjahres (§ 47 Abs.2 GemHVO)

Dieser Punkt entfällt, da der Jahresabschluss 2014 der erste Abschluss nach Umstellung auf das NKHR ist und somit noch kein Vergleich mit dem Vorjahr möglich ist.

11. Vermögensgegenstände und Schulden, die unter mehreren Posten der Vermögensrechnung ausgewiesen sind. (§ 47 Abs.3 GemHVO)

Die einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden der Stadt Heilbronn sind grundsätzlich nur einer Bilanzposition zugeordnet; eine Aufteilung eines Gegenstandes auf mehrere Bilanzpositionen erfolgte nicht. Im Fall von gemischt genutzten Grundstücken erfolgt eine fiktive Aufteilung und die Zuordnung der so entstandenen Teilflächen unter die jeweiligen Bilanzpositionen. Auf den Einzelausweis aller gemischt genutzten und damit unter mehreren Bilanzpositionen befindlichen Grundstücksflächen wird in diesem Anhang verzichtet, da es nicht zur Klarheit und Übersichtlichkeit dieses Jahresabschluss beiträgt.

12. Angaben über die weiteren Untergliederungen oder Hinzufügung weiterer Posten (§ 47 Abs.4 GemHVO)

Der Aufbau von Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung entspricht den Vorgaben des NKHR. Untergliederungen bzw. die Hinzufügung von Posten erfolgten nach der Vorgabe der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen). Es wurden ggf. zur Trennung von internen Zuständigkeiten weitere Untergliederungen vorgenommen, welche jedoch auf den Vorgaben der VwV Produkt- und Kontenrahmen basieren.

13. Erläuterungen zu den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (§ 49 Abs.4 GemHVO)

Das Sonderergebnis wird unter Ziffer 4.3 und in der Anlage 03 dargestellt und erläutert.

14. Gliederung des Gesamthaushalts in Teilhaushalte (§ 4 Abs. 1 GemHVO)

Die Gliederung des Gesamthaushalts in Teilhaushalte (§ 4 Abs. 1 GemHVO) erfolgt nach der örtlichen Organisation. Je Amt bzw. Fach-/Bereich wurde ein Teilhaushalt gebildet. Die Allgemeine Finanzwirtschaft, die Stiftungen (inkl. Stiftungsgebäude) und die städtischen Gebäude nach dem Mieter-Vermieter-Modell werden in gesonderten Teilhaushalten dargestellt. Innerhalb der Teilhaushalte erfolgt die Untergliederung nach Produktgruppen (Profit Center). Im Einzelfall werden auch Produkte oder einzelne Kostenstellen gesondert ausgewiesen.

15. Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO

Nach § 38 Abs. 4 GemHVO kann der Bürgermeister für bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens bis zu einem Wert von 1.000 EUR ohne Umsatzsteuer Befreiungen von der Pflicht zur Erstellung eines Inventars vorsehen; d. h. diese Vermögensgegenstände müssen nicht bilanziert werden. Die Wertgrenze, bis zu der keine Bilanzierung erfolgt, wurde auf 410 EUR netto festgelegt. Bis zu dieser Grenze werden Ankäufe damit im Ergebnishaushalt gebucht.

16. Ausweis kalkulatorischer Zinsen (§ 4 Abs. 3 S. 2 GemHVO)

Von der Möglichkeit, in den Teilergebnishaushalten kalkulatorische Zinsen auszuweisen wird Gebrauch gemacht. In der Gesamtergebnisrechnung finden die kalkulatorischen Zinsen allerdings keinen Niederschlag. Dort werden die ordentlichen Zinserträge und Zinsaufwendungen ausgewiesen. Sie werden zentral im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft veranschlagt und gebucht (§ 4 Abs. 3 Ziff. 1 und 2).

17. Mündelvermögen nach § 97 Abs. 3 GemO

Am 31.12.2014 betrug das Mündelvermögen 61.896,23 EUR.

13. Anlagen

- Anlage 01: Gesamtergebnisrechnung (komprimiert und detailliert)
- Anlage 02: Gesamtfinanzzrechnung (komprimiert)
- Anlage 03: Erläuterung der wesentlichen Planabweichungen
- Anlage 04: Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen
- Anlage 05: Bilanz zum 31.12. inkl. Erläuterungen wesentlicher Positionen / Veränderungen
- Anlage 06: Feststellung / Aufgliederung des Jahresergebnisses
- Anlage 07: Vermögensübersicht
- Anlage 08: Beteiligungsübersicht
- Anlage 09: Forderungsübersicht
- Anlage 10: Schuldenübersicht
- Anlage 11: Bürgschaftsübersicht
- Anlage 12: Namentliche Zusammenstellung der Bürgermeister sowie der Mitglieder des Gemeinderates
- Anlage 13: Zusammenstellung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen
- Anlage 14: Übersicht über die übertragenen Ermächtigungsreste

Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ermächt. aus VJ	Fortg.-Ans.2014	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2014	Vergl.-Ans/Ergeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.lins FJ
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	193.707.300,00	622.950,00	196.617.523,69	2.910.223,69	2.287.273,69	0,00
	Grundsteuer A	0,00	0,00	245.000,00	0,00	246.922,95	1.922,95	1.922,95	0,00
	Grundsteuer B	0,00	0,00	24.270.000,00	0,00	24.972.484,31	702.484,31	702.484,31	0,00
	Gewerbesteuer	0,00	0,00	105.000.000,00	0,00	102.166.825,69	-2.833.174,31	-2.833.174,31	0,00
	Gemeindeanteil Einkommensteuer	0,00	0,00	45.785.700,00	622.950,00	49.800.130,15	4.014.430,15	3.391.480,15	0,00
	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	0,00	0,00	9.716.900,00	0,00	9.598.699,41	-118.200,59	-118.200,59	0,00
	Vergütungssteuer	0,00	0,00	2.950.000,00	0,00	4.153.748,87	1.203.748,87	1.203.748,87	0,00
	Hundsteuer	0,00	0,00	350.000,00	0,00	378.471,62	28.471,62	28.471,62	0,00
	Zweibruchungssteuer	0,00	0,00	150.000,00	0,00	150.024,00	24,00	24,00	0,00
	Familienleistungsausgleich	0,00	0,00	4.139.700,00	0,00	4.055.821,00	-83.879,00	-83.879,00	0,00
	Weitergabe Nettoentlastung Wohngeldentlastung	0,00	0,00	1.100.000,00	0,00	1.094.395,69	-5.604,31	-5.604,31	0,00
2	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen und aufgel. Investitionszuweisungen	0,00	0,00	142.936.700,00	73.061,37	146.587.646,56	3.650.946,56	3.577.885,19	0,00
3	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	7.815.300,00	0,00	6.652.321,31	-1.162.978,69	-1.162.978,69	0,00
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	12.838.500,00	0,00	13.694.133,03	855.633,03	855.633,03	0,00
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	8.349.300,00	0,00	11.043.766,78	2.694.466,78	2.694.466,78	0,00
6	Kostenersatzungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	7.975.400,00	33.600,00	7.012.077,31	-963.322,69	-963.322,69	0,00
7	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	2.020.700,00	0,00	3.288.666,37	1.267.966,37	1.267.966,37	0,00
8	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	142.345,04	142.345,04	142.345,04	0,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	14.772.900,00	532.200,00	20.662.324,24	5.889.424,24	5.357.224,24	0,00
10	Ordentliche Erträge (Summe)	0,00	0,00	390.416.100,00	1.261.811,37	405.700.804,33	15.284.704,33	14.022.892,96	0,00
11	Personalaufwendungen	0,00	0,00	-109.936.200,00	0,00	-107.193.563,89	-2.742.636,11	-2.742.636,11	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.647.237,77	1.647.237,77	1.647.237,77	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-5.754.200,00	-46.753.700,00	3.168.750,00	-44.065.410,98	-2.686.289,02	-5.273.739,02	-3.586.100,00
14	Planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	-35.532.900,00	0,00	-46.005.744,59	10.472.844,59	10.472.844,59	0,00
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	-2.111.900,00	600,00	-1.615.015,19	-496.884,81	-496.284,81	0,00
16	Transferaufwendungen	0,00	-1.028.900,00	-165.339.600,00	220.800,00	-168.635.896,10	3.296.296,10	2.488.196,10	-1.134.400,00
17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-466.300,00	-34.781.000,00	-674.650,00	-35.177.839,76	396.839,76	-744.110,24	-927.600,00
18	Ordentliche Aufwendungen (Summe)	0,00	-7.249.400,00	-394.455.300,00	2.715.500,00	-404.340.708,28	9.885.408,28	5.351.508,28	-5.648.100,00
19	Ordentliches Ergebnis	0,00	-7.249.400,00	-4.039.200,00	3.977.311,37	1.360.096,05	5.399.296,05	8.671.384,68	-5.648.100,00
21	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	-7.249.400,00	-4.039.200,00	3.977.311,37	1.360.096,05	5.399.296,05	8.671.384,68	-5.648.100,00
22	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	12.868.529,77	12.868.529,77	12.868.529,77	0,00
23	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.801.517,80	4.801.517,80	4.801.517,80	0,00
24	Veranschlagtes Sonderergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	8.067.011,97	8.067.011,97	8.067.011,97	0,00
25	Veranschlagtes Gesamtergebnis	0,00	-7.249.400,00	-4.039.200,00	3.977.311,37	9.427.108,02	13.466.308,02	16.738.396,65	-5.648.100,00

Detaillierte Darstellung Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.	Kostenart	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ermächt.aus VJ	Fortg.Ans.2014	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2014	Vergl.Ans.Ergeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
	3224*	Sonstige Ersatzleistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	10.100,00	0,00	39.328,11	29.228,11	29.228,11	0,00
	3225*	Rückz. gew. Hilfen (Tilg/Zins Darl.) in Einrichtungen	0,00	0,00	170.800,00	0,00	245.704,03	74.904,03	74.904,03	0,00
	32911000	Andere sonstige Transfererträge	0,00	0,00	5.000,00	0,00	3.798,00	-1.202,00	-1.202,00	0,00
4	33*	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	12.838.500,00	0,00	13.694.133,03	855.633,03	855.633,03	0,00
	3311*	Verwaltungsgebühren	0,00	0,00	5.179.700,00	0,00	5.514.452,40	334.752,40	334.752,40	0,00
	33110300	Bürgerschaftsgebühren	0,00	0,00	322.000,00	0,00	438.493,41	116.493,41	116.493,41	0,00
	3321*	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	7.336.800,00	0,00	7.741.187,22	404.387,22	404.387,22	0,00
5	34* - 347*	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	8.349.300,00	0,00	11.043.766,78	2.694.466,78	2.694.466,78	0,00
	3411*	Mieten und Pachten	0,00	0,00	5.878.100,00	0,00	6.644.343,16	766.243,16	766.243,16	0,00
	34110099	Mieten städtische Parkplätze	0,00	0,00	59.800,00	0,00	64.889,78	5.089,78	5.089,78	0,00
	34120000	Erbauzins	0,00	0,00	516.000,00	0,00	534.803,71	18.803,71	18.803,71	0,00
	34130000	Gestattungsverträge	0,00	0,00	0,00	0,00	247.758,94	247.758,94	247.758,94	0,00
	34210100	Erträge aus Verkauf	0,00	0,00	519.100,00	0,00	616.833,22	97.733,22	97.733,22	0,00
	34210200	Erträge aus Verkauf Ablieferungen	0,00	0,00	500,00	0,00	5.706,80	5.206,80	5.206,80	0,00
	34610100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	862.700,00	0,00	775.781,51	-86.918,49	-86.918,49	0,00
	34610200	Ersatz Personalaufwendungen	0,00	0,00	325.000,00	0,00	1.806.595,80	1.481.595,80	1.481.595,80	0,00
	34610300	Schadenersätze	0,00	0,00	188.100,00	0,00	347.053,86	158.953,86	158.953,86	0,00
6	348*-349*	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	7.975.400,00	33.600,00	7.012.077,31	-963.322,69	-963.322,69	0,00
	34800000	Erstattungen vom Bund	0,00	0,00	380.300,00	0,00	463.360,53	83.060,53	83.060,53	0,00
	3481*	Erstattungen vom Land	0,00	0,00	2.181.200,00	33.600,00	2.326.565,63	145.365,63	111.765,63	0,00
	3482*	Erstattungen von Gemeinden/GV	0,00	0,00	1.287.100,00	0,00	1.543.332,62	256.232,62	256.232,62	0,00
	34840000	Erstattungen von der gesetzl. Sozialversicherung	0,00	0,00	1.613.300,00	0,00	53.334,00	-1.559.966,00	-1.559.966,00	0,00
	34850000	Erstattungen von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	2.288.200,00	0,00	2.065.751,43	-222.448,57	-222.448,57	0,00
	34870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	4.900,00	0,00	308.829,55	303.929,55	303.929,55	0,00
	34880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	0,00	220.400,00	0,00	250.903,55	30.503,55	30.503,55	0,00
7	36*	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	2.020.700,00	0,00	3.288.866,37	1.267.966,37	1.267.966,37	0,00
	36100000	Zinsertrag vom Bund	0,00	0,00	7.500,00	0,00	0,00	-7.500,00	-7.500,00	0,00
	36120000	Zinsertrag von Gemeinden/GV	0,00	0,00	102.900,00	0,00	115.004,47	12.104,47	12.104,47	0,00
	36150000	Zinsertrag von verb. Untern., Beteil., Sond.verm.	0,00	0,00	530.900,00	0,00	1.027.355,83	496.455,83	496.455,83	0,00
	36170000	Zinsertrag von Kreditinstituten	0,00	0,00	929.900,00	0,00	1.150.890,67	220.990,67	220.990,67	0,00
	36180000	Zinsertrag von sonst. inländ. Bereichen	0,00	0,00	14.500,00	0,00	20.279,57	5.779,57	5.779,57	0,00
	36510000	Gewinnanteile aus verb. Unternehmen/Beteilig.	0,00	0,00	428.000,00	0,00	971.787,96	543.787,96	543.787,96	0,00
	36990010	Rücklasschriften	0,00	0,00	7.000,00	0,00	3.347,87	-3.652,13	-3.652,13	0,00
8	37110*	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	142.345,04	142.345,04	142.345,04	0,00
	37110*	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	142.345,04	142.345,04	142.345,04	0,00
9	35*	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	14.772.900,00	532.200,00	20.662.324,24	5.889.424,24	5.357.224,24	0,00
	35110000	Konzessionsabgaben	0,00	0,00	8.461.000,00	0,00	7.707.494,14	-753.505,86	-753.505,86	0,00
	35210000	Erstattung von Steuern	0,00	0,00	2.000,00	0,00	21.869,86	19.869,86	19.869,86	0,00

Detaillierte Darstellung Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.	Kostenart	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ermächt.aus VJ	Fortg.Ans.2014	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2014	Vergl.AnsErgeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
	35610000	Bußgelder	0,00	0,00	3.155.000,00	0,00	3.068.370,87	-86.629,33	-86.629,33	0,00
	3562*	Erstattungs-, Nachzahlungszinsen, Säumniszuschläge	0,00	0,00	1.764.100,00	0,00	2.154.661,95	390.561,95	390.561,95	0,00
	3571* / 358*	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Rückstellungen	0,00	0,00	614.100,00	0,00	6.776.476,55	6.162.376,55	6.162.376,55	0,00
	3591*	Anderer sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	41.550,62	0,00	83.040,35	41.489,73	41.489,73	0,00
	35960000	Erträge aus der Auflösung von zweckgebundenen Rücklagen	0,00	0,00	0,00	532.200,00	522.125,68	522.125,68	-10.074,32	0,00
	35970100	Entnahme aus Stiftungsvermögen	0,00	0,00	156.100,00	0,00	67.652,43	-88.447,57	-88.447,57	0,00
	35970200	Entnahme aus Stiftungsrücklage	0,00	0,00	559.349,38	0,00	84.624,58	-474.724,80	-474.724,80	0,00
	35970300	Entnahme aus Nachlassvermögen	0,00	0,00	19.700,00	0,00	176.008,03	156.308,03	156.308,03	0,00
10		Ordentliche Erträge (Summe)	0,00	0,00	390.416.100,00	1.261.811,37	405.700.804,33	15.284.704,33	14.022.892,96	0,00
		Ordentliche Aufwendungen								
11	40*	Personalaufwendungen	0,00	0,00	-109.936.200,00	0,00	-107.193.563,89	-2.742.636,11	-2.742.636,11	0,00
	40110000	Dienstaufwendungen Beamte	0,00	0,00	-17.475.100,00	0,00	-18.493.733,17	1.018.633,17	1.018.633,17	0,00
	40120000	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	0,00	0,00	-61.087.800,00	0,00	-59.471.345,19	-1.616.454,81	-1.616.454,81	0,00
	40190100	Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	0,00	0,00	-1.900,00	0,00	0,00	-1.900,00	-1.900,00	0,00
	401902*	Beschäftigungsentgelte	0,00	0,00	-757.400,00	0,00	-690.016,45	-67.383,55	-67.383,55	0,00
	4021*	Beiträge Versorgungskasse Beamte	0,00	0,00	-9.135.000,00	0,00	-9.254.056,75	119.056,75	119.056,75	0,00
	40220000	Beiträge Versorgungskasse Arbeitnehmer	0,00	0,00	-5.681.300,00	0,00	-5.578.709,98	-102.590,02	-102.590,02	0,00
	40320000	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmer	0,00	0,00	-12.286.000,00	0,00	-12.133.652,48	-152.347,52	-152.347,52	0,00
	40390000	Sozialversicherungsbeiträge sonst. Beschäftigte	0,00	0,00	-6.500,00	0,00	-21.115,02	14.615,02	14.615,02	0,00
	40410000	Beihilfen und Unterstützungsleist. für Bedienstete	0,00	0,00	-3.100.000,00	0,00	-1.612.016,37	-1.487.983,63	-1.487.983,63	0,00
	40710000	Zuf. zur Rückstell. Altersteilz. und andere Maßn.	0,00	0,00	-405.200,00	0,00	61.081,52	-466.281,52	-466.281,52	0,00
12	41*	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.647.237,77	1.647.237,77	1.647.237,77	0,00
	40120000	Versorgungsaufwendungen Arbeitnehmer	0,00	0,00	0,00	0,00	-242.047,02	242.047,02	242.047,02	0,00
	41410000	Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.405.190,75	1.405.190,75	1.405.190,75	0,00
13	42*	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-5.754.200,00	-46.753.700,00	3.168.750,00	-44.065.410,98	-2.688.289,02	-5.273.739,02	-3.586.100,00
	421101*	Gebäudeunterhaltung	0,00	-4.858.100,00	-10.995.000,00	2.759.200,00	-10.787.154,12	-207.845,88	-2.306.745,88	-1.349.900,00
	davon	Unterhaltung Gebäude	0,00	-653.900,00	-3.976.400,00	0,00	-4.870.548,85	894.148,85	240.248,85	-1.349.900,00
	davon	Unterhaltung Brandschutz	0,00	-3.740.100,00	-1.835.000,00	2.692.200,00	-1.525.560,58	-309.439,42	-1.357.339,42	0,00
	davon	Unterhaltung Klimaschutz	0,00	0,00	-915.300,00	0,00	-797.029,77	-118.270,23	-118.270,23	0,00
	davon	Unterhaltung Ausstattung	0,00	-1.423.900,00	-1.423.900,00	67.000,00	-1.841.172,63	417.272,63	20.172,63	0,00
	davon	Unterhaltung Elektrotechnik	0,00	-1.386.400,00	-1.386.400,00	0,00	-1.649.364,85	262.964,85	262.964,85	0,00
	davon	Unterhaltung Sonstiges	0,00	0,00	-1.458.000,00	0,00	-103.477,44	-1.354.522,56	-1.354.522,56	0,00
	42110200	Unterhaltung Außenanlagen	0,00	0,00	-382.900,00	5.000,00	-317.948,39	-64.951,61	-59.951,61	0,00
	42110300	Prüf- und Wartungsaufwand	0,00	0,00	-275.650,00	0,00	-895,12	-274.754,88	-274.754,88	0,00
	42111000	Baugrundmanagement	0,00	0,00	-1.428.000,00	0,00	-83.601,63	-1.344.398,37	-1.344.398,37	-1.344.300,00
	42120100	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	-2.579.300,00	0,00	-1.461.588,34	-1.117.711,66	-1.117.711,66	0,00
	42120900	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	0,00	0,00	-1.214.100,00	-306.200,00	-1.351.095,42	136.995,42	-169.204,58	-100.000,00
	42121000	Straßenunterhaltung - Material	0,00	0,00	0,00	0,00	-522.552,28	522.552,28	522.552,28	0,00
	42122000	Straßenunterhaltung - Fremdaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.243.461,72	1.243.461,72	1.243.461,72	0,00

Detaillierte Darstellung Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.	Kostenart	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ermächt.aus VJ	Fortg.Ans.2014	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2014	Vergl.Ans/Ergeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
42210000		Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0,00	0,00	-103.200,00	-700,00	-400.746,45	297.546,45	296.846,45	0,00
42220000		Erwerb von geringwert. Vermögensgegenständen	0,00	-30.000,00	-903.550,00	-27.750,00	-597.494,92	-306.055,08	-363.805,08	-39.500,00
42310100		Mieten und Pachten Immobilien	0,00	0,00	-2.204.200,00	0,00	-2.140.811,37	-63.388,63	-63.388,63	0,00
42310200		Mietnebenkosten	0,00	0,00	-404.200,00	-5.800,00	-413.663,82	9.463,82	3.663,82	0,00
42310300		Miete Mobilien	0,00	0,00	-688.200,00	-35.550,00	-466.216,88	-221.983,12	-257.533,12	0,00
42310400		Miete und Wartung Kopierer	0,00	0,00	-2.48.600,00	0,00	-190.043,93	-58.556,07	-58.556,07	0,00
42320000		Leasing	0,00	0,00	-5.000,00	0,00	-37.912,07	32.912,07	32.912,07	0,00
42410100		Aufwand Strom	0,00	0,00	-2.467.300,00	155.200,00	-2.289.115,03	-178.184,97	-22.984,97	0,00
42410200		Aufwand Gas	0,00	0,00	-2.414.900,00	221.800,00	-1.612.044,08	-802.855,92	-581.055,92	0,00
42410300		Aufwand Fernwärme	0,00	0,00	-626.300,00	103.500,00	-1.296.111,89	669.811,89	773.311,89	0,00
42410400		Aufwand Heizöl	0,00	0,00	-21.000,00	0,00	-27.249,27	6.249,27	6.249,27	0,00
42410500		Aufwand Pellets	0,00	0,00	0,00	0,00	-19.485,68	19.485,68	19.485,68	0,00
42410900		Aufwand Energie Sonstiges	0,00	0,00	-62.800,00	0,00	-29.300,47	-33.499,53	-33.499,53	0,00
42420100		Aufwand Wasserversorgung/Abwasser	0,00	0,00	-1.016.300,00	50.400,00	-616.079,56	-400.220,44	-349.820,44	0,00
42430000		Aufwand Abfallbeseitigung	0,00	0,00	-17.900,00	-13.800,00	-173.426,52	155.526,52	141.726,52	0,00
42450100		Aufwand Gebäudereinigung	0,00	0,00	-2.666.800,00	0,00	-2.321.021,13	-345.778,87	-345.778,87	0,00
42460000		Aufwand Versicherung (Grundstücke/Gebäude)	0,00	0,00	-259.200,00	-14.600,00	-327.763,08	68.563,08	53.963,08	0,00
42470000		Aufwand Steuern (Grundstücke/Gebäude)	0,00	0,00	-418.800,00	700,00	-385.599,91	-33.200,09	-32.500,09	0,00
4249*		Sonst. Bewirtschaft. Grundst./bauliche Anlagen	0,00	0,00	-821.000,00	-48.000,00	-644.107,19	-176.892,81	-224.892,81	0,00
42510000		Haltung von Fahrzeugen	0,00	0,00	-1.099.300,00	0,00	-980.039,62	-119.260,38	-119.260,38	0,00
42610000		Dienst- und Schutzkleidung	0,00	0,00	-278.500,00	-2.800,00	-300.112,01	21.612,01	18.812,01	0,00
42620000		Aus- u. Fortbildung, Umschulung	0,00	0,00	-505.300,00	0,00	-456.453,43	-48.846,57	-48.846,57	0,00
42690100		Sonst. besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,00	0,00	-130.200,00	0,00	-135.508,72	5.308,72	5.308,72	-20.000,00
42710000		Besondere Verwaltings- und Betriebsaufwendungen	0,00	0,00	-112.000,00	0,00	-3.828,00	-108.172,00	-108.172,00	0,00
42710100		Betriebsaufwand	0,00	-863.700,00	-3.584.200,00	642.000,00	-4.764.647,21	1.180.447,21	958.747,21	-157.800,00
42710200		Öffentlichkeitsarbeit	0,00	-2.400,00	-331.600,00	0,00	-516.680,21	185.080,21	182.680,21	0,00
427103*		Aufwand Strom/Wasser/etc. für Betriebszwecke	0,00	0,00	-1.436.600,00	-41.800,00	-1.166.481,32	-270.118,68	-311.918,68	0,00
42710900		Sonst. bes. Verwaltings- und Betriebsaufwendungen	0,00	0,00	-711.000,00	29.850,00	-349.170,02	-361.829,98	-331.979,98	-74.800,00
42720000		Aufwand für EDV	0,00	0,00	-1.126.200,00	-1.100,00	-3.068.347,84	1.942.147,84	1.941.047,84	0,00
42730000		Aufwand für bezogene Leistungen und Waren	0,00	0,00	-770.000,00	9.900,00	-246.234,52	-523.765,48	-513.865,48	0,00
42740000		Lehr- und Unterrichtsmaterial	0,00	0,00	-1.117.400,00	0,00	-658.770,05	-458.629,95	-458.629,95	0,00
42750000		Lernmittel	0,00	0,00	-1.358.800,00	0,00	-862.221,75	-496.578,25	-496.578,25	-255.000,00
42760000		Besondere schulische Aufwendungen	0,00	0,00	-69.100,00	0,00	-35.665,30	-33.434,70	-33.434,70	0,00
42790000		Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	0,00	0,00	-7.700,00	0,00	0,00	-7.700,00	-7.700,00	0,00
42810000		Aufwand für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	-263.300,00	0,00	-37.226,09	-226.073,91	-226.073,91	0,00
42910000		Aufwand für sonstige Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	-1.628.300,00	-310.700,00	-727.534,62	-900.765,38	-1.211.465,38	-244.800,00
14		Planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	-35.532.900,00	0,00	-46.005.744,59	10.472.844,59	10.472.844,59	0,00
471*		Abschreibungen auf Sachvermögen	0,00	0,00	-27.985.000,00	0,00	-31.293.420,86	3.308.420,86	3.308.420,86	0,00
4721*		Abschreibungen auf Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-6.364.833,45	6.364.833,45	6.364.833,45	0,00
4722*		Abschreibungen auf Beteiligungen	0,00	0,00	-7.389.000,00	0,00	-8.028.603,29	639.603,29	639.603,29	0,00

Detaillierte Darstellung Gesamtergebnisrechnung

Id. Nr.	Kostenart	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ermächt.aus VJ	Fortg.Ans.2014	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2014	Vergl.Ans/Ergeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
15	ab 4723*	sonstige Abschreibungen	0,00	0,00	-158.900,00	0,00	-318.886,99	159.986,99	159.986,99	0,00
45*	45160000	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	-2.111.900,00	600,00	-1.615.015,19	-496.884,81	-496.884,81	0,00
45170000	Zinsaufwendungen an s. öffentl. SR	0,00	0,00	-90.400,00	0,00	-90.440,73	40,73	40,73	0,00	
45170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	0,00	0,00	-1.069.500,00	0,00	-1.081.019,08	11.519,08	11.519,08	0,00	
45910000	Kreditbeschaffungskosten	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	-25.000,00	-25.000,00	0,00	
45930010	Aufwand Rücklastschriften	0,00	0,00	-7.000,00	600,00	-3.707,62	-3.292,38	-3.292,38	0,00	
45990100	Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	-20.000,00	0,00	-439.847,76	419.847,76	419.847,76	0,00	
45990200	Zinsen Gewerbesteuererstattungen	0,00	0,00	-900.000,00	0,00	0,00	-900.000,00	-900.000,00	0,00	
16	43*	Transferaufwendungen	0,00	-1.028.900,00	-165.339.600,00	220.800,00	-1.68.635.896,10	3.296.296,10	2.488.196,10	-1.134.400,00
43110000	Zuweisungen an das Land	0,00	0,00	-175.000,00	0,00	0,00	-188.906,52	13.906,52	13.906,52	0,00
4312*	Zuweisungen an Gemeinden/GV	0,00	0,00	-926.300,00	0,00	0,00	-1.484.220,37	557.920,37	557.920,37	0,00
43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	0,00	0,00	-387.000,00	16.500,00	0,00	-320.981,00	-66.019,00	-49.519,00	0,00
43150000	Zuweisungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	-9.868.900,00	0,00	0,00	-8.728.332,57	-1.140.567,43	-1.140.567,43	0,00
43160000	Zuweisungen an sonst. öffentl. Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	-39.950,00	0,00	-177.200,00	177.200,00	137.250,00	0,00
43170000	Zuweisungen an private Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-568.874,78	568.874,78	-407.425,22	-776.000,00
43180000	Zuweisungen an übrige Bereiche	0,00	-976.300,00	0,00	31.950,00	0,00	-471.865,78	113.765,78	145.715,78	0,00
43181000	Institutionelle Förderung LMW an soz. Einr.	0,00	0,00	-287.600,00	0,00	0,00	-299.068,00	11.468,00	11.468,00	0,00
4331*	Soz. Leistungen an nat. Personen außerhab v. Einrichtungen	0,00	0,00	-17.194.600,00	0,00	0,00	-20.004.027,70	2.809.427,70	2.809.427,70	0,00
4332*	Soz. Leistungen an nat. Personen in Einrichtungen	0,00	0,00	-40.597.500,00	0,00	0,00	-40.593.657,79	-3.842,21	-3.842,21	0,00
43390000	Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	-312.600,00	0,00	0,00	-297.781,85	-14.818,15	-14.818,15	0,00
43410000	Gewerbesteuerumlage	0,00	0,00	-18.112.600,00	0,00	0,00	-18.539.038,71	426.438,71	426.438,71	0,00
43520000	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden/GV	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	-235.045,71	135.045,71	135.045,71	0,00
43550000	Allgemeine Zuweisungen an verb. Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-480.850,32	480.850,32	480.850,32	0,00
4358*	Allgemeine Zuweisungen an übr. Bereiche	0,00	-52.600,00	-35.994.900,00	212.300,00	0,00	-35.317.440,76	-677.459,24	-517.759,24	-358.400,00
43710000	Allgemeine Umlagen an Land/FAG	0,00	0,00	-40.485.600,00	0,00	0,00	-40.369.201,20	-116.398,80	-116.398,80	0,00
43720000	Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV	0,00	0,00	-532.900,00	0,00	0,00	-532.903,04	3,04	3,04	0,00
43910000	Sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	-6.000,00	0,00	0,00	-26.500,00	20.500,00	20.500,00	0,00
17	44*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-466.300,00	-34.781.000,00	-674.650,00	-35.177.839,76	396.839,76	-744.110,24	-927.600,00
44110000	Sonstige Personal- und Versorg.aufwendungen	0,00	0,00	-26.400,00	0,00	0,00	-33.331,33	6.931,33	6.931,33	0,00
44210000	Aufwendungen für ehrenamtl. und sonst.Tätigkeit	0,00	0,00	-665.800,00	0,00	0,00	-566.132,48	-99.667,52	-99.667,52	0,00
44290* -	Gebühren und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-54.734,17	54.734,17	54.734,17	0,00
44293*	Rechts- und Beratungskosten	0,00	-436.300,00	-1.146.700,00	-21.000,00	0,00	-403.487,62	-743.212,38	-1.200.512,38	-649.200,00
44295000	Aufwendungen für Schülerbeförderung	0,00	0,00	-1.997.000,00	0,00	0,00	-1.863.298,96	-133.701,04	-133.701,04	-223.500,00
44296000	Verfüungsmittel	0,00	0,00	-11.100,00	0,00	0,00	-7.131,71	-3.968,29	-3.968,29	0,00
44297000	Mitgliedsbeiträge	0,00	0,00	-45.500,00	-950,00	0,00	-42.562,19	-2.937,81	-3.887,81	0,00
44310100	Geschäftsaufwendungen	0,00	-30.000,00	-1.303.500,00	37.300,00	0,00	-947.186,03	-356.313,97	-349.013,97	0,00
44310150	Vollstreckungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-14.406,80	14.406,80	14.406,80	0,00
44310200	Fernsprechkosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-472.584,89	472.584,89	472.584,89	0,00
44310300	Aufwand für Porto	0,00	0,00	-540.000,00	-105.400,00	0,00	-476.531,42	-63.468,58	-168.868,58	0,00

Detaillierte Darstellung Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.	Kostenart	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ermächt.aus VJ	Fortg.Ans.2014	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2014	Vergl.Ans/Ergeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
44310900		Vermischter Aufwand	0,00	0,00	-23.300,00	0,00	-6.621,62	-16.678,38	-16.678,38	0,00
44317000		Dienstreifen, Reisekosten	0,00	0,00	-167.200,00	0,00	-147.796,08	-19.403,92	-19.403,92	0,00
44410000		Betriebliche Steuerleistungen	0,00	0,00	-5.200,00	-600,00	-581.273,25	576.073,25	575.473,25	0,00
44410900		Aufwand für Steuerrückstellungen	0,00	0,00	-1.159.700,00	0,00	0,00	-1.159.700,00	-1.159.700,00	0,00
4443*		Versicherungen	0,00	0,00	-923.300,00	-28.900,00	-408.174,98	-515.125,02	-544.025,02	0,00
44440000		Aufwendungen für Schadenfälle	0,00	0,00	-2.900,00	0,00	-38.264,30	35.364,30	35.364,30	0,00
44500000		Erstattungen an den Bund	0,00	0,00	-1.121.000,00	-38.400,00	-1.161.350,96	40.350,96	1.950,96	0,00
44510000		Erstattungen an das Land	0,00	0,00	-683.300,00	0,00	-677.682,74	-5.617,26	-5.617,26	0,00
4452*		Erstattungen an Gemeinden/GV	0,00	0,00	-1.615.100,00	7.000,00	-1.854.266,94	239.166,94	246.166,94	0,00
44530000		Erstattungen an Zweckverbände u. dergl.	0,00	0,00	-1.550.000,00	0,00	-124.681,34	-1.425.318,66	-1.425.318,66	0,00
44550000		Erstattungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	-3.188.700,00	3.500,00	-2.943.045,28	-245.654,72	-242.154,72	-54.900,00
44580000		Erstattungen an übrige Bereiche	0,00	0,00	-207.700,00	0,00	-166.955,79	-40.744,21	-40.744,21	0,00
4461*		Leist.bet. Umseiz. Grundsicherung Arbeitssuchende	0,00	0,00	-18.230.000,00	0,00	-19.083.299,51	853.299,51	853.299,51	0,00
44820000		Säumniszuschläge u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00	-509.365,00	509.365,00	509.365,00	0,00
44830000		Aufw. aus Inanspr.nahme v. Gewährvertr./Bürgsch.	0,00	0,00	-32.500,00	0,00	0,00	-32.500,00	-32.500,00	0,00
44850000		Ausbuchung Kleinbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.523,72	1.523,72	1.523,72	0,00
44910000		Sonstige. Aufw.a. ffd.Verw.iätigk	0,00	0,00	0,00	-527.200,00	-527.163,00	527.163,00	-37,00	0,00
44910500		Aufwand für diverse Differenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	-35,01	35,01	35,01	0,00
44960000		Aufwand Zuführung an zweckgebundene	0,00	0,00	0,00	0,00	-369.500,00	369.500,00	369.500,00	0,00
44970100		Zuführung Ergebnis an Stiftungsvermögen	0,00	0,00	-54.100,00	0,00	-130.379,33	76.279,33	76.279,33	0,00
44970200		Zuführung Ergebnis an Stiftungsrücklage	0,00	0,00	-76.000,00	0,00	-1.565.073,31	1.489.073,31	1.489.073,31	0,00
44970300		Zuführung Ergebnis an Nachlass	0,00	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00	0,00
18		Ordentliche Aufwendungen (Summe)	0,00	-7.249.400,00	-394.455.300,00	2.715.500,00	-404.340.708,28	9.885.408,28	5.351.508,28	-5.648.100,00
19		Ordentliches Ergebnis	0,00	-7.249.400,00	-4.039.200,00	3.977.311,37	1.360.096,05	5.399.296,05	8.671.384,68	-5.648.100,00
21		Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	-7.249.400,00	-4.039.200,00	3.977.311,37	1.360.096,05	5.399.296,05	8.671.384,68	-5.648.100,00
22		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	12.868.529,77	12.868.529,77	12.868.529,77	0,00
50190000		Sonstige außergewöhnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	545.604,02	545.604,02	545.604,02	0,00
50192000		Sonstige außergewöhnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	5.239.505,00	5.239.505,00	5.239.505,00	0,00
53110000		Erträge aus Veräußerung von Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	5.916.322,91	5.916.322,91	5.916.322,91	0,00
53120000		Erträge aus Veräußerung von bewegl. Vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	78.574,66	78.574,66	78.574,66	0,00
53140000		Erträge aus Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	1.088.523,18	1.088.523,18	1.088.523,18	0,00
23		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.801.517,80	4.801.517,80	4.801.517,80	0,00
51190000		Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-308.498,00	308.498,00	308.498,00	0,00
51300000		Außerplanmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-770.567,20	770.567,20	770.567,20	0,00
53210000		AO Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.716.597,29	3.716.597,29	3.716.597,29	0,00
53240000		AO Aufwendungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.855,31	5.855,31	5.855,31	0,00
24		Veranschlagtes Sonderergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	8.067.011,97	8.067.011,97	8.067.011,97	0,00
25		Veranschlagtes Gesamtergebnis	0,00	-7.249.400,00	-4.039.200,00	3.977.311,37	9.427.108,02	13.466.308,02	16.738.396,65	-5.648.100,00

Gesamtfinanzrechnung

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ermächt.aus VJ	Fortg. Ans. 2014	Ergänz. Festleg.	Ergebnis 2014 (IST)	Vergl. Ans/Ergeb.	verfüg. Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	193.707.300,00	622.950,00	192.287.739,06	1.419.560,94	2.042.510,94	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	129.586.700,00	73.061,37	133.211.050,19	-3.625.350,19	-3.552.288,82	0,00
3	Sonstige Transferinzahlungen	0,00	0,00	7.815.300,00	0,00	6.861.214,78	954.085,22	954.085,22	0,00
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	13.426.500,00	0,00	13.988.230,11	-561.730,11	-561.730,11	0,00
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	8.349.300,00	0,00	11.033.005,17	-2.683.705,17	-2.683.705,17	0,00
6	Kostenerstattung und Kostenumlagen	0,00	0,00	7.975.400,00	33.600,00	8.664.737,41	-689.337,41	-655.737,41	0,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	2.020.700,00	0,00	2.394.893,36	-374.193,36	-374.193,36	0,00
8	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	13.423.600,00	0,00	11.563.912,63	1.859.687,37	1.859.687,37	0,00
9	Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	376.303.800,00	729.611,37	380.004.782,71	-3.700.982,71	-2.971.371,34	0,00
10	Personalauszahlungen	0,00	0,00	-109.531.000,00	0,00	-106.563.415,91	-2.967.584,09	-2.967.584,09	0,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.647.237,77	1.647.237,77	1.647.237,77	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	-52.507.900,00	3.168.750,00	-43.974.678,43	-8.533.221,57	-5.364.471,57	3.586.100,00
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	-2.111.900,00	600,00	-1.486.147,18	-625.752,82	-625.152,82	0,00
14	Transferauszahlungen	0,00	-100.000,00	-166.268.500,00	220.800,00	-171.848.987,73	5.580.487,73	5.701.287,73	1.134.400,00
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0,00	-33.952.500,00	-674.650,00	-32.977.337,99	-975.162,01	-1.649.812,01	927.800,00
16	Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-100.000,00	-364.371.800,00	2.715.500,00	-358.497.805,01	-5.873.994,99	-3.258.494,99	5.648.100,00
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	0,00	-100.000,00	11.932.000,00	3.445.111,37	21.506.977,70	-9.574.977,70	-6.229.866,33	5.648.100,00
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	5.839.800,00	0,00	3.814.893,09	2.024.906,91	2.024.906,91	0,00
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen / ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	2.624.000,00	0,00	978.615,79	1.645.384,21	1.645.384,21	0,00
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	7.475.500,00	0,00	10.737.218,53	-3.261.718,53	-3.261.718,53	0,00
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	2.207.400,00	-39.000,00	2.284.530,94	-77.130,94	-116.130,94	0,00
22	Einz. für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	18.146.700,00	-39.000,00	17.815.258,35	331.441,65	292.441,65	0,00
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	500.000,00	-8.866.200,00	155.300,00	-1.939.855,83	-6.926.344,17	-6.271.044,17	5.794.100,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-400.000,00	-75.355.700,00	-3.932.100,00	-30.789.566,32	-44.567.131,68	-48.899.231,68	44.976.900,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	-7.365.600,00	-856.811,37	-5.113.016,23	-2.252.583,77	-3.109.395,14	2.538.900,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	-15.146.900,00	0,00	-6.099.356,67	-9.047.543,33	-9.047.543,33	8.905.900,00
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	100.000,00	-11.234.800,00	748.000,00	-5.284.745,96	-5.950.054,04	-5.102.054,04	6.137.200,00
29	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	200.000,00	-117.969.200,00	-3.885.611,37	-49.225.543,01	-68.743.656,99	-72.429.268,36	68.353.000,00
31	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	200.000,00	-99.822.500,00	-3.924.611,37	-31.410.284,66	-68.412.215,34	-72.136.826,71	68.353.000,00
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	100.000,00	-87.890.500,00	-479.500,00	-9.903.306,96	-77.987.193,04	-78.366.893,04	74.001.100,00
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	13.500.000,00	-13.500.000,00	-13.500.000,00	0,00
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	0,00	0,00	-2.211.400,00	0,00	-9.711.432,04	7.500.032,04	7.500.032,04	0,00
35	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	-2.211.400,00	0,00	3.788.567,96	-5.999.967,96	-5.999.967,96	0,00
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	0,00	100.000,00	-90.101.900,00	-479.500,00	-6.114.739,00	-83.987.161,00	-84.366.661,00	74.001.100,00
37	Haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	209.820.657,55	-209.820.657,55	-209.820.657,55	0,00
38	Haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-184.929.554,76	184.929.554,76	184.929.554,76	0,00
39	Überschuss/Bedarf aus haushaltswirksamen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	24.891.102,79	-24.891.102,79	-24.891.102,79	0,00
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	30.337.348,04	-30.337.348,04	-30.337.348,04	0,00
41	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	0,00	100.000,00	-90.101.900,00	-479.500,00	18.776.363,79	-108.878.263,79	-109.257.763,79	74.001.100,00
42	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	0,00	100.000,00	-90.101.900,00	-479.500,00	49.113.711,83	-139.215.611,83	-139.595.111,83	74.001.100,00

Erläuterungen Planabweichungen

Im Nachfolgenden werden die wesentlichen Planabweichungen (> 100.000 EUR) im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung sowie bei den Investitionen erläutert.

Folgende Planabweichungen sind grundsätzlich möglich:

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen
2. Verschiebung der Mittelabflüsse (Ermächtigungsreste)
3. Ergebnisrechnung
 - 3.1 Erträge
 - 3.1.1 Mehrerträge
 - 3.1.2 Wenigererträge
 - 3.2 Aufwendungen
 - 3.2.1 Wenigeraufwendungen
 - 3.2.2 Mehraufwendungen
 - 3.3 Sonderergebnis
 - 3.3.1 außerordentliche Erträge
 - 3.3.2 außerordentliche Aufwendungen
- 4 Investitionen
 - 4.1 Einzahlungen
 - 4.1.1 Mehreinzahlungen
 - 4.1.2 Wenigereinzahlungen
 - 4.2 Auszahlungen
 - 4.2.1 Wenigerauszahlungen
 - 4.2.2 Mehrauszahlungen

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen

Sollten im laufenden Haushaltsjahr die Mittel im Ergebnishaushalt / bei den Investitionen **nicht ausreichen**, müssen vom Fachamt die notwendigen Mittel per Drucksache für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen beantragt werden. Dieser Drucksache ist der Grund der Mehraufwendung / Mehrauszahlung sowie die Deckungsmöglichkeit (mit Begründung) beizufügen.

Diese Drucksachen werden entsprechend der Zuständigkeitsordnung genehmigt. Die Zuständigkeiten sind wie folgt:

- bis 25.000 EUR Stadtkämmerei
- bis 50.000 EUR Dezernat II
- bis 100.000 EUR Dezernat I
- ab 100.000 EUR zuständiger Ausschuss
- ab 1,5 Mio. EUR Gemeinderat

Somit werden sämtliche Planabweichungen > 100.000 EUR im Ausschuss / Gemeinderat behandelt und genehmigt. Diese Abweichungen werden nicht mehr erläutert, eine Zusammenstellung sämtlicher über- bzw. außerplanmäßiger Aufwendungen / Auszahlungen mit der Begründung der Notwendigkeit sowie der Deckungsmöglichkeit siehe Anlage 13.

2. Verschiebung der Mittelabflüsse (Ermächtigungsreste)

Sollten die Mittel für geplante Maßnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr bewirtschaftet werden können, können die nicht verbrauchten Mittel in das nächste Haushaltsjahr per Ermächtigungsrücktrag übertragen werden.

Die Bildung von Ermächtigungsrückträgen ist im Interesse einer kontinuierlichen Haushaltsführung alsbald nach Ablauf eines Haushaltsjahres vorzunehmen.

Hierbei geht die Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums zur Gemeindeordnung davon aus, dass zur Übertragung von Haushaltsmitteln, soweit zu deren Lasten am Jahresende Rechtsverpflichtungen bestehen (bewirtschaftete Beträge, **Verpflichtungsreserve**) und weiter nach den Bestimmungen der Hauptsatzung, bei nicht bewirtschafteten Beträgen (**Verfügungsreserve**) bis zu 200.000 Euro im Einzelfall, die Zuständigkeit der Verwaltung gegeben ist.

Die **Übertragbarkeit** stellt eine Ausnahme des Grundsatzes der zeitlichen Bindung dar. Dabei nennt § 21 GemHVO grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

Die Übertragbarkeit kraft Gesetz (§ 21 Abs. 1 GemHVO):

Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bleiben kraft Gesetz bis zur Fälligkeit für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen längstens jedoch zwei Jahre nach Inbetriebnahme.

Die Übertragbarkeit kraft Haushaltsvermerk (§ 21 Abs. 2 GemHVO):

Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets können hingegen per Haushaltsvermerk ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Sie bleiben längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar. Verfügungsmittel des Bürgermeisters und Mittel der Deckungsreserve sind von der Übertragbarkeit ausgenommen.

Die **Zuständigkeiten** für die Übertragung der Ermächtigungsrückträge sind wie folgt:

Ermächtigungsrückträge im Ergebnishaushalt:

Da bei der Stadt Heilbronn derzeit im Haushaltsplan grundsätzlich keine Haushaltsvermerke für die Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt aufgenommen sind, entscheidet der Gemeinderat über diese, unabhängig von der Betragshöhe und unabhängig davon, ob es sich um eine Verpflichtungs- oder eine Verfügungsreserve handelt.

Verfügungsreserve bei den Investitionen (bis 200.000 EUR):

Zuständigkeit Verwaltung analog VwV GemO

Verfügungsreserve bei den Investitionen (ab 200.000 EUR)

Zuständigkeit Gemeinderat analog VwV GemO

Verpflichtungsreserve bei den Investitionen

Übertragbarkeit kraft Gesetz

Der Beschluss über die Ermächtigungsrückträge wurde als Vorbereitung zum Jahresabschluss in der Gemeinderatssitzung am 12.05.2015 gefasst (siehe Drucksache 106/2015). Diese Abweichungen werden nicht mehr erläutert, eine Zusammenstellung der Ermächtigungsrückträge siehe Anlage 14.

3. Ergebnisrechnung

Im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung werden die Budgets in sogenannten Budgeteinheiten veranschlagt und verbucht. Innerhalb der Budgeteinheiten sind die Erträge und Aufwendungen deckungsfähig. Durch die Budgetierung wird die Verantwortung der Mittelbewirtschaftung dezentralisiert, also in die Verantwortung der Fachämter gelegt. Es wird davon ausgegangen, dass die Fachämter ihre Aufgaben eigenverantwortlich im Rahmen ihrer Budgets wahrnehmen. Somit sind nur Abweichungen der jeweiligen Budgets zu erläutern.

3.1 Erträge

3.1.1 Mehrerträge

Grundsteuer B (+ 702.484 EUR):

Die Mehrerträge beruhen auf nachträglichen Veranlagungen für die Vorjahre und auf zusätzlichen Veranlagungen für 2014.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+ 4.014.430 EUR):

Bei der Planung wurde davon ausgegangen, dass der Betrag des Gemeindeanteils für alle Gemeinden rd. 4,8 Mrd. EUR beträgt, tatsächlich wurden 5,2 Mrd. EUR verteilt.

Vergnügungssteuer (+ 1.203.749 EUR):

Bei der Berechnung für die Mittelanmeldungen 2014 (Mai 2012) waren die Auswirkungen der ab 2012 wirksamen Satzungsänderung mit Wegfall der Höchstbetragsbesteuerung noch nicht absehbar. Die Mittelanmeldung erfolgte auf der Grundlage von Schätzwerten bezüglich der durchschnittlichen Einspielergebnisse und der Entwicklung der Gerätezahlen. Die tatsächlichen Gerätezahlen sowie die durchschnittlichen Einspielergebnisse lagen 2014 über den Erwartungen.

Schlüsselzuweisung nach mangelnder Steuerkraft (+1.493.227 EUR):

Die Mehrerträge resultieren aus der Erhöhung der Ausschüttungsquote von 70% auf 71% sowie einer höheren Bedarfsmesszahl (im Vergleich zum HH-Erlass).

Kommunale Investitionspauschale (+ 385.582 EUR):

Die Mehrerträge resultieren aus der Erhöhung der Investitionspauschale je Einwohner und einer höheren Einwohnerzahl (im Vergleich zum HH-Erlass).

Schlüsselzuweisungen Stadtkreise (+ 763.828 EUR):

Die Mehrerträge resultieren aus der Erhöhung des Ausschüttungsbetrages je Einwohner und einer höheren Einwohnerzahl (im Vergleich zum HH-Erlass).

Sanierungszuschüsse (+ 1.014.383 EUR):

Zuschüsse für die Sanierungsgebiete mussten zum Teil im Ergebnishaushalt verbucht werden, nicht wie geplant investiv. Im investiven Bereich fehlen Zuschüsse in Höhe von 592.000 EUR. Die Differenz in Höhe von 422.000 € sind Mehrerträge, da die Abrechnung der Zuschüsse je nach Fortschritt der Bauausgaben erfolgt und es hier Verschiebungen zwischen den Jahren gibt.

Projekt SPATZ (+ 111.554):

Bei der Planerstellung 2014 war noch nicht bekannt, wie die Sprachförderrichtlinie SPATZ nach 31.07.2014 weitergeführt wird. Es gab Änderungen, die die Fördersumme erhöhten. Deshalb führte die Zuwendung des Landes zu einer Planabweichung in Höhe von 111.554,47 EUR. Wie in GRDS 294/2014 beschrieben werden die Mittel an Sprachförderkräfte weitergegeben.

Ausgleichsleistungen des Bundes (+ 165.276 EUR):

Die Bundeserstattung für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel SGB XII beträgt 100%. Aufgrund von Mehraufwendungen in 2014 (siehe auch lfd. Nr. 16) erhielt die Stadt auch die entsprechenden Mehrerträge in Höhe von 165.276,20 EUR.

Sachkostenbeiträge (+ 137.497 EUR):

Mehrerträge bei den Sachkostenbeiträgen, da die Berechnung der Sachkostenbeiträge 2014 auf der amtlich festgestellten Schulstatistik 2012 basiert. Die Schülerzahlen werden jedoch erst im laufenden Jahr 2014 amtlich festgestellt.

Grunderwerbsteuer (+3.005.402 EUR):

Die Zuweisung aus dem Aufkommen der Grunderwerbsteuer ist abhängig von der Anzahl der Grundstücksverkäufe im Stadtgebiet sowie dem jeweils vereinbarten Kaufpreis.

Verwaltungsgebühren (+334.752 EUR):

Die Erhöhung ist zurückzuführen auf gesteigerte Erträge aus den Bereichen Bauordnung (+516.000 EUR), Führerscheinwesen (+74.000 EUR), Zulassung (+53.000 EUR) Ausländerrecht (+47.000 EUR), Umweltschutz (+36.000 EUR), Arbeitsschutz (+31.000 EUR) sowie verringerte Erträge im Bereich Straßenwesen/ Gewässer (-470.000 EUR)

Bürgschaftsgebühren (+ 116.493 EUR):

Die Erhöhung ist zurückzuführen auf gesteigerte Erträge aus Bürgschaftsgebühren sowie der Übernahme neuer Bürgschaften und deren erstmaliger Abrechnung im Jahr 2014.

Benutzungsgebühren (+ 404.387 EUR):

Die Erhöhung ist zurückzuführen auf gesteigerte Erträge aus Benutzungsgebühren im Bereich der Verkehrsregelung (+207.000 EUR), Straßenwesen/ Gewässer (+484.000 EUR, teilweise Umbuchung Verwaltungsgebühren) sowie verringerte Erträge im Bereich Hafen (-157.000 EUR), Schweißkurs (-132.000 EUR) und Brandschutz (-107.000 EUR)

Mieten Pachten (+ 771.332 EUR):

Stärkere Hallennutzung und damit erhöhte Mieterträge aus der Hallenvermietung.

Gestattungsverträge (+ 247.758 EUR):

Die Mehrerträge lassen sich begründen mit einer erhöhten Nachfrage. Aufgrund der Tatsache, dass das Entgelt an den wirtschaftlichen Erfolg des Vertragspartners gekoppelt ist, ist der Ansatz nicht exakt kalkulierbar.

Schadensersatz (+ 158.953 EUR):

Die Mehrerträge sind auf die höheren Schadenssummen sowie die gestiegenen Schadensfälle zurückzuführen.

Erstattungen von Gemeinden / Gemeindeverbänden (+ 256.232 EUR):

Es sind Mehrerträge bei den Positionen Interkommunaler Kostenausgleich für die Betreuung von Kindern in anderen Gemeinden, Hilfe zur Pflege, Hilfen für junge Volljährige und Hilfe zur Erziehung entstanden.

Zinserträge (+727.830 EUR):

Da sich die Liquidität günstiger entwickelt hat als geplant, konnten höhere Zinserträge erwirtschaftet werden.

Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen (+ 543.787 EUR):

Höhere Dividenden aus Geschäftsanteilen / Wertpapiere der Stiftungen.

Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen (+ 142.345 EUR):

Aktiviere Eigenleistungen sind aktivierungspflichtige Aufwendungen, die von der Verwaltung für die Eigenerstellung von Anlagevermögen erbracht wurden. Insbesondere handelt es sich um Material- und Personalaufwand. Die Aktivierung führt im Ergebnishaushalt zu einer Ertragsbuchung, welche die entstandenen Aufwendungen neutralisiert, die bei der Erstellung von Anlagevermögen eingesetzt wurden. Dadurch wird in selbiger Höhe der Wert des Anlagevermögens in der Bilanz erhöht. Durch die Abschreibung der Anlagen werden die Aufwendungen über die Nutzungsdauer periodengerecht verteilt. Bei der Haushaltsplanung wird diese Position generell nicht beplant. Fallen tatsächlich aktivierungsfähige Leistungen an, werden diese entsprechend auf die Anlagen verrechnet.

Nachzahlungszinsen (+ 141.598 EUR):

Die Mehrerträge bei den Nachzahlungszinsen beruhen auf Gewerbesteuernachforderungen für die Jahre vor 2012.

Säumniszuschläge (+ 240.156 EUR):

Aufgrund schlechterer Zahlungsmoral konnten / mussten Säumniszuschläge erhoben werden.

Erträge aus Zuschreibungen (+ 2.842.384 EUR):

Gem. § 62 Abs. 5 GemHVO kann die Beteiligung als Vereinfachung, wenn die Ermittlung der tatsächlichen Anschaffungskosten nur mit unverhältnismäßigem Aufwand möglich ist, nach der sog. Spiegelbildmethode mit dem anteiligen Eigenkapital aktiviert werden. Die Bezeichnung „Eigenkapital“ bezieht sich dabei auf die gesamte Position A der Passivseite der Bilanz. Dies ist zum 01.01.2014 erfolgt und muss bei jedem Jahresabschluss entsprechend fortgeschrieben werden.

Erhöht das Unternehmen das Eigenkapital wird eine Zuschreibung, vermindert das Unternehmen das Eigenkapital, muss eine Abschreibung auf den Beteiligungswert gebucht werden.

Im Wesentlichen Stadtwerke Heilbronn GmbH (+208.294,11 EUR), Stadtsiedlung Heilbronn GmbH (+2.176.413,86 EUR) und SLK Kliniken Heilbronn GmbH (+396.803,28 EUR).

Ertrag aus der Auflösung von Wertberichtigungen (+ 3.784.666 EUR):

Zum Bilanzstichtag werden sämtliche Forderungen auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Nicht werthaltige Forderungen sind zu berichtigen. Diese Berichtigungen sind am 01.01. des Folgejahres ergebniswirksam aufzulösen.

Ertrag aus der Auflösung von Altanlagen (+ 145.689 EUR):

Bei den Stiftungen wurde für die Altanlagen Passivposten in der Bilanz gebildet, da diese bereits von der Stiftung finanziert wurden. Diese dient als Gegenposition zu den Aktivanlagen der Stiftungen.

3.1.2 WenigererträgeGewerbsteuer (- 2.833.174 EUR):

Wegen einer im Zuge der Umstellung auf das NKHR schon ab Anfang Dezember 2013 vom KIVBF verfügten EDV-Programmsperre konnten die Abgänge vom Dezember 2013 erst im Januar 2014 (nach Freigabe des Programmes) erfasst werden und haben damit erst in 2014 zu Buche geschlagen und damit das Veranlagungssoll 2014 erheblich gemindert.

Förderung der Kleinkindbetreuung durch das Land nach § 29c FAG (-1.879.426 EUR):

Die Förderung der Kleinkindbetreuung erfolgte bis einschl. 2013 in Form von jährlich festgelegten Pauschalen. Seit 2014 übernimmt das Land 68% der kommunalen Betriebsausgaben für die Kleinkindbetreuung auf der Grundlage der Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik des Vorjahres und der Zahl der betreuten Kinder unter drei Jahren zum 01.03. des Vorjahres. Der den Kommunen nach § 29 c FAG zugewiesene Betrag sank dadurch von 12.862 EUR/Kind im Jahr 2013 auf 9.380 EUR/Kind im Jahr 2014. Diese drastische Absenkung der Zuweisung war so nicht vorhersehbar und daher im Haushaltsansatz auch nicht berücksichtigt.

Förderung der Kleinkindbetreuung in der Kindertagespflege nach § 29c FAG (-197.424 EUR):

Für den Rückgang der Förderung der Kleinkindbetreuung in der Kindertagespflege gilt die vorstehende Begründung grundsätzlich gleichermaßen. Darüber hinaus war die für die Bemessung der Zuweisung 2014 maßgebliche Zahl der betreuten Kinder zum Stichtag 01.03.2013 geringer als bei der Berechnung des Haushaltsansatzes angenommen.

Lfd. Zuweisungen an Stadtkreise zu den örtlichen Sozialhilfen (-1.030.805 EUR):

Der Planansatz wurde mit einem Einwohnerbetrag von 60 EUR kalkuliert. Tatsächlich wurden 30 EUR angerechnet. Dies führte zu einer geringeren Erstattung (Soziallastenausgleich § 21 FAG).

Auflösung Ertragszuschüsse (- 307.255 EUR):

Bei der Haushaltsplanung 2014 war das Vermögen der Stadt Heilbronn noch nicht vollständig bewertet, somit waren die Planansätze für die Abschreibungen sowie die Auflösung von Ertragszuschüssen nicht vollständig. Für den Jahresabschluss 2014 lagen die endgültigen Zahlen der Eröffnungsbilanz 01.01.2014 zu Grunde.

Status-Quo-Ausgleich, § 22 FAG (- 686.983):

Mehrerträge in Höhe von 852.549 EUR und ein höherer Entlastungsbetrag von 100.815 EUR führten zu weniger Zuweisungen in Höhe von 686.983 EUR.

Leistungsbeteiligung Grundsicherung (- 166.040 EUR):

Die Mindererträge setzen sich zum Teil aus der Rückstellung Rückabwicklung Spitzausgleich 2013 aus dem Bildungs- und Teilhabepaket in Höhe von 82.793,16 EUR zusammen. Bei der Erstellung des Planansatzes 2014 wurde von einer Bundesbeteiligung in Höhe von 39,8 % ausgegangen; tatsächlich hat der Bund letztendlich 35,9% erstattet.

Transfererträge (- 1.162.979 EUR):

Insgesamt wurden 785.127,65 EUR Mehrerträge erwirtschaftet. Im Gegenzug sind jedoch auch Mindererträge in Höhe von 1.948.106,34 EUR insgesamt zu verzeichnen.

Erträge im Sozial- und Jugendhilfeetat können nicht genau geplant werden, da die jeweiligen Einkommensverhältnisse der Hilfeempfänger bei der Planerstellung nicht bekannt sind. Zum größten Teil sind die Mindererträge im Bereich der Hilfe zur Pflege bei den Positionen Leistungen von Sozialleistungsträger, Kostenersätze und Unterhaltsansprüchen entstanden.

Konzessionsabgaben (- 753.505 EUR):

Abweichungen zum Plan im Bereich Gas -567.500 EUR, Strom -78.687 EUR aus Abrechnungen aus Vorjahren. Der Restbetrag resultiert aus einer teilweisen Absenkung der Höhe der Abschläge im laufenden Jahr 2014. Der Trend eines rückläufigen Energieverbrauchs im Bereich Strom sowie weiterer Wechselkunden vom Tarif- in den Sondertarifbereich hält demnach weiter an.

Ertrag aus der Auflösung Rückstellung Altersteilzeit (- 614.100 EUR):

Im Jahr 2014 erfolgte im Saldo keine Entnahme sondern eine Zuführung in 2014 i.H.v. 61.081,52 EUR. Diese erfolgt beim entsprechenden Aufwandskonto.

3.2 Aufwendungen

3.2.1 Wenigeraufwendungen

Sollten Mittel in den Budgeteinheiten am Jahresende noch nicht in Anspruch genommen worden, die Aufgabe / Maßnahme aber noch nicht abgeschlossen sein, wurden die entsprechenden Mittel als Ermächtigungsrest in das nächste Haushaltsjahr übertragen. Alle weiteren Mittel gelten als eingespart, die Aufgabenerfüllung konnte gewährleistet werden. Eine Übersicht über sämtliche Ermächtigungsreste ist als Anlage 14 beigefügt. Erläuterungen hierzu siehe Ziffer 2.

3.2.2 Mehraufwendungen

Für sämtliche Mehraufwendungen, welche über den Budgetrahmen hinausgehen, liegen Genehmigungen für über- / außerplanmäßigen Aufwendungen vor. Erläuterungen hierzu siehe Ziffer 1, eine Übersicht über sämtliche über- / außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen ist als Anlage 13 beigefügt.

3.3 Sonderergebnis

3.3.1 außerordentliche Erträge

Die außerordentlichen Erträge des Jahres 2014 ergeben sich hauptsächlich aus der Veräußerung von Grundstücken über Buchwert (ca. 5,9 Mio. EUR) und der Auflösung der Sonderposten für die Zuschüsse der experimenta (ca. 5,3 Mio. EUR). Hinzu kommt noch ein Ertrag aus der Veräußerung von Finanzvermögen (ca. 1 Mio. EUR) der Becker-Frank-Stiftung.

3.3.2 außerordentliche Aufwendungen

Bei den außerordentlichen Aufwendungen entfallen ca. 2,9 Mio. EUR auf die Veräußerung experimenta. Hinzu kommen 770.000 EUR aus außerplanmäßigen Abschreibungen und 700.000 EUR aus der Veräußerung von Grundstücken unter Buchwert.

4 Investitionen

4.1 Einzahlungen

4.1.1 Mehreinzahlungen

Erschließungsbeiträge (+ 358.600 EUR):

Die Mehreinzahlungen ergeben sich durch unvorhergesehen hohe Erschließungsbeiträge.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen (+ 3.261.700 EUR):

Mehreinnahmen bei den Grundstückserlösen.

4.1.2 Wenigereinzahlungen

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (- 2.024.907 EUR):

Zuweisungen und Zuschüsse werden je nach Baufortschritt abgerufen. Somit kann es zu Verschiebungen zwischen den Jahren kommen. Die hohe Abweichung ergibt sich hauptsächlich beim Zuschuss Stadtumbau West (- 1.944.900 EUR)

Fritz-Ulrich-Turnhalle, Schadenersätze (- 2.000.000 EUR):

Im Jahr 2013 sind rund 710.000 EUR Schadensersatzleistungen für den Brandschaden an der Fritz-Ulrich-Schule eingegangen. Die Weiteren Schadensersatzansprüche (Differenz zum Neubauwert) hängen mit der Planung für den Standort Fritz-Ulrich-Schule zusammen

4.2 Auszahlungen

4.2.1 Wenigerauszahlungen

Sollten Mittel bei den Investitionsaufträgen am Jahresende noch nicht in Anspruch genommen, die Aufgabe / Maßnahme aber noch nicht abgeschlossen sein, wurden die entsprechenden Mittel als Ermächtigungsrest in das nächste Haushaltsjahr übertragen. Eine Übersicht über sämtliche Ermächtigungsreste ist als Anlage 14 beigefügt. Erläuterungen hierzu siehe Ziffer 2.

Bei den **folgenden Sachverhalten** sind die Mittel im Haushaltsjahr tatsächlich nicht in Anspruch genommen worden (kein Ermächtigungsübertrag, **echte Einsparung im Haushaltsjahr**):

I11335100150 - I11335100153 (Grunderwerbe und Beiträge) (- 1.132.200 EUR):

Geringere Auszahlungen für Grunderwerbe und Beiträge für städtische Grundstücke.

I57305100300 - Hafenanlagen, Erneuerung (-1.434.870 EUR):

Ursprünglich war der Bau von zwei Spundwänden im Bereich der Fa. Beweka und der Reederei Schwaben geplant. Aktuell steht nur die Spundwand im Bereich der Fa. Beweka zu Realisierung an. Die im Jahr 2014 verfügbaren Haushaltsmittel werden deshalb nicht mehr benötigt.

Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen (- 141.600 EUR):

Minderauszahlung resultiert aus einem geringeren Zuschuss an die HMG als geplant, da der tatsächliche Zuschussbedarf erst nach Vorlage des Jahresabschlusses des betreffenden Jahres ersichtlich wird.

Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen:

Wenigerauszahlungen bei den Investitionszuschüssen der Sanierungsgebiete, diese wurden im Ergebnishaushalt verbucht. (-450.000 EUR).

Bei den **folgenden Sachverhalten** sind die Mittel im Haushaltsjahr nicht in Anspruch genommen worden, bei Bedarf werden die Maßnahmen zu einem kommenden Haushaltsplan wieder angemeldet (kein Ermächtigungsübertrag, **echte Einsparung im Haushaltsjahr**):

I11244241501 - Mehrzweckhallen Allgemein, Herstellungsausgaben. (-777.800 EUR)

I51105107620 - Altstadt West III, Ordnungsmaßnahmen (-139.000 EUR)

I51105113621 - Stadtumbau West, Baugrundmanagement (-392.100 EUR)

I54105410300 - Längelterstraße, Planung, Bau (-200.000 EUR)

I55205201300 - Leitdämme Neckar, Planung und Bau (-506.660,76 EUR)

I55205202300 - Böllinger Bach, Anbindung an Neckar (-385.498,61 EUR)

4.2.2 Mehrauszahlungen

Für sämtliche Mehrauszahlungen, welche über die veranschlagten Mittel je Investitionsauftrag (oder Budgeteinheit) hinausgehen, liegen Genehmigungen für über- / außerplanmäßigen Auszahlungen vor. Erläuterungen hierzu siehe Ziffer 1, eine Übersicht über sämtliche über- / außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen ist als Anlage 13 beigefügt.

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre – Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen

Im Nachfolgenden sind die Verpflichtungsermächtigungen 2014 sowie deren Inanspruchnahme aufgeführt:

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen	Inanspruchnahme	Abweichung
I11335100150	Grundvermögen, Grunderwerb	7.600.000	0	- 7.600.000
I51105105630	Altstadt West I, Nicht förderf. Maßnahm.	800.000	* 800.000	0
I51105107620	Altstadt West III, Ordnungsmaßnahmen	544.000	* 449.700	- 94.300
I57305100300	Hafenanlagen, Erneuerung	1.200.000	0	- 1.200.000
I12605101230	FW, Fahrzeugbeschaffungen	270.000	144.000	- 126.000
I42105200900	Sportförderung, Zuweisungen u. Zuschüsse	220.000	220.000	0
I52205100900	Zuschüsse Wohnungsbauprogramm	100.000	0	- 100.000
I54105207300	Verkehrsl. Sonnenbrunnen, Planung, Bau	650.000	0	- 650.000
I54105304300	Europaplatz Hafenstraße, Planung, Bau	4.520.000	0	- 4.520.000
I54105305300	Füger-, Weipertstraße, Planung, Bau	10.740.000	0	- 10.740.000
I54105307300	Karl-Nägele-Brücke, Planung, Bau	6.205.000	0	- 6.205.000
I54105402300	Wohlgelegen BA II, Planung, Bau	1.100.000	0	- 1.100.000
I54105405300	Bernhäusle, Planung, Bau	1.500.000	44.500	- 1.455.500
I55205201300	Leitdämme Neckar, Planung und Bau	1.800.000	0	- 1.800.000
I11241124501	Rathäuser, Herstellungsausgaben	950.000	** 343.000	- 607.000
I11242110571	Gymnasien, Herstellungsausgaben Gebäude	646.900	0	- 646.900
diverse	Möbelausstattung, Inventar, Umzug und Gebäudekosten für Wollhausstraße 20	0	* 1.249.700	0
I11245730532	Gaststätte Bürgerhaus Böckingen	0	** 343.000	0

Erläuterungen:

- *) *Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.249.700 EUR (s. GR DS Nr. 185/2014) für die Möbelausstattung, Inventar, Umzug und Gebäudekosten für das Gebäude Wollhausstraße 20 (neues Jugendamt und Tageseinrichtung für Kinder). Deckung erfolgt über die Verpflichtungsermächtigungen bei den Investitionsaufträgen I51105105630 (Altstadt West I, nicht förderfähige Maßnahmen) und I51105107620 (Altstadt West III, Ordnungsmaßnahmen), da die Verpflichtungsermächtigungen dort nicht benötigt wurden.*
- **) *Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung beim Investitionsauftrag I11245730532 (Gaststätte Bürgerhaus Böckingen) in Höhe von 480.000 EUR (s. GR DS Nr. 86/2014) für den Umbau und die Sanierung des Gastronomiebereichs im Bürgerhaus Böckingen. Deckung erfolgt über die Verpflichtungsermächtigung beim Investitionsauftrag I11241124501 (Rathäuser, Herstellungsausgaben), da die Verpflichtungsermächtigung dort nicht benötigt wurde.*

Vermögensrechnung (Bilanz)

		AKTIVA		PASSIVA			
Lfd.Nr.	Bezeichnung	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR	Lfd.Nr.	Bezeichnung	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR
1.	Vermögen <i>davon rechtl. unselbstständige Stiftungen</i>	1.473.507.709,04 43.793.770,06	1.466.534.550,78 44.932.715,54	1.	Kapitalposition <i>davon rechtl. unselbstständige Stiftungen</i>	1.052.643.813,38 43.787.636,13	1.063.038.577,03 44.827.639,41
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	760.875,15	714.188,40	1.1	Basiskapital	1.004.002.679,73	1.004.002.679,73
1.2	Sachvermögen	971.209.272,47	959.207.174,45	1.2	Rücklagen	48.641.133,65	59.035.897,30
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte <i>davon rechtl. unselbstständige Stiftungen</i>	136.438.101,37 4.774.007,67	132.049.111,46 4.771.654,55	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	1.390.096,05
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte <i>davon rechtl. unselbstständige Stiftungen</i>	251.410.054,80 5.458.891,11	242.905.218,64 5.514.014,74	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	8.067.011,97
1.2.3	Infrastrukturvermögen <i>davon rechtl. unselbstständige Stiftungen</i>	530.114.467,14 135.714,70	512.130.860,29 135.714,70	1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen <i>davon rechtl. unselbstständige Stiftungen</i>	48.641.133,65 43.787.636,13	49.608.789,28 44.827.639,41
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken <i>davon rechtl. unselbstständige Stiftungen</i>	0,00	0,00	1.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.472.586,02	2.503.395,18	1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	11.604.355,88	13.077.383,74	1.3.2	Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist	0,00	0,00
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>davon rechtl. unselbstständige Stiftungen</i>	7.381.515,50 5.343,00	8.577.102,44 12.907,00	2.	Sonderposten	347.366.486,83	333.955.098,28
1.2.8	Vorräte	299.659,53	262.433,44	2.1	für Investitionszuweisungen	335.136.474,85	319.361.967,76
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau <i>davon rechtl. unselbstständige Stiftungen</i>	31.488.532,23 0,00	47.701.669,26 2.153,85	2.2	für Investitionsbeiträge	8.116.262,61	8.866.424,01
1.3	Finanzvermögen	501.537.561,42	506.613.187,93	2.3	für Sonstiges <i>davon rechtl. unselbstständige Stiftungen</i>	4.113.749,37 0,00	5.726.706,51 98.525,63
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	216.188.767,51	216.664.679,21	3.	Rückstellungen	26.084.313,37	28.689.750,52
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen im Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	18.742.135,08	19.176.491,99	3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	1.016.548,37	955.466,85
1.3.3	Sondervermögen	3.267.567,32	3.267.567,32	3.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen <i>davon rechtl. unselbstständige Stiftungen</i>	42.915.158,07 5.539.245,87	40.130.842,75 6.243.420,87	3.3	Stilllegungs- und Nachsorgenrückstellungen für Abfalldeponien	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere <i>davon rechtl. unselbstständige Stiftungen</i>	161.935.900,07 25.515.267,53	137.807.529,89 26.499.132,84	3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen <i>davon rechtl. unselbstständige Stiftungen</i>	7.457.828,31 0,00	12.384.069,24 5.465,00	3.5	Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00
1.3.7	Forderungen aus Transferleistungen	7.746.281,04	7.140.776,65	3.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
1.3.8	Privatrechtliche Forderungen <i>davon rechtl. unselbstständige Stiftungen</i>	12.943.225,98 8.335,41	20.924.044,05 18.063,19	3.7	Sonstige Rückstellungen	25.067.765,00	27.734.283,67
1.3.9	Liquide Mittel <i>davon rechtl. unselbstständige Stiftungen</i>	30.340.698,04 2.366.964,77	49.117.186,83 1.730.198,80	4.	Verbindlichkeiten	33.950.050,30	36.597.857,87
2.	Abgrenzungsposten	4.939.717,48	14.527.547,50	4.1	Anleihen	0,00	0,00
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.939.717,48	9.547.073,50	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	31.851.269,85	29.639.837,81
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	0,00	4.980.474,00	4.3	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
3.	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	0,00	4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>davon rechtl. unselbstständige Stiftungen</i>	362.233,08 0,00	3.467.887,18 223,00
				4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	61.350,78	60.003,62
				4.6	Sonstige Verbindlichkeiten <i>davon rechtl. unselbstständige Stiftungen</i>	1.675.196,59 0,00	3.430.129,26 562,50
				5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten <i>davon rechtl. unselbstständige Stiftungen</i>	18.402.762,64 6.133,93	18.780.814,58 5.765,00
	Bilanzsumme Aktiva	1.478.447.426,52	1.481.062.096,28		Bilanzsumme Passiva	1.478.447.426,52	1.481.062.096,28

Erläuterungen Bilanz 31.12.2014

Bezüglich der Erläuterungen einzelner Bilanzpositionen und deren Bewertung wird auf die DS 35 aus 2016 zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2014 verwiesen. Nachfolgend werden lediglich die Bilanzpositionen erläutert, welche zum einen nicht „sprechend“ sind und zum anderen eine große Veränderung zum Vorjahr aufweisen.

Erläuterung einzelner Bilanzpositionen:

Aktiva:

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Zu den immateriellen Gegenständen gehören Lizenzen und Software, ähnliche Rechte und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände.

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Verbundene Unternehmen sind solche Beteiligungsunternehmen der Stadt, die im Gesamtabchluss voll zu konsolidieren sind. Dies ist i.d.R. der Fall, wenn die Kommune einen beherrschenden Einfluß ausübt, welcher z.B. aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Regelungen gegeben sein kann oder wenn die Kommune mehr als 50% der Stimmrechte inne hat. Eine Übersicht über die Anteile an verbundenen Unternehmen zum 31.12.2014 der Stadt Heilbronn siehe Anlage 08.

1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauernde Verbindung zu diesem Unternehmen herzustellen. Hier werden die Beteiligungen ausgewiesen, die in der Absicht gehalten werden, eine längerfristige Verbindung zu diesen Unternehmen herzustellen, ohne einen beherrschenden Einfluss auszuüben. Eine Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen zum 31.12.2014 der Stadt Heilbronn siehe Anlage 08.

1.3.3 Sondervermögen

Eigenbetriebe sind die von einer Kommune nach dem Eigenbetriebsrecht geführten wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Sie sind aus dem Haushalt der Gemeinde ausgesondert und haben eine eigene jährliche Wirtschaftsplanung, eine gesonderte, selbstständige Buchführung und einen eigenen Jahresabschluss mit getrennter Vermögensverwaltung. Eigenbetriebe sind nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes finanzwirtschaftlich als Sondervermögen auszuweisen, das für sich zu verwalten und nachzuweisen ist. In der Vermögensrechnung der Stadt Heilbronn ist das in die Sondervermögen mit Sonderrechnung einbezahlte Eigenkapital erfasst. Eine Übersicht über das Sondervermögen zum 31.12.2014 der Stadt Heilbronn siehe Anlage 08.

1.3.4 Ausleihungen

Ausleihungen sind Finanzforderungen der Stadt Heilbronn, die durch Hingabe von Kapital erworben werden (z. B. Schuldschein-, Hypothekendarlehen, Grund- und Rentenschulden, Sonstige Darlehen, Genossenschaftsanteile). Eine Übersicht über die Genossenschaftsanteile zum 31.12.2014 der Stadt Heilbronn siehe Anlage 08.

Die wesentlichen Positionen sind die gegebenen Darlehen an städt. Unternehmen (29,8 Mio. EUR), ein Inneres Darlehen (2,6 Mio. EUR) sowie Geldanlagen der Stiftungen (3,6 Mio. EUR).

1.3.8 Privatrechtliche Forderungen

Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Das Schuldverhältnis kann entstanden sein durch Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzungen einer bestimmten Gesetzesvorschrift oder durch Vertrag. Eine Forderung erlischt in der Regel durch den Zahlungseingang. Der überwiegende Teil der privatrechtlichen Forderungen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Steigerungen resultieren im Wesentlichen auf einem Geschäftsvorfall. Der Vertragsabschluss war 2014, der Geldeingang / das Zahlungsziel lag erst in 2015

1.3.9 liquide Mittel

Hier werden verfügbare Mittel, also Guthaben bei Kreditinstituten, Bargeld und Termingelder nachgewiesen.

2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Hierunter fallen Ausgaben (z.B. vorschüssige Versicherungsprämien, vorschüssige Mieten, vorschüssige Zinsen u.a.), die bereits im abzuschließenden Haushaltsjahr geleistet und gebucht wurden, aber zum Teil oder ganz künftigen Haushaltsjahren wirtschaftlich (Aufwand) zuzurechnen sind.

2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuweisungen

Die Stadt Heilbronn leistet regelmäßig Zuwendungen/Investitionszuschüsse für die Herstellung, Anschaffung und Sanierung von Vermögensgegenständen, jedoch ohne das wirtschaftliche Eigentum oder Besitzrechte an den geförderten Objekten zu erwerben. Nach § 62 Abs. 6 GemHVO müssen gegebene Investitionszuschüsse vor der Umstellung auf die Doppik nicht aktiviert werden. Von diesem Wahlrecht hat die Stadt Heilbronn gebrauch gemacht.

Ab dem Haushaltsjahr 2014 werden die geleisteten Investitionszuschüsse unter dieser Position bilanziert und ratierlich über die Laufzeit / Nutzungsdauer aufgelöst.

Passiva:

1.1 Basiskapital

Das Basiskapital ist die sich in der Vermögensrechnung (Bilanz) ergebende Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite gemäß § 61 Nr. 6 GemHVO.

Das Basiskapital der Kommune ist die im Zuge der Aufstellung der Eröffnungsbilanz ermittelte Saldogröße (Residualgröße), die später in den jeweiligen Jahresabschlussbilanzen fortgeschrieben wird.

3.7 Sonstige Rückstellungen

Gemäß § 41 GemHVO müssen nach Abs. 1 Pflichtrückstellungen gebildet werden, sofern der Sachverhalt vorliegt. Weiter können nach Abs. 2 weitere Rückstellungen gebildet werden, sofern andere Sachverhalte dies notwendig machen. Bei der Stadt Heilbronn wurden neben den Pflichtrückstellungen im Wesentlichen Rückstellungen für den Finanzausgleich, Steuerrückstellungen sowie für noch zu zahlende Erschließungs- und Abwasserbeiträge gebildet.

Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses

Nr.	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen * Haushaltsjahr	Sonderergebnis EUR 1	Ordentliches Ergebnis EUR 2	Verlustvortrag vom Vorjahr EUR 3	Verlustvortrag vom Vorvorjahr EUR 4	Verlustvortrag vom Vorvorvorjahr EUR 5
1	nachrichtlich: vorgetragene Fehlbeträge aus Vorjahren zu Jahresbeginn			0,00	0,00	0,00
2	nachrichtlich: davon bereits im Rahmen des ordentlichen Ergebnisses abgedeckt nach § 49 Abs. 2 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 20 GemHVO			0,00	0,00	0,00
3	verbleibende Beträge	8.067.011,97	1.360.096,05	0,00	0,00	0,00
4	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-1.360.096,05			
5	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-8.067.011,97				
6	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nach § 25 Abs. 1 GemHVO		0,00			
7	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 1 GemHVO	0,00	0,00			
8	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 2 GemHVO		0,00			
9	Fehlbetragsvortrag längstens für drei Jahre nach § 25 Abs. 3 GemHVO		0,00	0,00	0,00	0,00
10	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 3 GemHVO					
11	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 4 Satz 1 GemHVO	0,00				
12	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 4 GemHVO	0,00				

* Es ist nur die Angabe des jeweiligen Vorgangs notwendig

Vermögensübersicht *

Vermögen	Stand des Vermögens	Vermögensveränderungen					Stand des Vermögens
	zum 01.01. des Haushaltsjahres ***	Vermögenszugänge im Haushaltsjahr	Vermögensabgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	am 31.12. des Haushaltsjahres (Σ Sp. 2 bis 6)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5 **	6****	7****	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	760.875	127.668	-480	49.320	0	-223.195	714.188
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	970.909.613	37.251.724	-18.094.910	-49.320	0	-31.072.365	958.944.741
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	136.438.101	1.057.437	-4.539.501	536.944	0	-1.443.870	132.049.111
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	251.410.055	589.497	-12.515.338	11.969.343	0	-8.548.338	242.905.219
2.3. Infrastrukturvermögen	530.114.467	99.337	-975.123	926.474	0	-18.034.296	512.130.860
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.472.586	34.617	0	0	0	-3.808	2.503.395
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	11.604.356	3.140.573	-4.263	169.477	0	-1.832.759	13.077.384
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.381.516	1.489.392	-60.686	976.176	0	-1.209.295	8.577.102
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	31.488.532	30.840.871	0	-14.627.734	0	0	47.701.669
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	443.049.528	173.475.429	-191.189.133	0	0	-8.288.713	417.047.111
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	216.188.768	8.499.635	0	0	0	-8.023.723	216.664.679
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. and. kommunalen Zusammenschlüssen	18.742.135	442.107	-7.750	0	0	0	19.176.492
3.3. Sondervermögen	3.267.567	0	0	0	0	0	3.267.567
3.4. Ausleihungen	42.915.158	949.535	-3.483.610	0	0	-250.240	40.130.843
3.5. Wertpapiere	161.935.900	163.584.153	-187.697.773	0	0	-14.750	137.807.530
insgesamt	1.414.720.016	210.854.821	-209.284.523	0	0	-39.584.273	1.376.706.041

* "Anlagenspiegel"

** In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

*** entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

Beteiligungsübersicht

lfd. NR.	Unternehmen	Beteiligungs- quote in %	Buchwert		Veränderung 2014
			01.01.2014	31.12.2014	
Anteile an verbundenen Unternehmen					
1	Katharinenstift Heilbronn gGmbH	100,00	6.593.558,27	6.609.128,22	15.569,95
2	Stadtwerke Heilbronn GmbH	100,00	160.764.220,20	160.972.514,31	208.294,11
3	Bundesgartenschau Heilbronn 2019 gGmbH	66,70	8.819.826,97	-1.924.299,52	-10.744.126,49
4	Heilbronn Marketing GmbH	61,00	30.500,00	30.500,00	0,00
5	Stadtsiedlung Heilbronn GmbH	100,00	39.880.662,07	42.057.075,93	2.176.413,86
Beteiligungen					
6	experimenta – Science Center der Region Heilbronn-Franken gGmbH	51,00	12.750,00	5.000,00	-7.750,00
7	Volkshochschule Heilbronn gGmbH	3,85	4.852,09	6.888,61	2.036,52
8	Regionale Gesundheitsholding Heilbronn-Franken GmbH	37,20	2.240.407,20	2.240.632,83	225,63
9	SLK Kliniken Heilbronn GmbH	24,50	15.678.504,81	16.075.308,09	396.803,28
10	Heilbronner-Hohenloher-Haller Nahverkehr GmbH	32,50	122.340,40	122.340,40	0,00
11	EE Bürgerenergie Heilbronn GmbH & Co. KG	10,00	100.000,00	100.000,00	0,00
12	Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH (WFG)	30,81	11.873,30	11.992,23	118,93
13	Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF)	32,00	20.593,78	63.516,33	42.922,55
14	Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR (KRZ GbR)	16,10	385.381,44	385.381,44	0,00
15	Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)	---	164.920,77	164.920,77	0,00
16	BWK Gemeinnützige Kunststiftung Ba.-Wü. GmbH	---	511,29	511,29	0,00
17	Zweckverband Tierische Nebenprodukte Neckar-Franken	---	0,00	0,00	0,00
Sondervermögen					
18	Eigenbetrieb Entsorgungsbetriebe	100,00	3.267.567,32	3.267.567,32	0,00
19	Eigenbetrieb Theater Heilbronn	100,00	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen an Genossenschaften					
20	GEWO Wohnungsbaugenossenschaft Heilbronn eG	---	140.700,00	140.700,00	0,00
21	Heimstättengemeinschaft Neckarsulm/Heilbronn eG	---	256.165,97	251.285,57	-4.880,40
22	Holzverwertungsgenossenschaft Biberach - Saulgau eG	---	153,39	153,39	0,00
23	Raiffeisenbank Böllingertal eG	---	160,00	160,00	0,00
24	Volksbank Heilbronn eG	---	1.280,00	1.280,00	0,00
25	Volksbank Flein-Talheim eG	---	160,00	160,00	0,00
26	Genossenschaftskellerei Heilbronn-Erlenbach-Weinsberg eG	---	2.666,71	2.666,71	0,00
27	Einkaufsgemeinschaft kommunaler Verwaltungen im Deutschen Städtetag eG (EKV eG)	---	0,00	0,00	0,00
28	Waldgenossenschaft Sontheim	---	66.140,00	66.140,00	0,00
Summe Beteiligungen Stadt Heilbronn			238.565.895,98	230.651.523,92	-7.914.372,06

Forderungsübersicht

Art der Forderungen	Gesamtbe- trag am 01.01. des Haus- haltsjahres *	Zugänge im Haushalts- jahr	Abgänge im Haushalts- jahr	Zuschrei- bungen im Haus- haltsjahr	Abschrei- bungen im Haus- haltsjahr	Gesamtbe- trag am 31.12. des Haus- haltsjahres
1	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2	3	4	5	6	7	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	7.457.828	428.020.976	-420.404.234	304.804	-2.995.306	12.384.069
2. Forderungen aus Transferleistungen	7.746.281	13.049.140	-13.705.321	2.642.497	-2.591.821	7.140.777
3. Privatrechtliche Forderungen	12.943.226	100.183.860	-92.189.839	0	-13.204	20.924.044
Summe aller Forderungen	28.147.335	541.253.977	-526.299.394	2.947.301	-5.600.330	40.448.890

* entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

Bürgschaftsübersicht

1. Bürgschaften (Stand 31.12.2014)	Darlehensbetrag in EUR	Haftungssumme in EUR
1.1 Ausfallbürgschaften für Wohnungsbaudarlehen der Landeskreditbank Baden-Württemberg	84.653.300	28.406.900
1.2 Ausfallbürgschaften für		
1.2.1 SLK Kliniken Heilbronn GmbH	5.929.600	3.534.900
1.2.2 Klinik Löwenstein gGmbH	2.895.600	1.447.800
1.2.3 Stadtwerke Heilbronn GmbH	82.680.200	74.731.300
1.2.4 Heilbronner Versorgungs- GmbH	99.700	99.700
1.2.5 Katharinenstift Heilbronn gGmbH	459.600	367.700
1.2.6 TSG 1845 Heilbronn e.V.	140.000	140.000
Summe 1.1 + 1.2	176.858.000	108.728.300

2. Ausfallbürgschaften zur Insolvenzsicherung nach § 8 Altersteilzeitgesetz (Stand 31.12.2014)	Wertguthaben in EUR
2.1 SLK Klinikem Heilbronn GmbH	742.200
2.2 Katharinenstift Heilbronn	39.000

3. Bürgschaftsverpflichtungen bestehender Gewährträgerschaften für die Mitgliedschaft in der Zusatzversorgungskasse des KVBW (Stand 31.12.2014)	Summe in Mio. EUR
3.1 SLK Kliniken Heilbronn GmbH	270,00
3.2 Katharinenstift Heilbronn gGmbH	4,15

Namentliche Zusammenstellung der Bürgermeister sowie der Mitglieder des Gemeinderates

Gemäß § 53 Abs. 2 Ziffer 8 GemHVO sind dem Anhang der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderats und die Beigeordneten, auch wenn sie im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen (§ 53 Abs.2 Ziff. 8 GemHVO).

a. Oberbürgermeister / Beigeordnete

	ab / bis	
Helmut Himmelsbach	bis 30.04.2014	Oberbürgermeister
Harry Mergel	ab 01.05.2014	Oberbürgermeister
Martin Diepgen	seit 01.02.2013	Erster Bürgermeister
Harry Mergel	bis 30.04.2014	Bürgermeister bzw. Sozialbürgermeister
Agnes Christner	ab 01.09.2014	Bürgermeisterin bzw. Sozialbürgermeisterin
Wilfried Hajek	seit 01.07.2006	Bürgermeister bzw. Baubürgermeister

b. Gemeinderat

Dem Gemeinderat der Stadt Heilbronn gehörten im Jahr 2014 folgende Mitglieder an:

	Auchter, Heiko	Ende Amtszeit am 31.05.2014
1	Aurich, Thomas	
2	Bay, Susanne	
3	Burkhardt, Herbert	
4	Christ-Friedrich, Anna	ab 09.04.2014, nachgerückt für StR Rohn
5	Cyran Prof. Dr., Joachim	
6	Dagenbach, Alfred	
	Determann, Siegfried	Ende Amtszeit am 31.05.2014
7	Dörner, Heiner	
8	Dörr, Sylvia	
9	Drauz-Oertel, Helga	
10	Ehinger, Hasso	
11	Friz, Gottfried	
12	Gall, Eugen	
13	Habermeier, Alexander	
14	Hackert, Klaus	

15	Haellmigk, Gisela	ab 01.06.2014
16	Heinrich, Andreas	
17	Hinderer, Rainer	
18	Höch, Malte	
19	Hornung, Alban	
20	Käfer, Gisela	
21	Kempf, Gerd	
22	Kimmerle, Karl-Heinz	
23	Kropp, Fritz	ab 01.06.2014
24	Kübler, Karl-Heinz	
25	Kugler-Wendt, Marianne	
26	Link, Michael	ab 01.06.2014
	Löffler, Roswitha	Ende Amtszeit am 31.05.2014
27	Luderer, Eva	ab 01.06.2014
28	Mayer, Erhard	
29	Michaelis, Bettina	ab 01.06.2014
30	Mösse-Hagen, Sibylle	
31	Palm, Wolfgang	ab 01.06.2014
32	Pfeifer, Harald	
33	Randecker, Thomas	ab 01.06.2014
	Rohn, Helmut	verstorben am 22.2.2014
34	Sagasser-Beil, Tanja	
35	Scheffler, Markus	
	Schwarz Dr., Otto	Ende Amtszeit am 31.05.2014
	Seeburger, Irene	Ende Amtszeit am 31.05.2014
-	Seeger-Losch, Sigrid	Ende Amtszeit am 31.05.2014
-	Strack, Simon	Ende Amtszeit am 31.05.2014
36	Strobl, Thomas	
37	Tabler, Herbert	
38	Theilacker, Wolf	
39	Throm, Alexander	
40	Weinmann, Nico	

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

THH	Kostenstelle/ Investitionsauftrag	Bezeichnung	Begründung / Erläuterung Mehraufwand / Mehrauszahlung	Betrag	Begründung / Erläuterung der Deckungsmöglichkeit	DS	vom
Ergebnishaushalt							
01	11105001	Dezernat 1, Betriebsaufwand	Abschiedsveranstaltung	26.800,00	Budgeteinheit Energie	BMA	23.02.15
01	11105002	Dezernat 2, Geschäftsaufwand	Abschiedsveranstaltung	1.000,00	Budgeteinheit Energie	BMA	23.02.15
01	11105003	Dezernat 3, Geschäftsaufwand	Abschiedsveranstaltung	900,00	Budgeteinheit Energie	BMA	23.02.15
01	11105004	Dezernat 4, Betriebsaufwand	Abschiedsveranstaltung	3.000,00	Budgeteinheit Energie	BMA	23.02.15
01	11145010	Büro des Oberbürgermeisters, Betriebsaufwand	Abschiedsveranstaltung	3.500,00	Budgeteinheit Energie	BMA	23.02.15
01	11105003	Dezernat III, Erwerb GWG	Mobiliar	500,00	Budgeteinheit Unterhaltung	BMA	13.10.14
01	11141030	Integrationsförderung, Erwerb GWG	Mobiliar	14.300,00	Budgeteinheit Energie	BMA	04.02.15
01	11145040	Gesamtpersonalrat, Erwerb GWG	Mobiliar	2.300,00	THH 66, Erstattungen an verbundene Unternehmen	BMA	14.07.14
01	51105020	Stadtentwicklung, Recht- und Beratungskosten	Stadtkonzeption	35.000,00	Budgeteinheit Energie	BMA	05.11.14
20	28105002	Experimenta Science-Center, Rechts- und Beratungskosten	unvorhergesehene Ausgaben für Rechts- und Beratungskosten	50.700,00	THH 20, Rechts- und Beratungskosten	BMA	01.04.15
20	28105002	Experimenta Science-Center, betriebliche Steuerleistungen	Kapitalertragsteuer	600,00	THH 20, Aufwand für Rücklastschriften	BMA	01.04.15
23	11243392	Marktplatz 7, Ratskeller BgA, Unterhaltung des beweglichen Vermögens	unvorhergesehene Ausgaben für bewgl. Vermögen	700,00	THH 23, Aufwand für grundstücksbezogene Steuern	BMA	05.02.15
23	11335000	Grundstücksverkehr, Betriebsaufwand	falsche Übersetzung Haushaltsrest	85.300,00	THH 23, Investitionsauftrag 111335100150 (Grundvermögen, Grunderwerb)	BMA	18.12.14
23	55050000	Forstbetrieb, Mitgliedsbeiträge	Erhöhung der Mitgliedsbeiträge	950,00	THH 23, besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	BMA	04.02.15
23	57105000	Wirtschaftsförderung, Öffentlichkeitsarbeit	ungenauere Übernahme NKHR	600,00	THH 23, Geschäftsaufwendungen	BMA	05.02.15
23	57105000	Wirtschaftsförderung, Zuweisungen an sonst. öffentliche Sonderrechnungen	Vorschuss WHF	39.950,00	Mehrerträge beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer im THH 90	BMA	05.02.15
32	11243568	Salzgrundstr. 40/40-1	barrierefreier Umbau	18.500,00	THH 32, Aufwand für sonstige Sach- und Dienstleistungen	BMA	09.02.15
32	11243568	Salzgrundstr. 40/40-1	barrierefreier Umbau	16.500,00	THH 32, Aufwand für Zuweisungen an Zweckverbände	BMA	09.02.15
32	12215002	Personen- und Güterbeförderung, Geschäftsaufwand	ungenauere Übernahme NKHR	800,00	THH 32, Aufwand für sonstige Sach- und Dienstleistungen	BMA	09.02.15
32	12265000	Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung, Mietnebenkosten	nachträgliche Abrechnung Stromkosten	5.800,00	THH 32, Aufwand für allgemeine Zuweisungen an übrige Bereiche	BMA	02.04.15
33	12105000	Wahlen, Aufwand Porto	ungenauere Übernahme NKHR	117.000,00	THH 33, Aufwand für sonstige Sach- und Dienstleistungen	BMA	24.07.14
33	12105000	Wahlen, Aufwand Porto	ungenauere Übernahme NKHR	3.000,00	THH 33, Aufwand für sonstige Sach- und Dienstleistungen	BMA	10.11.14
37	12605000	Brandschutz, Unterhaltung unbew. Vermögen	ungenauere Übernahme NKHR	126.000,00	THH 37, Investitionsauftrag 112605102300 (Rückbau von Löschwasserbehältern)	BMA	26.11.14
37	12605000	Brandschutz, Betriebsaufwand	ungenauere Übernahme NKHR	3.900,00	THH 37, Investitionsauftrag 112605100210 (Feuerwehr, Einrichtung)	BMA	06.02.14
40	21101150	Allgemeine Schulverwaltung, Betriebsaufwand	Begleitung Schulentwicklungsplanung und Einrichtung zusätzlicher Arbeitsplatz	60.000,00	THH 40, Aufwand für den Erwerb von GWG	BMA	25.11.14

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

THH	Kostenstelle/ Investitionsauftrag	Bezeichnung	Begründung / Erläuterung Mehraufwand / Mehrauszahlung	Betrag	Begründung / Erläuterung der Deckungsmöglichkeit	DS	vom
40	28105000	Verwaltung kult. Angelegenheiten, Betriebsaufwand	Mehraufwand Robert-Mayer-Jubiläum	12.000,00	THH 45, Aufwand für allgemeine Zuweisungen an übrige Bereiche	BMA	03.02.15
41	42105000	Förderung des Sports, Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens	ungenaue Übernahme NKHR	135.900,00	THH 41, Aufwand für allgemeine Zuweisungen an übrige Bereiche	BMA	03.02.15
45	25201000	Museum	Mehraufwendungen Versicherungen	28.900,00	THH 45, besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	BMA	22.05.15
45	25205000	Museen, Zuweisungen an übrige Bereiche	ungenaue Übernahme NKHR	9.200,00	THH 45, Aufwand für allgemeine Zuweisungen an übrige Bereiche	BMA	06.02.15
45	25205000	Museen, Mitgliedsbeiträge	ungenaue Übernahme NKHR	750,00	THH 45, Aufwand für Mitgliedsbeiträge	BMA	06.02.15
45	28105000	Verwaltung kulturelle Angelegenheiten, Zuweisungen	Wartung Kirchenuhr	3.600,00	THH 45, Aufwand für allgemeine Zuweisungen an übrige Bereiche	BMA	10.11.14
45	28105002	experimenta Science Center, Allg. Zuweisungen	Abschluss des Fördervertrages	55.800,00	Mehrträge beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer im THH 90	BMA	20.05.15
45	F26101950	Theater, Tüging gegebener Darlehen	Mehrbedarf Gesamtkostenfeststellung Sanierung Foyer Theater	39.000,00	THH 75, Investitionsauftrag 111242110587 (Turnhalle, Fritz-Ulrich-Schule)	BMA	02.10.14
50	11243394	Austräge 176, Aufwand Abfallbeseitigung	nicht abschbarer hoher Flüchtlingszugang	13.800,00	THH 51, Aufwand für allgemeine Zuweisungen an übrige Bereiche	BMA	13.04.15
50	11243394	Austräge 176, sonst. Bewirtschaftung Grdst./baul. Anlage	nicht abschbarer hoher Flüchtlingszugang	13.000,00	THH 51, Aufwand für allgemeine Zuweisungen an übrige Bereiche	BMA	13.04.15
50	31201000	Verwaltungskosten Jobcenter, Aufwand für EDV	ungenaue Übernahme NKHR	1.100,00	THH 50, Erstattungen an Gemeinenden / GV	BMA	13.03.15
50	31201000	Verwaltungskosten Jobcenter, Erstattungen an den Bund	ungenaue Übernahme NKHR	38.400,00	THH 50, Geschäftsaufwendungen	BMA	13.03.15
50	31405000	Gemeinschaftsunterkunft, Erwerb GwG	nicht abschbarer hoher Flüchtlingszugang	84.000,00	THH 51, Aufwand für allgemeine Zuweisungen an übrige Bereiche	BMA	13.04.15
63	51105000	Stadtplanung, Sach-Dienstleistungen	Entwicklung Neckarbogen, Planungen	450.000,00	THH 63, Betriebsaufwand	192	24.06.14
63	52105000	Bauordnung, Sonstiger Aufwand	Verwaltungsgebühr Baugenehmigung für Klinikum Gesundbrunnen	527.200,00	Mehrträge beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer im THH 90	176	23.06.14
65	11241000	Hochbauamt, Betriebsaufwand	Übertragung wurde vergessen/Mittel bewirtschaftet	8.600,00	Budgeteinheit Energie	BMA	17.03.15
66	54101000	Straßenwesen, Dienst und Schutzkleidung	Erstaussstattung neuer Mitarbeiter	2.800,00	Budgeteinheit Energie	BMA	13.05.15
67	54105010	Straßenbegleitgrün	Schäden durch Wurzeleinwachstungen	35.550,00	THH 67, Aufwand für allgemeine Zuweisungen an übrige Bereiche	BMA	26.03.15
67	55105000	sonst. Park- und Grünanlagen, Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	Mehrausgaben bei Sanierungsmaßnahmen	44.300,00	Budgeteinheit Energie	BMA	26.03.15
67	55105010	Spielfläche	unvorhergesehene Sanierung der Kinderspielfläche	41.800,00	Budgeteinheit Energie	BMA	26.03.15
75	11243000	Marktplatz 7, Aufwand für Versicherungen	Mehrausgaben GEZ Gebühren und Gebäudeversicherung	14.600,00	Budgeteinheit Poststelle	BMA	09.02.15
75	diverse	diverse städtische Gebäude	Umstellung der städtischen Fernwärmestationen von Dampf auf Heizwasser	581.700,00	verbessertes Rechnungsergebnis 2013	129	27.05.14
Summe Ergebnishaushalt				2.759.600,00			
01	111105100210	Gemeindeorgane Einrichtung, Betriebs- und Geschäftsausstatt.	Abschiedsveranstaltung OB Himmelsbach	8.200,00	Budgeteinheit Energie	BMA	23.02.15
01	111105101210	Dezernat III, Einrichtung	Mobiliar	9.000,00	THH 75, Investitionsauftrag 111242110587 (Turnhalle, Fritz-Ulrich-Schule)	BMA	13.10.14
01	111145103210	Stabsstelle Integration, Einrichtung	Mobiliar	21.000,00	THH 66, Investitionsauftrag 1541105200300 (Saarlandstraße, Planung, Bau)	BMA	19.08.14

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

THH	Kostenstelle/ Investitionsauftrag	Bezeichnung	Begründung / Erläuterung Mehraufwand / Mehrauszahlung	Betrag	Begründung / Erläuterung der Deckungsmöglichkeit	DS	vom
01	I11145104210	Gesamtpersonalrat, Einrichtung	zusätzlicher Büroarbeitsplatz	1.200,00	THH 66, Erstattungen an verbundene Unternehmen	BMA	14.07.14
01	I11305100210	Pressestelle, Einrichtung	Mobiliar	600,00	THH 01, Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit	BMA	24.03.14
10	I11205101210	Organisation, Einrichtung	Mobiliar	800,00	THH 10, Investitionsauftrag I11205101220 (Organisation, Geräte, Maschinen)	BMA	09.02.15
23	I51105105630	Altstadt West I, Nicht förderfähige Maßnahmen	Kostenerhöhung Neugestaltung Platz am Bollwerksturm	250.000,00	THH 66, Investitionsauftrag I54105408300 (Happelstraße Ost, Planung, Bau)	94	09.04.14
23	I51105117620	Klingenberg, Ordnungsmaßnahmen	Erhöhung Gesamtkosten Eisenstraße Mitte	25.000,00	THH 66, Investitionsauftrag I54205100302 (Kreisstraßen, Bauliche Sicherheitsmaßnahmen)	BMA	10.07.14
23	I51105117620	Klingenberg, Ordnungsmaßnahmen	Erhöhung Gesamtkosten Platz an der alten Schmiede Rappengasse	25.000,00	THH 66, Investitionsauftrag I54205100302 (Kreisstraßen, Bauliche Sicherheitsmaßnahmen)	BMA	10.07.14
23	I51105118620	Biberach, Ordnungsmaßnahmen	Erhöhung der Kosten bei der Neugestaltung der Rappengasse	67.000,00	THH 23, Investitionsauftrag I51105117650 (Klingenberg, Baumaßnahmen)	BMA	17.12.14
23	I51105118620	Biberach, Ordnungsmaßnahmen	Erhöhung der Kosten bei der Neugestaltung der Rappengasse	20.000,00	THH 66, Investitionsauftrag I54105203300 (Stadtbahn Nord, Flankierende Maßnahmen)	BMA	17.12.14
23	I57305143220	Ratskeller Gaststätte, Geräte	Ersatz Topfpülmaschine	20.000,00	THH 23, Investitionsauftrag I11335100150 (Grundvermögen, Grundstückserlöse)	BMA	05.08.14
23	I57305143220	Ratskeller Gaststätte, Geräte	Ersatzbeschaffung Kippbratpfanne	15.000,00	THH 23, Investitionsauftrag I11335100150 (Grundvermögen, Grundstückserlöse)	BMA	01.12.14
32	I12205100220	Ordnungsamt, Geräte und Maschinen, Erwerb bew. Anlagevermögen	Beschaffung Defibrillator	1.600,00	THH 32, Geschäftsaufwand	BMA	30.04.14
33	I1225100210	Betriebs- und Geschäftsaustattung, Bürgerämter	Beschaffung Defibrillator und zwei Tresore	3.100,00	THH 33, Aufwand für bezogene Leistungen und Waren	BMA	02.02.15
33	I1225100210	Bürgerämter, Einrichtung	Stühle und Tische Schloss Kirchhausen	7.900,00	THH 33, Aufwand für den Erwerb von GwG	BMA	17.07.14
40	I11242130611	Gewerbl. Schulen, Herstellung Außenanlage,	Kostenerhöhung	7.400,00	THH 40, Investitionsauftrag I21105106220 (Gymnasien, Geräte, Maschinen)	BMA	08.06.15
40	I90405100210	Schulverwaltung, Einrichtung	Mobiliar	38.000,00	THH 40, Investitionsauftrag I21105101210 (Hochbauamt, Einrichtung)	BMA	23.06.14
41	I42415202700	Kunstrasen TG Böckingen	Umschichtung, da Baumaßnahme von der Stadt durchgeführt wird und nicht vom Verein	710.000,00	erausg, m THH 41 beim Investitionsauftrag I42105200900 (Sportförderung)	54	10.02.14
45	I25215100210	Stadtarchiv, Einrichtung	Spende Otto Rettenmaier Übertrag von ErgHH zu Investitionsauftrag	73.061,37	THH 45, Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	BMA	13.02.15
45	I27205100210	Stadtbibliothek, Einrichtung	Ersatzbeschaffung Möbel Kinderbibliothek	3.350,00	THH 45, Aufwand für den Erwerb von GwG	BMA	27.10.14
45	I27205100220	Stadtbibliothek, Geräte, Maschinen	Lesen-/Schreibbeinheit für Medienbearbeitung Bibliothek	1.000,00	THH 45, Investitionsauftrag I27205100230 (Stadtbibliothek, IuK, Hard- und Software)	BMA	26.11.14
45	I28105110210	Kulturhäuser, Einrichtung	Mobiliar	9.000,00	Budgeteinheit Energie	BMA	02.06.15
50	I31405101220	Flüchtlingsunterkunft, Geräte, Maschinen	Beschaffung Industriegewaschmaschine für Flüchtlinge	1.600,00	THH 50, Erstattungen vom Land	BMA	29.09.14
50	I90505100210	Sozialverwaltung, Einrichtung	Mobiliar	2.100,00	THH 50, Aufwand für den Erwerb von GwG	BMA	29.09.14
50	I90505100210	Sozialverwaltung, Einrichtung	Ersatzbeschaffung Bürodrehstuhl	1.000,00	THH 40, Betriebsaufwand	BMA	26.02.14
50	I90505100230	Sozialverwaltung, IuK Hard- und Software	Beschaffung Lizenzen für PROSOZ	4.800,00	THH 51, Investitionsauftrag I36505200220 (Kindergärten, Geräte, Maschinen)	BMA	09.09.14
51	I36205100210	Einrichtungen der Jugendarbeit, Einrichtung	Einbaukühlischränke Jugendcafe Wannenbad	400,00	THH 51, Betriebsaufwand	BMA	05.03.14
51	I36205100210	Einrichtungen der Jugendarbeit, Einrichtung	Neue Sofas wegen Brandschutz und neuer Beamer	11.000,00	THH 51, Betriebsaufwand	BMA	05.06.14

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

THH	Kostenstelle/ Investitionsauftrag	Bezeichnung	Begründung / Erläuterung Mehraufwand / Mehrauszahlung	Betrag	Begründung / Erläuterung der Deckungsmöglichkeit	DS	vom
51	I36205100220	Einrichtungen der Jugendarbeit, Geräte Maschinen	Neue Sofas wegen Brandschutz und neuer Beamer	900,00	THH 51, Betriebsaufwand	BMA	05.06.14
51	I36205100210	Einrichtungen der Jugendarbeit, Einrichtung	Ersatzbeschaffung Poolbillardtisch	2.000,00	THH 51, Betriebsaufwand	BMA	15.10.14
51	I36505200210	Kindergärten, Einrichtungen	Einrichtung Kiga Nussäcker	2.900,00	THH 50, Erstattungen an Gemeinenden / GV	BMA	18.09.14
51	I36505200210	Kindergärten, Einrichtungen	Ausbau U3 Betreuung, Diverses (Wickelpodest, Mattenwägen, Stufenpodest etc.)	6.200,00	THH 40, Aufwand für bezogene Leistungen und Waren	BMA	05.02.14
51	I36505200210	Kindergärten, Einrichtungen	Ausbau U3 Betreuung, Spielteppich	600,00	THH 40, Aufwand für bezogene Leistungen und Waren	BMA	14.02.14
51	I36505200250	Kindergärten, Spielgeräte Außenbereich	Höhere Kosten für Beschaffung einer Rutsche im Kiga Wartbergstr. 32	400,00	THH 51, Aufwand für die Unterhaltung von Außenanlagen	BMA	08.05.14
51	I36505300220	Kindertagheime, Geräte und Maschinen	Notebooks Kindertagheime	7.800,00	THH 51, Investitionsauftrag I36505200220 (Kindergärten, Geräte, Maschinen)	BMA	04.02.15
60	I11225200210	Bauverwaltungsamt, Einrichtungen	Mobiliar	1.800,00	THH 60, Geschäftsaufwand	BMA	10.07.14
63	I56105101500	Klimaschutz, Hackschnitzelanlage	Modernisierung Wärmeversorgung Stadtgärtnerei	14.000,00	Deckung aus der zweckgebundenen Rücklage Klimaschutzfonds	BMA	17.09.14
65	I11245500220	Hochbauamt, Geräte, Maschinen	Anschaffung Beleuchtungsmessgerät	900,00	THH 65, Investitionsauftrag I11245500210 (Hochbauamt, Einrichtung)	BMA	15.10.14
66	I54105100300	Gemeindestraßen, Erneuerung Oberbau	Erneuerung Oberfläche Eichgasse	100.000,00	THH 66, Investitionsauftrag I54105499303 (Erschließungen Sonstiges, Straßenbeleuchtung)	BMA	24.10.14
66	I54105100301	Straßenentwässerung Pumpwerke - Sanierungen	Erosionsschutz Uferböschung Neckar, diverse Pumpen in Pumpwerken	90.000,00	THH 66, Investitionsauftrag I54105200300 (Saarlandstraße, Planung, Bau)	BMA	22.09.14
66	I54105100302	Gemeindestraßen, bauliche Sicherheitsmaßnahmen	Route Süd - Barrierefreiheit: Blindenleiteinrichtung	100.000,00	THH 66, Investitionsauftrag I54105250300 (Radwege, Allgemeine flankierende Maßnahmen)	BMA	18.11.14
66	I54105100350	Feld- und Weinbergwege	Erhöhter Bedarf Erneuerung Fahrradbeläge	800,00	THH 66, Investitionsauftrag I54105200300 (Saarlandstraße, Planung, Bau)	BMA	28.08.14
66	I54105203300	Stadtbahn Nord, Frankierende Maßnahmen	Kostenerhöhung	20.000,00	Budgeteinheit Energie	BMA	08.06.15
66	I54105203900	Stadtbahn Nord, Kostenerstattungen SWH	Außerplanmäßige Auszahlung an die Stadtwerke Heilbronn GmbH	2.560.000,00	verbessertes Rechnungsergebnis 2013	138	05.06.14
66	I54105206301	ÖPNV	Bushaltestelle Stadtgärtnerei Böllinger Höfe	48.000,00	THH 66, Investitionsauftrag I54205100302 (Kreisstraßen, Bauliche Sicherheitsmaßnahmen)	BMA	08.08.14
66	I54105408300	Gemeindestraßen, Erschließung Hoppelstraße Ost	Anpassung der Wendeanlage in der Hoppelstraße	300.000,00	THH 66, Investitionsauftrag I54405261300 (Paul-Göbel-Brücke, Erneuerung)	23	03.02.15
66	I54105412300	Strockgartenweg, Erschließung	Kostenerhöhung	12.000,00	THH 66, Investitionsauftrag I54205100302 (Kreisstraßen, Bauliche Sicherheitsmaßnahmen)	BMA	30.07.14
66	I54205200300	K9554 Horkheim-Talheim	Kostenerhöhung	3.000,00	Budgeteinheit Energie	BMA	04.12.14
66	I54305200300	Neckartalstraße, Planung, Bau	Abrechnung Ingenieurleistungen	4.000,00	THH 66, Investitionsauftrag I54305200301 (Neckartalstraße, N'gartacher Brücke bis BAB)	BMA	24.11.14
66	I54405100300	Bundesstraßen, Erneuerung Oberbau	geologische Untersuchungen für Straßensanierungen	90.000,00	THH 66, Investitionsauftrag I54105200300 (Saarlandstraße, Planung, Bau)	BMA	22.09.14
66	I54405202300	Südstraße Planung Bau	Kostenerhöhung Linksabbiegespur Südstraße	70.000,00	THH 66, Investitionsauftrag I54205100302 (Kreisstraßen, Bauliche Sicherheitsmaßnahmen)	BMA	21.07.14
66	I90665100220	Amt für Straßenwesen, Geräte, Maschinen	Beschaffung Verkehrsmeßsystem und Faltmaschine	13.000,00	THH 66, Investitionsauftrag I90665100210 (Amt für Straßenwesen, Einrichtung)	BMA	18.11.14
67	I11255100230	Grünflächenamt, IuK Hard- und Software	Ersatzbeschaffung feldtauglicher Pencomputer	3.700,00	THH 67, Investitionsauftrag I55105100301 (Grünanlagen, Baumstandorte)	BMA	17.03.14
67	I11255100230	Grünflächenamt, IuK Hard- und Software	Lizenz für technische Zeichnerin	6.400,00	THH 67, Investitionsauftrag I55105200300 (Spiel-, Bolzplätze, Skateanlagen, Neuanlage)	BMA	08.04.14

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

THH	Kostenstelle/ Investitionsauftrag	Bezeichnung	Begründung / Erläuterung Mehraufwand / Mehrauszahlung	Betrag	Begründung / Erläuterung der Deckungsmöglichkeit	DS	vom
67	I55105115301	Götzenturmpark Wegebeleuchtung	Wegebeleuchtung im Götzenturmpark	22.000,00	THH 66, Investitionsauftrag I54105200300 (Saarlandstraße, Planung, Bau)	BMA	10.09.14
67	I55105210301	Kinderspielbereich Neckarpark	Neckarpark, Einbau eines Spielobjektes	50.000,00	THH 67, Investitionsauftrag I55105210300 (Spielplatz Kirchbrunnenstraße)	BMA	11.11.14
67	I55305100300	Hauptfriedhöfe, Erneuerung	Kolumbarium im Buchenhain	75.800,00	THH 67, Investitionsauftrag I55305101300 (Sanierung Wege und Plätze, Parkpflegewerke)	BMA	11.11.14
67	I55305100300	Friedhöfe, Erweiterungen, Erneuerungen	ungenaue Übernahme NKHR	150.000,00	THH 67, Investitionsauftrag I55305101301 (Hauptfriedhof, Erweiterung, Erneuerungen)	BMA	09.04.14
67	I55305100300	Hauptfriedhöfe, Erneuerung	Kolumbarium im Buchenhain	143.100,00	THH 67, Investitionsauftrag I55305101301 (Hauptfriedhof, Erweiterung, Erneuerungen)	BMA	11.11.14
67	I55405100300	Ökokonto	Artenschutzmaßnahme Böllinger Höfe	35.000,00	THH 23, Investitionsauftrag I11335100150 (Grundvermögen, Grundstückeerlöse)	BMA	23.10.14
68	I11255600240	Anschaffung von Fahrzeugen	Neubeschaffung Fahrzeug und Anhänger	32.000,00	Mehrerträge THH 50, Erstattungen vom Land	BMA	06.11.14
68	I11255600240	Anschaffung von Fahrzeugen	Beschaffung zusätzliche Dienstfahrzeuge Elektrowerkstatt	30.000,00	THH 75, Investitionsauftrag I11242110587 (Turnhalle, Fritz-Ulrich-Schule)	BMA	29.09.14
68	I11255600240	Anschaffung von Fahrzeugen	Ersatzbeschaffung Multifunktionsfahrzeug Bauhof Horkhelm	90.000,00	THH 66, Investitionsauftrag I54105200300 (Saarlandstraße, Planung, Bau)	BMA	15.10.14
75	I11242110511	Grundschulen, Herstellungsausgabe	Kostenerhöhung	23.100,00	Budgeteinheit Energie	BMA	08.06.15
75	I11242110676	Gymnasien, Schulsporthallen	Austausch Flutlichtmasten aus Verkehrssicherungsgründen	17.000,00	THH 41, Investitionsauftrag I42415201700 (Offene Sportstätten, Neubau Beachvolleyballfeld)	BMA	28.07.14
75	I11242110925	Dammsschule, Brandschutz, Hochbaumaßnahmen	ungenaue Übernahme NKHR	2.691.700,00	Budgeteinheit Unterhaltung	254	04.09.14
75	I11242110925	Dammsschule, Brandschutz, Hochbaumaßnahmen	Fortführung Sanierungsmaßnahmen durch Mittel der Dammsschule	2.925.000,00	THH 75, Investitionsauftrag I11242110813 (GTB Dammsschulen, Herstellungsausgaben)	254	04.09.14
75	I11242130711	Gewerbliche Schulen, Technische Anlagen	Kostenerhöhung	20.000,00	Budgeteinheit Energie	BMA	18.11.14
75	I11242720501	Bibliothek Herstellungsausgabe	Kostenerhöhung	600,00	Budgeteinheit Energie	BMA	16.06.15
75	I11243650602	Kindergärten, Herstellung Außenanlagen	Ersatzbeschaffung Sandkastenabdeckungen	4.600,00	THH 51, Aufwand für die Unterhaltung von Außenanlagen	BMA	08.05.14
75	I11243650602	Kindergärten, Herstellung Außenanlagen	Sonnensegel Kiga Wartbergstraße 46	6.000,00	THH 50, Betriebsaufwand	BMA	02.05.14
75	I11243650602	Kindergärten, Herstellung Außenanlagen	Neugestaltung Außenbereich Kiga Bibersteige	66.000,00	THH 50, Betriebsaufwand	BMA	02.05.14
75	I11243650603	Kindertagheime, Baumaßnahmen	Neugestaltung Außenbereich Tageseinrichtung Wollhausstr. 22	273.800,00	THH 51, Betriebsaufwand	140	08.05.14
75	I11244241601	Mehrzweckhallen Außenanlagen	Einrichtung teilgedeckte Müllbehälter aufgrund Vorgaben Brandschutz	30.000,00	THH 41, Investitionsauftrag I42415200250 (Offene Sportstätten, Sportgeräte)	BMA	01.12.14
75	I11244241651	Offene Sportstätten, Außenanlagen	Austausch Flutlichtmasten aus Verkehrssicherungsgründen	44.000,00	THH 41, Investitionsauftrag I42415201700 (Offene Sportstätten, Neubau Beachvolleyballfeld)	BMA	28.07.14
75	I11244241651	Offene Sportstätten, Außenanlagen	Erneuerung Beregnungsanlage	38.000,00	erausg. m THH 41 beim Investitionsauftrag I42105200900 (Sportförderung)	BMA	25.09.14
75	I11245530701	Krematorium, techn. Anlagen	Mittel wurden im ErgHH veranschlagt	67.000,00	Budgeteinheit Unterhaltung	BMA	10.06.15
75	I11245730514	Harmonie, Herstellung Gebäude	Kostenerhöhung	4.700,00	Budgeteinheit Energie	BMA	16.06.15
75	I11245730514	Harmonie, Herstellung Gebäude	Umbau und Sanierung Gastronomiebereich	140.000,00	THH 75, Investitionsauftrag I11242110587 (Turnhalle, Fritz-Ulrich-Schule)	280	01.10.14
75	I11245730538	Ratskeller, Herstellungsausgaben	Kostenerhöhung	300,00	Budgeteinheit Energie	BMA	08.06.15

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

THH	Kostenstelle/ Investitionsauftrag	Bezeichnung	Begründung / Erläuterung Mehraufwand / Mehrauszahlung	Betrag	Begründung / Erläuterung der Deckungsmöglichkeit	DS	vom
75	I11245730544	Hagenbucher, Herstellung Gebäude	Sicherheitseinbehalt für Verklinkerungs- und Verfugungsarbeiten aus 2009	15.800,00	THH 75, Investitionsauftrag I11241124501 (Rathäuser, Herstellungsausgaben)	BMA	25.08.14
75	I11242110581	Gemeinschaftsschulen, Herstellung Gebäude	Aufstellen eines weiteren Containers für zwei Klassenzimmer	288.000,00	verbessertes Rechnungsergebnis 2013	159	27.05.14
80	I36505804210	FBS Kiga Ellwanger Str., Einrichtung	Spielgerät	600,00	THH 50, Erstattungen an Gemeinenden / GV	BMA	20.10.14
Summe Investitionen				12.080.611,37			
nachträgliche Genehmigungen im Rahmen Jahresabschluss 2014							
75	I11243650502	Kindergärten, Herstellungsausgaben	Ausbau U3 Oligakrippe	32.900,00	Einsparung bei der Budgeteinheit Energie	36	19.04.16
75	I11243650502	Kindergärten, Herstellungsausgaben	Ausbau U3 Oligakrippe	77.700,00	Einsparung bei der Budgeteinheit Energie	36	19.04.16
75	I11243650502	Kindergärten, Herstellungsausgaben	Ausbau U3 Oligakrippe	69.300,00	Einsparung bei der Budgeteinheit Energie	36	19.04.16
75	I11243650502	Kindergärten, Herstellungsausgaben	Ausbau U3 Oligakrippe	80.100,00	Einsparung bei der Budgeteinheit Energie	36	19.04.16
Summe nachträgliche Genehmigungen				260.000,00			
Summe INSGESAMT				15.100.211,37			

Ermächtigungsreste Ergebnishaushalt (konsumtiv)

THH	Kostenstelle	Bezeichnung	A		B		C		D		Summe	Begründung	Begründung Fachamt
			Verfügungsreserve bis 200.000 EUR	Verfügungsreserve ab 200.000 EUR	Verfügungsreserve bis 200.000 EUR	Verfügungsreserve ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve bis 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve bis 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR			
10	Personal und Organisation		45.000	0	0	195.900	0	0	0	240.900			
10	11205000	Organisation	25.000			74.000				99.000	A: Einführung QuickCheck eAkte (bisher nicht veranschlagt) C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015 - ZUP Modul 1+2	ZUP Modul 2, QuickCheck eAkte (Beschluss DB), ZUP Modul 1	
10	11205001	luK Netz				54.900				54.900	C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Div. Aufträge aus 2014 (vgl. Anlage 1), Deckung für 11205001 SK42720000	
10	11215001	Personalentwicklung	20.000			67.000				67.000	C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015 - 50.000 Headhunter Geschäftsführer HMG, - 13.000 Teambuilding Musikschule, - 4.000 Verträge über Coaching	50.000 Headhunter Geschäftsführer HMG, 13.000 Teambuilding Musikschule, 4.000 Verträge über Coaching	
10	11215001	Personalentwicklung	20.000							20.000	A: Deckungsmittel für Mehraufwand beim arbeitsmedizinischen Dienst aufgrund der Neuverträge 2015	A: Deckungsmittel für Kst. Stelle 11215005 arbeitsmedizinischer Dienst, SK 42690100 sonst. Bes. Aufwendungen. Für Beschäftigte: Abschluss	
20	Finanzverwaltung		21.400	0	0	2.500	0	0	0	23.900			
20	11225000	Finanzabteilung				2.500				2.500	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Beschaffung von Büromöbeln	
20	11225000	Finanzabteilung	18.900							18.900	A: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014 - Beratertätigkeiten (NKHR, Berichtswesen, etc.)	Mittel für Rechts- und Beratungskosten	
20	11225001	Kasse, Buchhaltung	2.500							2.500	A: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014	Beschaffung von Büromöbeln	
23	Liegenschaften, Stadterneuerung und Wirtschaftsförderung		0	360.000	0	72.300	416.000	0	416.000	848.300			
23	51105010	Stadterneuerung								776.000	B: Maßnahmen in 2014 nicht durchgeführt - Abbruch Paulinenstraße 23: 300.000 EUR - Abbruch Paulinenstraße 25: 50.000 EUR - Rückzahlung zu viel erhaltener Zuschüsse/Zinsen im Rahmen der Abrechnung einzelner Sanierungsgebiete 10.000 EUR D: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015 - Modernisierungsvereinbarung (MOV) Sicherer Straße 15: 5.000 EUR - MOV Paulinenstraße 27: 50.000 EUR - MOV Paulinenstraße 31: 90.000 EUR - MOV Paulinenstraße 33: 90.000 EUR - MOV Paulinenstraße 33: 90.000 EUR - MOV Paulinenstraße 51/53: 35.000 EUR - Abbruch Gebäude "Reim" im Vorgriff auf Projektentwicklung Areal Rosengasse 146.000 EUR	Verpflichtungsreserve: NORDSTADT II/PAULINENSTRASSE Modernisierungsvereinbarung (MOV) Sicherer Straße 15 (Restzahlung): 5.000,00 Euro MOV Paulinenstraße 27: 50.000,00 Euro MOV Paulinenstraße 31: 90.000,00 Euro MOV Paulinenstraße 33: 90.000,00 Euro MOV Paulinenstraße 51/53: 35.000,00 Euro ALTSTADT WEST I Abbruch Gebäude "Reim" im Vorgriff auf Projektentwicklung Areal Rosengasse 146.000,00 Euro Verpflichtungsreserve: Abbruch Paulinenstraße 23: 300.000,00 Euro Abbruch Paulinenstraße 25: 50.000,00 Euro Rückzahlung zu viel erhaltener Zuschüsse/Zinsen im Rahmen der Abrechnung einzelner Sanierungsgebiete 10.000,00 Euro Erführung: Die Zuschüsse für OM/NOV im San.G. Nordstadt II werden zukünftig über die Kostenstelle verausgabt. Auf den IA: IS1105111650/IS1105111620 wird somit kein HAR beantragt (verfügbare Mittel: 450.000,00 Euro).	
23	56105023	Alltagsanmietung (Amt 23)				72.300				72.300	C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015 - 12.000 EUR Schollenhalde - 60.333 EUR Magler (DS 57/04.02.13)	Alltagsanmietung (3-rechtl. Sanierungsbedarf) 12.000,00 Euro Schollenhalde 60.333,00 Euro Magler (DS 57/04.02.13)	
37	Feuerwehr		36.000	0	0	64.000	0	0	0	100.000			
37	12605000	Brandschutz	36.000			64.000				100.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014 - Rückbau von zwei Löschwasserbehältern zeitlich verzögert C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Der Rückbau von zwei Löschwasserbehältern konnte in 2014 wg. Ausführungsstörungen nicht abgeschlossen werden. Bemerkung: 126.000 € in 2014 von FinanzHH in Erg.HH übernommen (Übersetzungsfehler). 264.650 € wurden 2014 bei Skt. Prüfungs- und Wartungsaufwand geführt. Sind aber S.kto. 42120900 zuzurechnen.	

Ermächtigungsreste Ergebnishaushalt (konsumtiv)

THH	Kostenstelle	Bezeichnung	A		B		C		D		Summe	Begründung	Begründung Fachamt	
			Verfügungsreserve bis 200.000 EUR	Verfügungsreserve ab 200.000 EUR	Verfügungsreserve ab 200.000 EUR	Verfügungsreserve bis 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve bis 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR						
40	Schulen		0	478.500	0	84.900	0	563.400						
40	21101100 - 21101140	VOR-KST Schulen		255.000		34.500		289.500	B: Vorabgenehmigung Ermächtigungsrest Drucksache 76/2015 (Container Fritz-Urich Schule) C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015 - Küchenausstattung, Kleinmöbel, Kleingeräte, etc.					
40	21405000	Schülerbeförderung		223.500				223.500	B: Deckungsmittel für Mehraufwand in 2015 bei der Schülerbeförderung auf Grund der Schulentwicklung				Die mit der Schulentwicklung verbundenen Maßnahmen wirken sich diesbezgl. auch auf die Schülerbeförderung aus.	
40	21101150	Vor-KST Schulen				50.400		50.400	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015 - Umsetzung der Schulentwicklungsplanung				Umsetzung der Schulentwicklung bzw. den Auftrag an einen externen Dienstleister beantragt. Der vergebene Auftrag wird schrittweise vollzogen.	
41	Sport		189.600	0	0	79.200	0	268.800	A: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014 (im Wesentlichen) - 47.800 EUR Renovierungsmaßnahmen versch. Vereine - 19.800 EUR Überprüfung Flächanlagen durch Vereine - 21.400 EUR Fahrtkostenzuschüsse WM, EM, DM - 23.000 EUR Unterstützung verschiedener Sportveranstaltungen - 32.000 EUR Jugendsportbegegnung Frankfurt/Oder - 30.000 EUR Ausbau Projekt "bewegt wachsen in HN" C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015 - 15.000 EUR "Sport im Park" - 18.000 EUR "Sportangebote für Flüchtlinge und Zuwanderer"				HH-Jahr übergreifende Veranstaltungen: 15.000 Euro "Sport im Park" 18.000 Euro "Sportangebote für Flüchtlinge und Zuwanderer" *Übungsleiterzuschüsse an Württ. Landessportbund gekoppelt, WLSB zahlt z. Teil erst versetzt im Folgejahr	
45	Kultur		0	0	0	107.400	0	107.400	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015 - Umbaumaßnahme Deutschhof Mittelbau				Umbaumaßnahme Deutschhof Mittelbau	
53	Gesundheitspflege		1.300	0	0	1.200	0	2.500	A: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014 - 1.300 EUR Druck des geplanten Leitfadens C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015 - Auftrag für das Layout des Leitfadens				Der geplante Leitfaden "Gesund Aufwachsen in Heilbronn für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren" verzögert sich aufgrund des Wechsels in Dez. III. Der Auftrag für das Layout wurde bereits an Amt 62 vergeben, die restlichen Mittel sind für den Druck erforderlich. Ohne den Übertrag können keine neuen Projekte begonnen werden.	
53	41405000	Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen Gesundheitskonferenz	1.300			1.200		2.500						
63	Stadtplanung, Bauordnung und Umwelt		0	0	0	16.500	0	673.800	D: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015 - Aufträge an versch. Ing.büros erteilt				Aufträge an versch. Ing.büros erteilt	
63	51105000	Stadtplanung				226.000		226.000						
63	51105000	Stadtplanung				447.800		447.800	D: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015 - Aufträge an versch. Büros erteilt				Aufträge an versch. Büros erteilt (z.B. Dalde)/N.B. werden zur Deckung benötigt: 303.800 EUR für Sachkonto 42710100 Betriebsaufwand 94.300 EUR für Sachkonto 42910000 Aufwand f. sonstiges Sach- und Dienstleistungen	
63	52105000	Bauordnung				3.500		3.500	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015 - Auftrag an Anwaltskanzlei erteilt				Auftrag an Anwaltskanzlei Dalde erteilt	
63	56105000	Umweltschutz				13.000		13.000	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015 - Vertrag mit Ing.büro wurde abgeschlossen				Vertrag mit Ing.büro wurde abgeschlossen	
75	Gebäude	BE_Unterhaltung	248.500	0	0	811.400	290.000	1.349.900	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen aus 2014 C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015 D: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015					
90	Allgemeine Finanzwirtschaft		0	1.344.300	0	0	0	1.344.300						
90	55105050	BUGA		1.344.300				1.344.300	B: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014 - Baugrundmanagement (in 2014 nur Teilabrechnung)				Da die Mittel 2014 nicht mehr abfließen, muss für das Baugrundmanagement ein Ermächtigungsrest in voller Höhe vom 2014 nach 2015 gebildet werden.	
Summe			541.800	2.182.800	2.182.800	1.435.300	1.379.800	5.539.700						
Nachträgliche Genehmigung von Ermächtigungsresten:														
40	21101150	VOR-KST Schulen	89.600					89.600	A: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014					Die Zuschüsse an Schulen sind nicht komplett abgefließen, daher muss ein Ermächtigungsrest in Höhe von 89.600 EUR gebildet werden
45	25215000	Stadtarchiv	18.800					18.800	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen aus 2014					
Summe			108.400	0	0	0	0	108.400						
Insgesamt			650.200	2.182.800	2.182.800	1.435.300	1.379.800	5.648.100						

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Investitionsauftrag	Bezeichnung	A				Summe	Begründung	Begründung Fachamt
			Verfügungsreserve bis 200.000 EUR	Verfügungsreserve ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve bis 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR			
01	Steuerung und Innere Verwaltung				6.500	6.500			
01	11105101210	Dezernat III			5.800	5.800	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Restbetrag für Mobiliar, das im Jahr 2014 gekauft wurde	
01	11125100230	#BEZUGI			700	700	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	MS WIN Svr. SQL Lizenz PERSIS.	
10	Personal und Organisation				29.300	29.300			
10	111205101230	#BEZUGI			10.500	10.500	C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	MS WIN Svr. DataCenter Lizenzen Ersatzbeschaffung Beamer für 10.11. und 10.211	
10	111205102220	LuK Geräte und Maschinen			18.800	18.800	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	MS WIN Svr. DataCenter Lizenzen	
20	Finanzverwaltung		5.500		4.000	4.000	9.500	Beschaffung von Büromöbeln	
20	111225100210	Finanzverwaltung, Kasse, Einrichtung	5.500		4.000	4.000	9.500		
23	Liegenschaften, Steuerung und Wirtschaftsförderung		1.235.200	1.257.000	372.200	6.739.900	9.604.300		
23	111335100150	Grundvermögen, Grunderwerb	70.000			370.700	440.700	Verpflichtungsreserve: 350.000,00 Euro Kaufvertrag Hofmannweg 1 20.700,00 Euro Anteil Beiträge für Bauplätze Schlüsseläcker (weiterer Anteil siehe 111335100152) Verpflichtungsreserve: 70.000,00 Euro Grunderwerb von den Stadtwerken Heilbronn (Stadtbahn)	
23	111335100152	Grundvermögen, Beiträge städt. Grunds.				221.300	221.300	221.300,00 Euro Anteil Beiträge für Bauplätze Schlüsseläcker (weiterer Anteil siehe 111335100150)	
23	111335100400	Abbruchmaßnahmen				377.300	377.300	Die Mittel werden zur Abrechnung erteilter Aufträge benötigt. Kennгот- Areal, Rückbau Tierheim	
23	151105105620	Altstadt West I, Ordnungsmaßnahmen			135.200		135.200	Platz am Bollwerksturm	
23	151105105630	Altstadt West I, Nicht förderfähige Kosten		200.000		1.199.000	1.399.000	Verpflichtungsreserve: 50.000,00 Euro Hotel am Bollwerksturm, Rechtsstreit Archäologie 195.000,00 Euro Untere Neckarstraße/Uferweg (Schlusszahlungen Tiefbau/Planungskosten Verzögerung wg. Rechtsstreit) 954.025,00 Euro Platz am Bollwerksturm	
23	151105106620	Altstadt West II, Ordnungsmaßnahmen	302.600		40.000		342.600	Verfügungsreserve: 200.000,00 Euro städtebauliche Neuordnung Sülmmerstraße-41 (Dinkelacker)	
23	151105106630	Altstadt West II, Nicht förderfähige Kosten		1.057.000			1.057.000	Verpflichtungsreserve: 20.000,00 Euro Planung Eichgasse (gem. DS 98 werden nach max. 20.000,00 Euro aus dem Budget Kirchbrunnenstraße für die Abrechnung der Planungsleistungen Eichgasse benötigt.) 20.000,00 Euro Planung Kirchbrunnenstraße	
23	151105110630	Nordstadt, nicht förderfähige Maßnahmen			11.000		11.000	Verfügungsreserve: Umgestaltung Kirchbrunnenstraße	
23	151105113150	Stadtumbau West, Grunderwerb	696.000			1.716.400	3.122.100	11.000,00 Euro Schlusszahlung Ingenieurbüro Rauschmaier für die Umgestaltung Dammstraße Verpflichtungsreserve: 2.426.100,00 Euro Erwerb Kaiserstraße 27	
23	151105116150	Sonnenbrunnen, Grunderwerb				709.700	709.700	Erwerb Zallant/Umzug/Abbruch	
23	151105113620	Stadtumbau West, Ordnungsmaßnahmen	5.600				5.600	Restzahlungen für Gebäudebrüche	
23	151105113630	Stadtumbau West, nicht förderfähige Maßgn.			19.700		19.700	Altlastensanierung Winterhofen	
23	151105117620	Klingenberg, Ordnungsmaßnahmen				291.500	291.500	Felsenstraße Ost, Felsenstraße Mitte, Platz an der alten Schmiede, Leingartener Straße	
23	151105117650	Klingenberg, Baumaßnahmen			12.400		12.400	Landchaftsbauarbeiten Felsenstraße 1	
23	151105118620	Biberach, Ordnungsmaßnahmen			125.300		125.300	Umgestaltung Rappengasse	

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Investitionsauftrag	Bezeichnung	A B C D				Summe	Begründung	Begründung Fachamt
			Verfügungsreserve bis 200.000 EUR	Verfügungsreserve ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve bis 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR			
23	151105120630	Altstadt, nicht förderfähige Maßnahmen		156.000	5.600		5.600	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Schlusszahlung Mörgenthaler Ingenieurleistungen, Ausbau Fußgängerzonen
23	154105301150	Kalistraße Verlegung, Grunderwerb					156.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen aus 2014.	Dv. Grunderwerbe im Rahmen der Verlegung der Kalistraße
23	154105305150	Füger-, Weipertstraße, Grunderwerb				1.854.000		D: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Dv. Grunderwerbe im Rahmen des Ausbaus der Füger-Weipertstraße
23	155505100220	Forstbetrieb, Geräte, Maschinen	5.000				5.000	A: Nicht getätigte Beschaffungen aus 2014	3.000,00 Euro, nachrüsten von 2 vorhandenen Anhängern mit elektr. Hubeinrichtung in beiden Forstrevieren.
23	155505100250	Erholungseinrichtungen			1.000		1.000	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	2.000,00 Euro Beschaffung eines Dienst-Laptop für den neuen Forstrevierleiter HN-Ost.
23	157305143220	Ratskeller, Gaststätte Geräte u. Maschinen			22.000		22.000	C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Beschaffung eines Mülleimers für Erholungseinrichtungen im Wald.
32	Ordnungsmitt		0	0	164.300	0	164.300		7.000,00 Euro Topfschüssel 15.000,00 Euro Kippabratpfanne Schwierigkeiten Termin mit Pächter zu finden
32	112205100900	Tierheim, Zuschuss			164.300		164.300	C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Das neue Tierheim wurde im Oktober 2014 in Betrieb genommen. Nach aktueller Auskunft des Tierschutzvereins stehen jedoch noch verschiedene Handwerkerrechnungen aus, um eine Schlussrechnung durchzuführen.
37	Feuerwehr		0	300.000	12.500	653.600	966.100		
37	112605100220	Feuerwehr, Geräte, Maschinen			6.600		6.600	C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Verschiedene Gegenstände in 2014 nicht mehr geliefert.
37	112605101221	Feuerwehr, Funkgeräte, Meldeempfänger, Alarmierungseinricht.			4.700		4.700	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Ein Gerät in 2014 nicht mehr geliefert.
37	112605101230	Feuerwehr, Fahrzeugbeschaffungen		300.000		653.600	953.600	B: Deckungsmittel für ein MTW und ein AB-Tank-Wasser (Maßnahme 2015 nicht geplant, Beschaffung aus 2016 vorgezogen) D: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Hf. Vorausrüstwagen und GW-Licht in 2014 nicht mehr geliefert. 300.000 € unbewirt. Rest für vorgezogene Beschaffungen aus 2016 (1 MTW und AB-Tank-Wasser).
37	112805100220	Katastrophenschutz, Geräte, Maschinen			1.200		1.200	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Ein Gerät in 2014 nicht mehr geliefert.
40	Schulen		137.100	0	126.000	0	263.100		
	diverse Investitionsaufträge für Schulbeschaffungen		137.100		126.000		263.100	A: Deckungsmittel für Beschaffungen auf Grund der Schulentwicklungsplanung C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	
41	Sport		39.700	0	48.600	1.111.600	1.199.900		
41	42105200900	Sportförderung, -Zuwweisungen	39.700			338.900	378.600	A: diverse Zuschüsse an Vereine nicht ausbezahlt D: Zuschüsse bereits in 2014 bewilligt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Investitionszuschüsse an Vereinen, Siehe Anlage 2
41	424115100210	MZH, Einricht.			3.700		3.700	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Fertigstellung Kühlzelle, Kucheneinrichtung und Ersatzbeschaffung der Einrichtung i. Umkleieräume der Gemeindehalle Frankenbach
41	424115100220	MZH, Geräte/Maschinen			3.500		3.500	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Frankenstadion, Wasserauswaize
41	424115100250	MZH, Sportgeräte			21.300		21.300	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Frankenstadion, neues Sanitätsgebäude
41	424115200220	Offene Sportstätten G/M			1.000		1.000	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Übertrag als Deckung in der Budgeteinheit EI_41_002: Deckungsmittel für anstehenden Ersatz Flutlichtmasten in den Sportstätten u.a. SV Blau-Weiss
41	424115200250	Offene Sportstätten Sp.geräte			8.100		8.100	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Abrechnung Arch.leistungen Auftrag Fa. Dupper und Bauarbeiten Fa. Becker Mittelbergrabung gem. DS vom 03.02.14
41	424115201700	Offene Sportst. Neubau Beachvolleyballfeld			11.000		11.000	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	
41	424115202700	Kunstrasenplatz TG Böcklingen				772.700	772.700	D: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	
45	Kultur		4.900	0	28.200	0	33.100		
45	125205100220	Museum G/M			700		700	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Giftaufbewahrungsschrank, Lieferung steht noch aus
45	125205100250	Museum Sammlungsgut	4.900				4.900	A: Deckungsmittel für die Neuanschaffung von Sammlungsgut (Rekonstruktion eines Dinosauriers)	Beschaffungen Sammlungsgut
45	125205100251	Museum Kunstwerke			27.500		27.500	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Kunstwerk v. T. Schütte wurde beauftragt, Lieferung steht noch aus.

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Investitionsauftrag	Bezeichnung	A B C D				Summe	Begründung	Begründung Fachamt
			Verfügungsreserve bis 200.000 EUR	Verfügungsreserve ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve bis 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR			
50	Soziales				3.600		3.600		
50	910505100230	Sozialverwaltung IuK Hard-Software			3.600		3.600 C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Lizenzen OPEN Controlling Einnahmen	
51	Jugend		8.500	0	196.300	1.354.800	1.559.600		
51	916205100210	Einrichtungen d. Jugendarb., Einrichtung			900		900 C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Das Olga Jugend- und Familienzentrum hat im Oktober 2014 einen Sprungkosten bestellt. Die Lieferung ist nun erfolgt und die Rechnung könnte ausbezahlt werden. Der Rechnungsbetrag beläuft sich auf 811,45 EUR.	
51	916205100220	Einrichtungen d. Jugendarb., Geräte, Wa.			600		600 C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Im November 2014 wurde ein Notebook für den Jugendtreff Herbert Hoover in Auftrag gegeben. Lieferung ist am 15.01.2015 erfolgt. Die Umsetzung der beschlossenen Förderungen verschiedener Kindergartenprojekte erfolgt auf Grundlage von Abschlagnanforderungen der Träger nach Baufortschritt. Die Baumassnahmen sind inzwischen alle abgeschlossen. Die noch offenen Restzahlungen werden voraussichtlich 2015 fällig.	
51	916505200900	Kindergärten Investitionszuschüsse freie Träger				1.354.800	1.354.800 D: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Das Kindergarten Charlottenstr. hat im November 2014 für Personalgerätenbenschränke 1.100 Euro bewirtschaftet. Auftrag wurde an die Firma Kessler & Söhne, Stuttgart vergeben. Lieferung erfolgt voraussichtlich in KW 6/7. Außerdem wird im Tagheim Charlottenstr. aufgrund der steigenden Einbrüche dringend ein Tresor benötigt. Diesen würden wir gerne in 2015 über einen nicht bewirtschafteten Haushaltsrest beschaffen. Wir gehen von ca. 1.000 Euro für die Beschaffung eines Tresors aus.	
51	916505300210	Kindertagheime, Einrichtung	2.500		1.100		3.600 A: die eingesparten Mittel werden zum Kauf eines Tresors verwendet C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Wir bitten um Bildung eines Haushaltsrests für die Ersatzbeschaffung einer Waschmaschine für das Tagheim Charlottenstr. in Höhe von 700 Euro. Waschmaschine wurde in 2014 bereits in Auftrag gegeben. Die Lieferung ist Ende Januar erfolgt. Rechnung wurde am 29.01.2015 angewiesen. Ebenfalls wurde in 2014 ein Beamer für das Tagheim Wollhausstr. 20 in Höhe von 700 Euro in Auftrag gegeben. Lieferung ist Ende Dezember 2014 erfolgt. Die Rechnung wurde allerdings erst am 02.02.2015 der Rechnungsstelle zur Anweisung vorgelegt.	
51	916505300220	Kindertagheime, Geräte und Maschinen				1.400	1.400 C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Die Umsetzung der beschlossenen Förderungen verschiedener Kindergartenprojekte erfolgt auf Grundlage von Abschlagnanforderungen der Träger nach Baufortschritt. Die Baumassnahmen sind inzwischen alle abgeschlossen. Die nach offene Restzahlung für die Ev. Kita Schillerstraße wird voraussichtlich 2015 fällig.	
51	916505300900	Kindertagheime Investitionszuschüsse freie Träger			192.300		192.300 C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Der Planansatz in Höhe von 6.000 EUR wurde für die Ersatzbeschaffungen von Schränken für 50.75. 50.71 - 50.73 gebildet. Durch den Umzug in die Wollhausstraße musste die Ersatzbeschaffung zurückgestellt werden, damit ein Ersatz direkt dort ohne nachträglichen Umzug erfolgen kann. Die Vergabe der Mittel ist erst nach dem Einzug in die Wollhausstraße möglich. Wir bitten um Bildung eines Haushaltsrestes in Höhe von 6.000 EUR.	
51	910515100210	Jugendamt, Einrichtung	6.000				6.000 A: Nicht getätigte Beschaffungen aus 2014		
53	Gesundheitspflege		0	0	4.000	0	4.000		
53	414405100230	Gesundheitsamt IuK Hard-Software			4.000		4.000 C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	2014 wurde die Software "Octaware Gesundheit" durch ein Upgrade in "Octaware TN Gesundheit" ersetzt. Nach und nach kommen hier weitere Module hinzu. Die Verträge dazu wurden bereits 2014 abgeschlossen. Vertragsabschluss und Kostenabwicklung wurde von Amt 10 bearbeitet.	
62	Vermessung und Kataster				17.700		17.700		
62	951115100230	Vermessungsamt IuK Hard-Software			17.700		17.700 C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Software Ingeniervern. Außendienst	

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Investitionsauftrag	Bezeichnung	A B C D				Summe	Begründung	Begründung Fachamt
			Verfügungsreserve bis 200.000 EUR	Verfügungsreserve ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve bis 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR			
63	63	Stadtplanung, Bauräumung und Umwelt							
	63	54.105.100230	9.800	0	20.000	200.000	229.800		
	63	54.105.100230	9.800		6.000		15.800	A: Nicht getätigte Beschaffungen aus 2014 C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Software INPRO Module Digitale Bearb. Zusagen für Investitionszuschüsse des städtischen Wohnungsbauprogramm wurden erteilt
	63	54.205.100900				200.000	200.000	B: Zuschüsse bereits in 2014 bewilligt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	
	63	54.105.101500			14.000		14.000	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Abrechnung Auftrag Ing.büro Schuler
66	66	Straßenwesen und Gewässer	512.100	8.364.400	1.417.400	16.224.000	26.517.900		
	66	54.105.100302				417.300	417.300	D: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Abrechnung erteilter Aufträge, Ing.-leistungen und Bauleistungen u. a. Blindeneinrichtungen für Radweg Route Süd; FÜR RESTABRECHNUNG SANIERUNG KILANSPLATZ ZWINGEN ERFORDERLICH. (im Rahmen des Deckungskreises)
	66	54.105.200300				612.900	612.900	D: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Abrechnung Bauleistungen Saarlandkreisel, Abrechnung Ing.-leistungen lfd. Baummaßnahme
	66	54.105.202300				272.100	272.100	D: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Abrechnung Bauleistungen Fa. Weiss
	66	54.105.202301			120.300		120.300	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Übertragung aufgrund vertraglicher Vereinbarungen und Umgestaltung G.-Binder-Straße
	66	54.105.203300				328.400	328.400	D: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Übertragung aufgrund vertraglicher Vereinbarungen
	66	54.105.203900				1.734.000	1.734.000	D: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Abrechnung Bauleistungen Fa. Wolff + Müller
	66	54.105.204300			120.900		120.900	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Ausbau Bushaltestellen Stadtgärtnerei
	66	54.105.206301			78.000		78.000	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	lfd. Baummaßnahme
	66	54.105.207300				500.300	500.300	D: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	lfd. Ausschreibung Route Nord; GK 1.798.000 EUR gem. DS.25.09.2014; Ausgaben 9.900, HAR = 1.404.700
	66	54.105.250301				1.404.700	1.404.700	D: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Abrechnung Ing.-leistungen
	66	54.105.250302			48.000		48.000	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	lfd. Ausschreibung Route Süd
	66	54.105.250303				418.100	418.100	D: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Neckartalradweg nach Lauffen, Abrechnung 2015
	66	54.105.250900			50.000		50.000	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Abrechnung Deinenbachbrücke
	66	54.105.260300			154.200		154.200	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Beginn der Maßnahme in 2015
	66	54.105.260301	85.000				85.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014	Beginn der Maßnahme in 2015
	66	54.105.260302		296.900			296.900	B: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014	Beginn der Maßnahme in 2015
	66	54.105.260303	50.000				50.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014	Beginn der Maßnahme in 2015
	66	54.105.260304				626.100	626.100	D: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Weiterführung der Maßnahme
	66	54.105.3004300				245.300	245.300	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen aus 2014	lfd. Projekte BUGA Infrastruktur
	66	54.105.305300		628.000			628.000	D: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	lfd. Projekte BUGA Infrastruktur
	66	54.105.306300		1.355.300			1.355.300	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen aus 2014	lfd. Baummaßnahme
	66	54.105.307300				4.314.300	4.314.300	D: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	lfd. Projekte BUGA Infrastruktur
	66	54.105.315300		1.631.600			1.631.600	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen aus 2014	lfd. Projekte BUGA Infrastruktur
	66	54.105.401301			22.000		22.000	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Abrechnung Ing.-leistungen Klinger + Partner
	66	54.105.401302	82.000				82.000	A: Ausschreibung in 2014 erfolgt, nach keine Auftragsvergabe	Deckungsmittel für Böllinger Höfe, Planung/Bau, IS4105401300; Böllinger Höfe, Straßenbeleuchtung, IS4105401303
	66	54.105.402300	75.300		24.200		99.500	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Maßnahme ist ausgeschrieben, Submission ist erfolgt
	66	54.105.403300	125.000			244.800	369.800	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen aus 2014 D: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Abrechnung Bau- und Ing.-leistungen, N.B. Beauftragung Grünflächen in 2015
	66	54.105.404300	50.900		13.400		64.300	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen aus 2014 C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Abrechnung Aufträge Rauschmaier, Smalzkyk + Partner, N.B. Weiterführung Planung, Verfüllung Stollen

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Investitionsauftrag	Bezeichnung	A				B				C				D				Summe	Begründung	Begründung Fachamt
			Verfügungsbetrag bis 200.000 EUR	Verfügungsbetrag ab 200.000 EUR	Verfügungsbetrag ab 200.000 EUR	Verfügungsbetrag ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve bis 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve bis 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve bis 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve bis 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve bis 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve bis 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR			
66	IS4105405300	Bernhäusle						50.000										50.000	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Abrechnung Auftrag KKR	
66	IS4105407300	Widmannstraße		537.800				59.500										597.300	B: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014 C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Auftrag Fa. Ippich, Objektplanung, N.B. Ausführung der Baumaßnahme in 2015	
66	IS4105408300	Happelstr. Ost		299.300														299.300	B: Ausführung der Baumaßnahme in 2015 (Vorabgenehmigung Ermächtigungsrest DS23/2015)	Nicht bewirtschafteter Haushaltsrest wird vorab genehmigt mit DS 23	
66	IS4105411300	Hans-Seyffer-Str.		808.000				52.000										860.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014 C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Auftrag DB International, Ing.-leistungen, N.B. Baubeginn 2015, Projekt steht in Zusammenhang mit Stadtbahn Nord	
66	IS4105412300	Stockgartenweg						27.000										27.000	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Submission ist erfolgt	
66	IS4105413300	Mühlberg-/Weirach II						10.200										10.200	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Abrechnung Walter + Partner in 01/2015 erfolgt	
66	IS4105414300	Schwabenhof Stichstraße	20.000															20.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014	Planung und Bau Fußweg zur Max-Planck-Str. in 2015	
66	IS4105415300	Maihalde II	23.900															23.900	A: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014	Endausbau Fußwege vor Wohnbebauung in 2015	
66	IS4105499300	Erschließungsstraßen Sonstige						17.700										17.700	C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Abrechnung erteilter Aufträge Kleinmaßnahmen	
66	IS4105499303	Straßenbeleuchtung Neueinrichtungen						115.400										115.400	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	lfd. Maßnahmen ZEAG	
66	IS4105501700	Sanierung Köpferbrunnen						2.600										2.600	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Abrechnung Pflanzarbeiten	
66	IS4205200300	K9554 Horheimer-Talheim						7.000										7.000	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	SF Ing.-leistungen Klingner + Partner, Auszahlung in 01/15 erfolgt	
66	IS4205202300	K9560 Biberach-Bonfeld						5.400										5.400	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	SF Ing.-leistungen Klingner + Partner, Auszahlung in 01/15 erfolgt	
66	IS4205260300	Kreisstraßen Brückensanierung						560.300										560.300	D: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Für Aufarbeitung des Sanierungsstraßens erforderlich, Horkheimer Brücke (Kappensanierung), Sontheimer Brücke (Fahrbahnsanierung), Rosenberbrücke (Betoninstandsetzung)	
66	IS4305100300	Landesstraßen, Erneuerung des Oberbaus						99.800										99.800	C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Abrechnung erteilter Aufträge	
66	IS4305200301	NTS, Planung/Bau Neckargartentacher Br.- Autobahn		216.000														216.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014	Übertrag gem. Verwaltungsvereinbarung mit dem Land, gemeinsame Baumaßnahme in direktem Zusammenhang mit Nordumfahrung Frankenbach	
66	IS4405200300	P.-Bruckmann-Brücke		498.800				150.000										648.800	A: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014 C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Abrechnung erteilter Aufträge	
66	IS4405202300	Südstraße						19.200										19.200	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Abrechnung Auftrag Fa. Schneider und Ing.-leistungen	
66	IS4405260300	Bundesstraßen Brückensanierung						29.800										29.800	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Mittelübertragung im Rahmen der Budgeteinheit Straßenausbau sowie für die Sanierung der unter Kreisstraßen genannten Brücken.	
66	IS4405260300	Otto-Konz-Brücke						25.000										25.000	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Abrechnung Ing.-leistungen KKR	
66	IS4405261300	P.-Göbel-Brücke		600.000				76.000										676.000	B: Deckung für Durchführung Belagsarbeiten an der B293 (Ersatzmaßnahme Saarlandsstraße, DS 92/2015) C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Abrechnung erteilter Ingaufträge, N.B. Als Deckung für Belagsarbeiten B293 (Ersatzmaßnahme Saarlandsstraße), 500.000 EUR für Deckung Belagsarbeiten B293 DS 92 B+U am 28.04.2015	
66	IS4605100250	Parkierung Parkscheinautomaten						12.000										12.000	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Verpflichtungsreserve: Auftrag für Beschaffung Parkscheinautomat wurde vergeben	
66	IS5205201300	Erh. Leitdämme am Neckar		900.000				600.000										1.500.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014 D: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Abwicklung bestehender Verträge, N.B. Als Deckung für Belagsarbeiten B293 (Ersatzmaßnahme Saarlandsstraße)	
66	IS5205202300	Renaturierung Böllinger Bach						590.000										590.000	D: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Fortführung Maßnahme	
66	IS5205204300	Ausbau Flussufer und bäche						293.200										293.200	D: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Bewirtschaftet wg. Wasserrahmenrichtlinie GEP Renaturierungen	
66	IS5205301300	Hochwasserschutzmaßnahmen allgemein		592.700				402.700										995.400	A: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014 D: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Abrechnung erteilter Aufträge, Sanierung FRB + Neubau Hoover-Becken sowie Sicherheitsanpassung Treppensee, Pfäferssee, Hörnlesteich	
66	IS5205302300	Investitionsumlage ZV Böllinger Bach						790.500										790.500	D: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Mittelübertragung gem. vertraglicher Vereinbarungen, Abgleich mit den anstehenden Investitionsmaßnahmen der Zweckverbände ist erfolgt.	
66	IS5205303900	Investitionsumlage ZV Leintal						509.600										509.600	D: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Mittelübertragung gem. vertraglicher Vereinbarungen, Abgleich mit den anstehenden Investitionsmaßnahmen der Zweckverbände ist erfolgt.	
66	IS5205304900	Investitionsumlage ZV Schozach						252.000										252.000	D: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Mittelübertragung gem. vertraglicher Vereinbarungen, Abgleich mit den anstehenden Investitionsmaßnahmen der Zweckverbände ist erfolgt.	
66	IS0665100230	Amt f. Straßenwesen Hard- Software						19.400										19.400	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	AutoCAD NW Lizenzen	

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Investitionsauftrag	Bezeichnung	A				B				C				D				Begründung	Begründung Fachamt
			Verfügungsbetrag bis 200.000 EUR	Verfügungsbetrag ab 200.000 EUR	Verfügungsbetrag ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve bis 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR		
67	Grünflächen und Friedhöfe		33.300	0	0	664.000	435.100	1.132.400												
67	11255100230	#BEZUG	1.000					1.000	A: Nicht getätigte Beschaffung aus 2014									Datenbereinigungstool WorkOffice,		
67	55105100300	Grünanlagen				83.100		83.100	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015									KSP Friedensplatz, Talheimer Str., Bolzplatz HN		
67	55105100301	Baumstandorte				6.700		6.700	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015									Gutachten Stadtbahn/Allee, Auftrag Fa. Katzmaier		
67	55105115301	Götzenturnpark Wegebeleuchtung				22.000		22.000	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015									Abrechnung Auftrag ZEAG AG		
67	55105200300	KSP, Bolzplätze Skateanlagen, Neuanlagen				152.700		152.700	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015									Umgestaltung KSP Malhalde		
67	55105200310	KSP, Bolzplätze, Skateanlagen, Umbauten				214.700		214.700	D: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015									KSP Friedensplatz, Talheimer Str., Bolzplatz HN		
67	55105210301	Kinderspielbereich Neckerpark				35.000		35.000	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015									Erbau Spielobjekt, Auftrag Fa. Agner		
67	55405100300	Ausgleichsmaßnahmen Ökoko				220.400		220.400	D: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015									Abrechnung CEF-Maßnahmen und Bewirtschaftung durch Maßnahmen Amt 63		
67	55305100210	Friedhöfe, Einrichtung				3.300		3.300	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015									Aufträge bereits vergeben für Möbelausstattung		
67	55305100220	Friedhöfe, Geräte, Maschinen	2.000			103.200		105.200	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015									Verpflichtungsreserve bereits verbundene Aufträge, Verfügungsbetrag Touchpad		
67	55305100250	Friedhöfe, Bänke, Papierkörbe, etc.				16.800		16.800	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015									Aufträge bereits vergeben für Bänke		
67	55305100300	Friedhöfe, Erweiterungen, Erneuerungen	30.300			158.700		189.000	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015									Verpflichtungsreserve bereits verbundene Aufträge		
67	55305101300	Sanierung Wege u. Plätze, Parkpflegewerke				19.000		19.000	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015									Verpflichtungsreserve: Kolumbarium: Meezingplatten, Laubgitter, Vegetative Arbeiten		
67	55305101301	Hauptfriedhof, Erweiterung, Erneuerungen				63.500		63.500	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015									Aufträge bereits vergeben für Natursteinmauern		
68 Betriebsamt			96.400	0	0	130.900	723.800	951.100										Aufträge erteilt/Befragungen, Erweiterung Lagerplatz		
68	11255600220	Betriebsamt Geräte Maschinen				123.400		123.400	C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015									Winterdienstgeräte und Nahtstromaggregate		
68	11255600230	#BEZUG	36.400					36.400	A: Nicht getätigte Beschaffung aus 2014									Software Stadtreinigung (aus OU68)		
68	11255600240	Betriebsamt Kraftfahrzeuge	60.000				723.800	783.800	A: Maßnahme wird in 2015 durchgeführt D: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015									35200 Deckung von 112551600200 28.300€ Betriebsamt, Verfügungsbetrag-Maßnahmen Deckung von 11255700200 5.100 € Stadgarnerie, Geräte/Maschinen- Wenigerausgaben		
68	55405100250	Straßenreinigung Abfallkörbe				7.500		7.500	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015									Papierkörbe in der Badstraße		
75 Gebäude			334.700	6.196.400	6.196.400	2.588.700	6.515.500	15.635.300												
75	div.	BE_Bandschutz		3.734.900		1.136.300	3.063.200	7.934.400	A + B: Die Mittel werden im Rahmen der Deckungsfähigkeit in der Budgeteinheit Brandschutz benötigt. C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015 D: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015											
75	11241124501	Rathäuser, Herstellung Gebäude	43.400			2.400		45.800	A: Die verfügbaren Mittel werden zur Sanierungsplanung des Schmuckhofes benötigt. C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015									Die nicht bewirtschafteten Mittel werden zur weiteren Planung Sanierung Schmuckhof benötigt.		
75	11241124502	Bürgerämter, Herstellung Gebäude				15.400		15.400	C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015									Abrechnung Aufträge Leinwand und Jalousien BA Kirchhausen		
75	11241124701	Rathaus HN, GLT, Techn. Anlagen				103.000		103.000	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015									Die Mittel werden zur Abrechnung Leitsystem benötigt.		
75	11241125501	Betriebsamt Hertsellungsausgaben	38.000					38.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014									Die Mittel werden zur Planung und Durchführung der Maßnahme, Neubau Fahrzeughalle Betriebsamt in Bäckingen, benötigt.		
75	11241133501	Allgemeines Grundvermögen		200.000				200.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014									Die Mittel werden zur gütlicherlichen Betreuung der mangelhaften Fassade am Wallhaus benötigt.		
75	11241260501	Feuerwehr Biberach, Fahrzeughalle	20.200			14.800		35.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014 C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015									Die Mittel werden zur Abrechnung erteilter Aufträge sowie zur Beauftragung von Restarbeiten Elektro und Abgasabsaugung benötigt.		
75	11241260502	Integrierte Leistelle				36.400		36.400	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015									Die Mittel werden zur Durchführung einer Mächtigkeitsstudie benötigt. Diese ist in Arbeit, es liegt noch kein Ergebnis vor.		
75	11241260701	Technische Anlagen				72.000		72.000	C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015									Die Mittel werden zur Abrechnung erteilter Aufträge benötigt. (Auftrag Fa. Siemens, BMA)		

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Investitionsauftrag	Bezeichnung	A		B		C		D		Summe	Begründung	Begründung Fachamt
			Verfügungsreserve bis 200.000 EUR	Verfügungsreserve ab 200.000 EUR	Verfügungsreserve ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve bis 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR					
75	H1242110511	Grundschulen, Hertsellungsausgaben					120.800				120.800	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Die Mittel werden zur Abrechnung erteilter Aufträge benötigt. (Mörke Realschule HM-Wohnung, GS Alt-Böckingen WC-Sanierung, Klingenberg WC-Sanierung, Horkheim altes Schulhaus)
75	H1242110571	Gymnasien, Hertsellungsausgaben					13.700				13.700	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Abrechnung RMG Umstellung Fernwärme in 01/15 erfolgt.
75	H1242110581	Fritz-Ulrich-Schule, Klassencontainer					30.400				30.400	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Das Projekt wurde eingestellt. Deckungsmittel für Schulentwicklungsmaßnahmen.
75	H1242110587	Fritz-Ulrich-Schule, Turnhalle					1.901.400				1.901.400	B: Deckungsmittel für Schulentwicklungsmaßnahmen	
75	H1242110611	GS: Her-stellung AA					81.400				81.400	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	El_40_002 Gesamtddeckung in der Budgeteinheit wegen: Fertigstellung der AA: DO-GS Kirchhausen (2.BA) GS-Silberach (Schulhof/ Wegführung)
75	H1242110631	GWRS: Her-stellung AA					34.600				34.600	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	El_40_002 Gesamtddeckung in der Budgeteinheit wegen: Fertigstellung der AA: DO-GS Kirchhausen (2.BA) GS-Silberach (Schulhof/ Wegführung)
75	H1242110671	Gymm. Her-stellung AA					44.400				44.400	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	El_40_002 Gesamtddeckung in der Budgeteinheit wegen: Fertigstellung der AA: DO-GS Kirchhausen (2.BA) GS-Silberach (Schulhof/ Wegführung)
75	H1242110676	Gymm. Schulspo- halle Her-stellung AA					21.300				21.300	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	El_40_002 Gesamtddeckung in der Budgeteinheit wegen: Fertigstellung der AA: DO-GS Kirchhausen (2.BA) GS-Silberach (Schulhof/ Wegführung)
75	H1242110711	Grundschulen, Herstellung Technische Anlagen					13.200				13.200	C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Die Mittel werden zur Abrechnung erteilter Aufträge benötigt.
75	H1242110731	GWRS, Hertsellung Technische Anlagen					9.600				9.600	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Abrechnung Aufträge SAA L- Pfou-Schule/ Wartbergschule
75	H1242110751	Realschulen, Herstellung Technische Anlagen					25.000				25.000	C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Abrechnung Aufträge SAA Mörke RS/ Hrk RS
75	H1242110771	Gymnasien, Hertsellung Technische Anlagen					25.600				25.600	C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Abrechnung Aufträge SAA THG/ EHKG
75	H1242110812	Grundschule Horkheim, GTB					264.900				264.900	D: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Die Massnahme ist bauulich abgeschlossen. Die Mittel werden zur Abrechnung erteilter Aufträge benötigt.
75	H1242110815	GS Klingenberg GTB					16.500				16.500	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Abrechnung Auftrag Fa. Boyer Bauphysik
75	H1242110816	GS Kirchhausen GTB					187.800				187.800	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Die Mittel werden zur Planung und Durchführung der Massnahme benötigt.
75	H1242130511	GWBF5, Hertsellungsausgaben								413.800	413.800	D: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Die Massnahme ist bauulich abgeschlossen. Die Mittel werden zur Abrechnung erteilter Aufträge, Schlussrechnungen benötigt.
75	H1242130551	GWBF5, 3 BA					24.200				24.200	C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Die Mittel werden zur Abrechnung erteilter Aufträge, Schlussrechnungen benötigt.
75	H1242130711	GWBF5, technische Anlagen					7.200				7.200	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Auftrag Fa. Schönfelder, Deckenmierung
75	H1242520501	Städt. Museen, Herstellungsausgaben					40.000				40.000	C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Die Mittel werden zur Abrechnung erteilter Aufträge benötigt.
75	H1242520502	Kunsthalle	35.400				13.200				48.600	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Die Mittel sind für die Abwicklung des Rechtstreits Gewerk Lüftung vorzuhalten.
75	H1242521501	Stadtarchiv					40.700				40.700	C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Die Mittel werden zur Abrechnung erteilter Aufträge benötigt.
75	H1242521502	Haus der Stadtgeschichte	41.200								41.200	A: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014	Die Mittel werden für abschließende Massnahmen im Eingangsbereich benötigt.
75	H1242650602	Kindergärten, Herstellungsausgaben	3.300								3.300	A: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014	laut Amt 67 werden weitere Planungsleistungen für die Kita Zückwofstr. in 2015 notwendig werden. Wir bitten um Bildung eines Haushaltsrests der nicht bewirtschafteten Mittel in Höhe von 3.300 Euro.
75	H1242650602	Kindergärten, Herstellung Außenanlage	1.200				60.000				61.200	A: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014 C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Laut Amt 67 wurden 60.000 Euro für die Neugestaltung des Außenbereichs im Kiga Bibersteige (Kleinkindbetreuung) in 2014 bewirtschaftet. Wir bitten trotzdem um Bewilligung eines Haushaltsrestes in Höhe von 61.200 Euro, da wir davon ausgehen, dass diese benötigt werden.

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Investitionsauftrag	Bezeichnung	A		B		C		D		Summe	Begründung	Begründung Fachamt
			Verfügungsbetrag bis 200.000 EUR	Verfügungsbetrag ab 200.000 EUR	Verfügungsbetrag bis 200.000 EUR	Verfügungsbetrag ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve bis 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR					
75	11243650603	Kindergärten, Herstellung Außenanlage	29.500			210.000					239.500	A: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014 B: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Für die Neugestaltung des Außenbereichs des Kindergartens Wollmausr. 20 wurden in 2014 überplanmäßig 273.800 Euro genehmigt. Von der Gesamtsumme wurden in 2014 bereits 100.000 Euro an die Fa. Dervishi GmbH Garten und Landschaftsbau, Heilbronn für die Landschaftsbearbeitungen vergeben. Weiter wurden 110.000 Euro an die Fa. Kukuk GmbH, Stuttgart für die Planung, Bau und Einbau der Spielgeräte und Mobiliar vergeben. Aufgrund Weiterbedingter Verzögerung konnte das Grünflächenamt die Restmittel in Höhe von 29.500 EUR nicht bewirtschaften. Die Mittel werden jedoch unbedingt benötigt, da aufgrund der geringen Außenfläche die Spielgeräte maßgefertigt werden und deshalb die Bewirtschaftung erst beim Einbau der Geräte in 2015 erfolgen kann. Insgesamt bitten wir um Bildung eines Haushaltsrests in Höhe von 239.500 Euro.
75	11244241501	Mehrzweckhallen, Herstellungsausgaben					124.800				124.800	C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Aufträge Elektroplanung Stauwehnhalle Günthner, Dominikus Die Mittel werden zur Planung und Baudurchführung benötigt.
75	11244241502	Gemeindehalle, Frankenbach						1.069.800			1.069.800	D: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Die Massnahme ist baulich abgeschlossen. Die Mittel werden zur Abrechnung erteilter Aufträge benötigt.
75	11244241552	Frankenstadion						465.300			465.300	D: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Die Massnahme ist baulich abgeschlossen. Die Mittel werden zur Abrechnung erteilter Aufträge benötigt.
75	11244241601	MZH, Außenanl.						30.000			30.000	C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Geräte/Müllgarage Gde.halle Frankenbach, aktuell in Umsetzungsphase
75	11244241651	Offene Sport-st. Allg. AA						18.000			18.000	C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Übertrag als Deckung in der Budgeteinheit EL_41_002; Deckungsmittel für anstehenden Ersatz Fluchtmasten in den Sporthallen u.a. SV Blau-Weiss
75	11245500310	Planungen						20.000			20.000	C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Die Mittel werden zur Abrechnung erteilter Aufträge benötigt.
75	11245730514	Harmonie, Hertsstellung Gebäude						144.000			144.000	C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Die Mittel werden für noch zu beauftragende Brandschutzmaßnahmen benötigt.
75	11245730516	Bürgerhaus Böckingen	50.000								50.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014	Die Massnahme ist baulich abgeschlossen. Die Mittel werden zur Abrechnung erteilter Aufträge benötigt.
75	11245730532	Gaststätte Bürgerhaus Böckingen							1.028.500		1.028.500	D: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Die Mittel werden zur Abrechnung erteilter Aufträge benötigt.
75	11245730534	Gaststätte Harmonie	72.500					47.000			119.500	A: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014 C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Abrechnung Auftrag Fa. Becker, Küchenplanung Abrechnung Fernwärme HVG. Die Mittel werden zur Abrechnung erteilter Aufträge sowie zur Abwicklung von Restarbeiten benötigt.
75	11245730538	Ratskeller			360.100				15.000		375.100	B: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014 C: Auftrag bereits in 2014 erteilt, Abrechnung erfolgt erst 2015	Die bewirtschafteten Mittel werden zur Abrechnung erteilter Aufträge benötigt. Die nicht bewirtschafteten Mittel werden für weitere Sanierungsmaßnahmen benötigt.
90	Allgemeine Finanzwirtschaft		0	9.811.900	0	0	0	0	0	0	9.811.900		
90	154705103700	Hauptbahnhof Modernisierung		394.900							394.900	B: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014	Maßnahme noch nicht abgeschlossen
90	154705103900	Hauptbahnhof Zuweisung Bahn AG		511.100							511.100	B: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014	Der Mittelabfluss erfolgt je nach Anforderung der Bahn
90	155105150100	BUGA Erwerb von Beteiligungen		8.905.900							8.905.900	B: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2014	Da die Mittel 2014 nicht mehr abfließen, muss ein Ermächtigungsrest in voller Höhe von 2014 nach 2015 gebildet werden.
Summe			2.417.200	25.929.700	5.834.200	33.958.300	66.139.400						
Nachträgliche Genehmigung von Ermächtigungsresten:													
66	154105410300	Längelerstraße	200.000								200.000	A: Die Mittel werden zur Deckung der Verkehrslösung Sonnenbrunnen benötigt	Nachträgliche Genehmigung eines Ermächtigungsrestes zur Deckung der Maßnahme Verkehrslösung Sonnenbrunnen (DS 117)
75	11243650502	Kindergärten, Herstellungsausgaben Geb.			13.600						13.600	C: Aufträge bereits in 2014 erteilt, Abrechnungen erfolgen erst 2015	Die Mittel werden zur Abrechnung erteilter Aufträge in der Olgakrippe und dem Kindergarten Nußbäckerstraße 4 benötigt.
Summe			200.000	0	13.600	0	213.600						
Insgesamt			2.617.200	25.929.700	5.847.800	33.958.300	66.353.000						